

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International - Online

DE Juli 2023



Endorsement für PID Isenrich beim KDL erteilt

GRV Jürgen Waterstradt
gratuliert auf der MDV

Bilanz:

2. „Move for the Planet“
mit erfolgreichem Abschluss

Wiesbaden hatte eingeladen:

So vielfältig war der Kongress
im „Jahr eins“ nach Corona



Lions Deutschland

FOLLOW ME

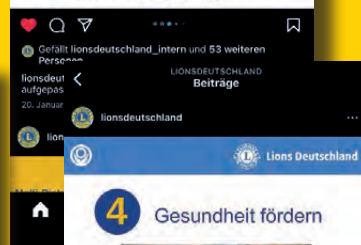
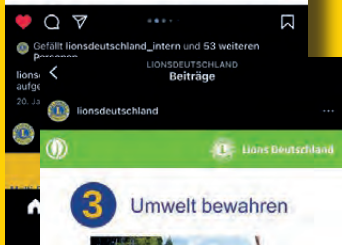
Lions Deutschland Instagram-Kanal:



über 1.000 Follower

Activitys in Bildern und Videos

Wie funktioniert Instagram?
Videos dazu auf



Externer Kanal

(Benutzername: lionsdeutschland):
www.instagram.com/lionsdeutschland/



Interner Kanal (Freischaltung anfordern)

(Benutzername: lionsdeutschland_intern):
www.instagram.com/lionsdeutschland_intern/



Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

KDL-Wiesbaden mit Vielfalt

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, ein spannender Moment bei der Multi-Distrikt-Versammlung im Rahmen des Kongresses der Deutschen Lions in Wiesbaden: Der Vorsitzende des Ausschusses für Satzung und Organisation, PDG Prof Dr. Michael Schmitt, betonte: „Der Governorrat empfiehlt der MDV einstimmig, gemäß Artikel VII § 2 Absatz 1 d) der Multi-Distrikt-Satzung folgenden Beschluss zu fassen: Der Multi-Distrikt 111-Deutschland unterstützt die Kandidatur von PID Daniel Isenrich zum 3rd Vice President von Lions Clubs International anlässlich der International Convention 2024 in Melbourne/Australien ...“ Beim Ergebnis dann zuerst Schweigen, dann tosender Applaus: PID Daniel Isenrich bekommt mit 85,9 Prozent der Stimmen das Endorsement der MDV 2023, um als Kandidat für das Amt des International 3rd Vice President für Lions International anzutreten (Bericht ab Seite 20).

Wie heißt es so passend: Nach dem KDL ist vor dem KDL, und der nächste ist in Hannover: 2020/21 wurden die ersten Verträge mit dem Hannover Congress Centrum (HCC) als zentralem Ort für alle offiziellen Veranstaltungen geschlossen. Ab sofort sind alle Informationen auf der Website kdl2024.lions.de abrufbar. Bei einem Besuch überzeugten sich Max Schneider und Christina Bauer, dass die Kongressräume im HCC großzügig und hervorragend ausgestattet sind, um alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen KDL 2024 zu bieten (alle Infos Seite 16).

„Move for the Planet“ hat sich in diesem Jahr ausgezeichnet inhaltlich und regional weiterentwickelt: (Bericht ab Seite 17) Also gern den „3. Move for the Planet“ schon für April 2024 im Activity-Kalender vormerken.

Ein Bericht zum den Special Olympics World Games in Berlin ist im nächsten LION geplant.

**Bis dahin wünsche ich Ihnen einen nicht zu heißen Sommer.
Bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst Ihr**

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 28.6.2023



Beispiel-Vorderseite LIONS Club Herne 2022

Adventskalender 2023

- › **24 Türchen** mit hinterliegenden Sponsorenlogos
- › stabiler Chromosulfat**karton**
- › individuelle Losnummer
- › **inklusive Gestaltung** anhand vorhandener Stanze
- › kurzer Produktionszeitraum
- › max. Gewinn für Ihre Spendenaktion
- › ein zentraler Ansprechpartner



Beispiel-Rückseite LIONS Club Herne 2022

**Kontingente für 2023
kurzfristig verfügbar!**

**Anfrage unter sk@skala.de
oder 0234 / 92 14 -0**

sk Druckerei
Schürmann + Klages
GmbH & Co. KG

www.skala.de/adventskalender

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Hotline
- 10 Grußwort IP
- 11 Grußwort GRV
- 12 LION-Gewinnspiel
- 13 Lions-Termine
- 64 Clubs
- 77 Fotoreporter
- 89 Impressum & Kontakte

TITELTHEMA

20 Endorsement für PID Isenrich
beim KDL erteilt
GRV Jürgen Waterstradt
gratuliert auf der MDV

Titelbild Ulrich Stoltenberg



LIONS DEUTSCHLAND



16 Von Wiesbaden nach Hannover
Einladung zum nächsten KDL im Mai 2024

14 Austausch über
Distriktgrenzen
hinweg
Schulungswochenende
der Distrikte NH und
NB in der Lüneburger
Heide.

17 Gemeinsam
in Bewegung
Bilanz: 2. Move
for the Planet-
Veranstaltung sehr
erfolgreich

KDL WIESBADEN



32 Dr. Valentin Kravchenko: „Lions waren
die Allerersten, die geholfen haben“
Aktuelles Interview

KDL WIESBADEN



40 Posaunen für den Frieden
Der 28. Lions-Musikpreis
beim KDL in Wiesbaden

**35 Inspirierende Podiumsdiskussion
und interessante Workshops**

Wiesbaden zeigt sich beim
Kongress der Deutschen Lions
mit spannenden Themen und
gesellschaftlichen Höhepunkten

**37 Hervorragende Projekte,
zur Nachahmung empfohlen**
Der Lions Young Ambassador Award
(LYAA) 2023

43 Impressionen
vom KDL 2023 in Wiesbaden

**51 Lions-Impulse aus
den Workshops vom Kongress
der Deutschen Lions**
Infos und Tipps, zusammengefasst mit
Links zu den Ansprechpartnern

**61 Gelungener Gala-Abend
der deutschen Lions**
Rund 420 Lions und Gäste feierten
im Kurhaus Wiesbaden

CLUBS

64 LC Essen-Werethina
Die Goldenen Zwanzigerjahre

66 LC Neuruppin
„Stärkende Kraft für das
gesellschaftliche Miteinander“

**68 LC Johannes Kepler Weil
der Stadt Sindelfingen**
Lions-Schokolade macht glücklich –
nicht nur denjenigen, der sie isst

70 LC Ettlingen
Melvin Jones Fellow für Lionsfreund
Prof. Dr. Christoph Ewert

72 LC München
Glanzvolles Jubiläumswochenende



74 LC Datteln-Waltrop
Zweites Musical-Comedy-Dinner mit
Torsten Sträter spielt 10.000 Euro ein

Leserbrief zum Beitrag „Ein zweites Standbein für Lions“

von Prof. PDG Klaus Letzgus, LION Ausgabe Mai 23, Seite 16, von Robert Gareißer PDG/KGLT WL

Der Beitrag von Lionsfreund Letzgus verdient, von möglichst vielen Lions mit Reflexion zu den Zielen von LCI gelesen zu werden. Ein erster Schritt im Sinne seiner Ausführungen wäre eine Diskussion darüber im eigenen Club. Um was geht es ihm? Als langjähriger und engagierter Europa-Beauftragter des deutschen Multi-Distrikts plädiert er dafür, dass die Lions in Europa entsprechend den Zielen von LCI über das Ziel der Völkerverständigung hinaus aktiv werden und sich dafür engagieren, den demokratischen und rechtsstaatlichen Standard in Europa aufrechtzuerhalten. Dieses Engagement soll nicht die aktuelle Kernkompetenz von Lions im karitativen Segment ersetzen, sondern die originäre gesellschaftliche Aufgabe von Lions als zweites Kompetenzfeld bewusst einbeziehen. Er nimmt die aus seiner Sicht von ihm als Neutralitätsphilosophie bezeichnete „schwer erträgliche“ Haltung von LCI zum Krieg in der Ukraine als Anlass. Ich kann diese Kritik und die daraus resultierende gezielte Aufforderung für eine europäische

Lions-Identität nachvollziehen. Doch wie kann das erreicht werden? Genügen dafür eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Anzeigenkampagnen, Vorträge in Clubs durch engagierte Mandatsträger oder ein Europa-Tag, wie es Letzgus sieht? Ich denke, dass es ihm mit seinem Artikel darum geht, die Mitglieder primär in den Clubs anzusprechen. Er meint, die Beiträge unserer Clubs sind zwar sehr gut, genügen aber nicht, im Ranking ganz vorne zu stehen, was unser Anspruch sein sollte. Eine Unterstützung auf diesem Wege könnte die Implementation des zweiten Kompetenzfeldes – das von ihm sogenannte zweite Standbein – sein. Und er verweist dazu auch auf die hervorragende Reputation, die wir durch die Vielschichtigkeit unserer Mitglieder in Beruf und Gesellschaft haben. Doch wenn wir das erreichen wollen, müssen wir erst einmal die allseits vorhandenen defizitären Kenntnisse unserer Lions zu den wesentlichen Grundlagen unserer Organisation reduzieren und neue Mitglieder nicht nur für die karitative Mithilfe werben.

Wie fast immer, wenn es gilt, den Finger in eine Wunde zu legen, vergisst man, dass

Initiativen von „oben“ angestoßen und nachhaltig betrieben werden sollten. Wo blieb eine Stellungnahme unserer Damen und Herren Internationale Direktoren, die unsere Repräsentanten im Internationalen Board sind, zur Ukraine? Unsere Clubs werden von 19 Distrikt-Governor im sogenannten jährlichen Governorrat (GR) vertreten. Auch von diesem Gremium mit dem nahen Bezug zu unseren Clubs kam im Sinne der Aufforderung von Letzgus bislang nichts. Die Clubs leisten wie immer ihr Bestes im sozialen Bereich. Aber eine „Zoon politik“-Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, indem die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns gefördert werden, kann man von unseren Clubs in der Regel nicht als Vorreiter erwarten. Diese Rolle müsste „von oben“ durch unsere Repräsentanten wahrgenommen werden. Kommt nichts von dort, bleibt der Appell, so gut er gemeint ist, ergebnislos.

Robert Gareißer

Anm. der Redaktion: Zoon politikon (altgriechisch): Der Duden bezeichnet den „Zoon politikon“ als „der Mensch als soziales, politisches Wesen“.

Leserbrief zu Scheckfotos von Othmar Kalthoff, LC Düsseldorf-Oberkassel

Ich empfehle der Redaktion dringend, in Zukunft endlich auf den Abdruck von Fotos zu verzichten, auf denen sich Clubs stolz mit einem überdimensionierten Scheckformular präsentieren, weil sie

ein paar Euros für eine Activity lockermacht haben. Obwohl das allein schon für eine Disqualifizierung reichte, wird dazu gelegentlich auch noch mit kollektiv hochgereckten Daumen posiert. Ein solcher

Anschlag auf den guten Geschmack wäre allenfalls zu tolerieren, soweit die Täter noch unter das Jugendstrafrecht fallen. Bitte, liebe Redaktion, bewahren Sie uns ab jetzt vor dem Fremdschämen!

Leserbrief zur „Ruhr-Rallye“

LION Ausgabe Mai 23, von Ulla Dick
vom LC Schneverdingen

Liebe Lionsfreunde und Lionsfreundinnen, als ich den LION vom Mai 2023 durchblät- terte und auf dem rückwärtigen Umschlag eine ganzseitige Einladung zur Lions-Ruhr- Rallye fand, glaubte ich mich in vergangene Zeiten versetzt. In Zeiten um 1970, als ich mit Freunden und Freundinnen rund um Aachen und Belgien Rallye gefahren bin. Es war toll, die Autobahnen waren noch leer und die Landstraßen in der Umgebung eng und kurvenreich. Das Lösen der Aufgaben und die abendliche Siegerehrung waren ein Erlebnis. Lange vorbei, über 50 Jahre. Und was ist heute? Seit einigen Jahren wissen wir um die Klimaprobleme, wir ste- cken im Grunde mittendrin in der Klimaka- tastrophe, die menschengemacht ist. Wir wissen um die Ursachen, und viele von uns Lions und unseren Mitbürgern nehmen das Klimaproblem ernst und versuchen, wo es geht, dagegen anzugehen. Wir haben im Winter gefroren, sparen Plastik ein, kochen nachhaltig usw.

Und nun die Lions-Ruhr-Rallye. Passt die eigentlich in unsere Landschaft? Ich möchte dies einmal zur Diskussion stellen

und mache mir vermutlich keine Freunde, wenn ich mich klar gegen Veranstaltun- gen wie Rallyes, Autorennen etc. stelle. Ich weiß, dass diese Veranstaltungen vie- len Freude machen, so wie mir auch da- mals. Aber wie kann es sein, dass Lions Veranstaltungen unterstützen, bei denen völlig sinnfrei Kohlendioxid emittiert wird? Weltweit setzen sich umweltbe- wusste Lions für Klimaneutralität ein. Die

Unterstützung von Rallyeveranstaltungen ist insofern völlig aus der Zeit gefallen. Mein Vorschlag: Fahrrad statt PKW! Das ist nicht nur klimaneutral, sondern auch gesünder!!

Mit freundlichen Lions-Grüßen
Ulla Dick
LC Schneverdingen



Adventskalender & Wandkalender

Advents-
kalender
Produktion





Kalendermotiv 2022: Lions Club Konstanz

STAUDIGL-DRUCK

ist in jedem Fall Ihr

RICHTIGER PARTNER!

Wandkalender
mit ihren Motiven
jetzt online
bestellen!




STAUDIGL-KALENDERDRUCK
www.staudigl-kalenderdruck.de

Staudigl-Druck GmbH & Co. KG - Schützenring 1 - 86609 Donauwörth - Tel.: +49 (0)906/7008-0

19.  **BLUESPARTY**

im Autohaus
ESKILDSSEN
Itzehoe, Potthofstr. 7

7. Oktober 2023 19.30 h

Zum 14. Mal mit...

B.B. AND THE BLUES SHACKS

...außerdem
den **SINNERS** Rockin' Soul

HÖRBIE Schmidt Band

...und **Rockin' The Blues**

Lions Club Itzehoe
Reinerlös für
Soziale Zwecke
itzehoe.lions.de

VVK 28 € bei Eskildsen, Fuhlendorf und Flickenschild, AK 30 €



Lions Deutschland

**Zielsicher werben
mit unserer neuen
Querformat-Fahne**

wiegt nur 500 Gramm
& passt in jede Tasche

2,5 m x 1,5 m
& 5 großen Ösen

85€
/Stk.



*zzgl. Porto

Jetzt bestellen unter:

clubbedarf@lions.de oder
Tel. 0611 99154-34

SYMPHONIE-ORCHESTER DEUTSCHER LIONS

TERMINE

2023

11.11. Benefizkonzert in der Orangerie in Darmstadt für die Darmstädter Lions Clubs, 19:30 Uhr

2024

9.-12.5. KDL geplant Hannover

19.-22.9. Probenwochenende und Benefizkonzert Stiftung Schloss Kapfenburg, Lauchheim bei Aalen, für den Lions Club Schwäbisch Gmünd

2025

29.5.-1.6. KDL geplant München

Nähere Informationen über unseren Vorstand Prof. E. D. Kreuser, Petra Verhees, Michael Fellner oder über sodl@lions111-sw.de, noch kurz über <https://111sw.lions.de/symphonie-orchester>

Das Orchester freut sich über neue Mitspieler/-innen, insbesondere Streicher.



LC Bad Orb-Gelnhausen veranstaltet ein Lions-Benefizkonzert mit den Mainzer Hofsängern



Termin:

Freitag, 8. Dezember 2023

Veranstaltungsort:

Konzerthalle Theatersaal,
Horststraße 3, 63619 Bad Orb

Konzertbeginn:

20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Kartenvorverkauf bei
Tourist-Information Bad Orb,
Tel. 06052 8314,
www.bad-orb.info

Eintrittspreise:

25,20 Euro bis 34 Euro
einschließlich VVK,
Restkarten an der Abendkasse.

Informationen

Ein wunderbares weihnachtliches Konzert der Mainzer Hofsänger erwartet die Besucher in der festlichen Atmosphäre der Bad Orber Konzerthalle. In dem zweistündigen Konzert präsentieren die Mainzer Hofsänger beliebte nationale und internationale Weihnachtslieder. Zu hören ist ein Repertoire aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern wie Stille Nacht, Die Christrose, Feliz Navidad, White Christmas. Der Erlös wird für Jugendprojekte in Bad Orb und Umgebung gespendet.





**PÄDAGOGIUM
BAD SACHSA**
Bildung mit Perspektive



**Staatlich anerkanntes Gymnasium
mit Internat**
Ostertal 1-5 · 37441 Bad Sachsa
Telefon: 05523/30 01-0
www.internats-gymnasium.de

Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in der Septemбераusgabe 2023.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes werbewirksames Umfeld.

Buchungs- und Redaktionsschluss: 15. August 2023
Druckunterlagenschluss: 29. August 2023

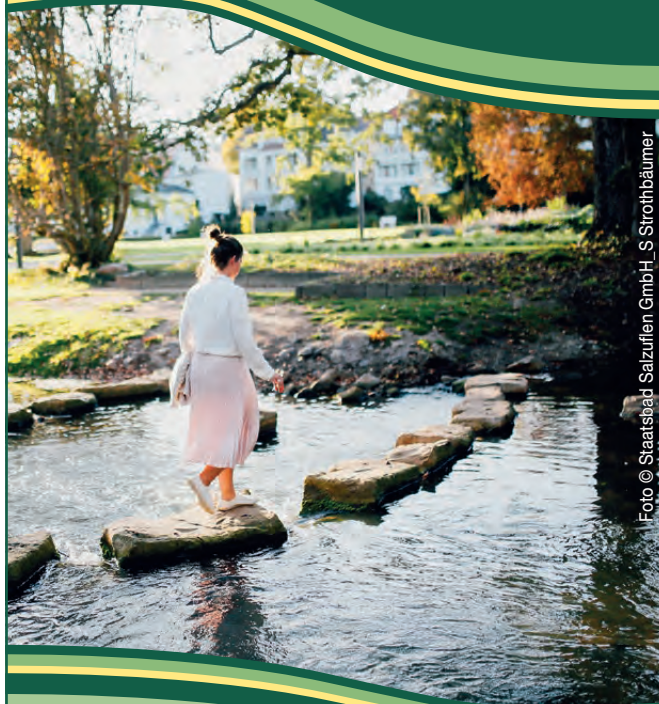


Foto © Staatsbad Salzfließen GmbH_S Strothbäumer

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de





Feiern Sie Ihre Erfolge

Hallo, liebe Lions!

Ich kann kaum glauben, dass sich mein Jahr als Ihr International President bereits dem Ende zuneigt. Aber wenn ich auf all die Orte, die ich besucht habe, und die vielen Gesichter, die ich gesehen habe, zurückblicke, bin ich überwältigt von dem Ausmaß der Arbeit, die wir als Lions leisten. Wir haben unglaubliche Erfolge erzielt!

Zum Abschluss dieses Lions-Jahres sollten wir uns einen Moment nehmen und über die vergangenen zwölf Monate und all die gute Arbeit, die wir geleistet haben, nachdenken.

Denken Sie daran, dass Erfolg viele verschiedene Facetten haben kann. Ja, es ist ein Erfolg, wenn Sie ein sinnvolles Hilfsprojekt abschließen oder die erforderliche Summe an Spendengeldern sammeln, damit es im nächsten Jahr weitergeht.

Aber wenn Sie ein Lion sind, ist Erfolg auch das Lächeln eines kleinen Mädchens, das den Kindergarten mit einem neuen Rucksack betritt, den es von Lions geschenkt bekommen hat. Erfolg ist, wenn der Stadtrat Ihr Zelt auf der örtlichen Kirchweih sieht und auf Sie zugeht und Sie um Hilfe bei

einem Parkreinigungsprojekt bittet. Erfolg ist der junge Berufstätige, der Mitglied wird, weil er nach einer Möglichkeit sucht, etwas zurückzugeben, und der bei uns Lions ein willkommenes Zuhause gefunden hat.

Es ist unser Instinkt, unseren Fokus auf die Dinge zu legen, die nicht gut laufen und die korrigiert oder repariert werden müssen. Aber wir sollten auch die Dinge sehen, die gut laufen und einwandfrei funktionieren. Ein Hoch auf Sie, liebe Lions!! Als Ihr International President zu dienen, war die Erfahrung meines Lebens.

Haben Sie einen schönen Tag, und machen Sie einen wunderbaren Tag daraus.

Ihr

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan

International President, Lions Clubs International



Freundschaft als Quelle von Motivation und Inspiration

Liebe Lions, liebe Leos,
was wir bei der International Convention in Boston in vielen internationalen Begegnungen erlebt haben, war eine großartige und optimistische Aufbruchsstimmung, die Ihre 19 Distrikt-Governor und ich als Ihr neuer Governoratsvorsitzender mit nach Hause gebracht haben. Zu einem solchen kraftvollen und optimistischen Aufbruch in das neue Lions-Jahr möchte ich Sie alle herzlich begrüßen und ermutigen.

„**WE SERVE IN FRIENDSHIP**“ ist das Motto unserer Governor-Crew. Denn wir glauben, dass das Besondere an Lions schlechthin in unserer Freundschaft wurzelt, der Quelle, aus der wir immer aufs Neue

**Motivation und Inspiration
für unseren Dienst am Gemeinwohl**

schöpfen.

Das Lions-Jahr 2023/24 wird im Zeichen der Kontinuität und der Konsolidierung stehen in Anbetracht der erheblichen gesellschaftlichen Herausforderungen dieser Tage, zu deren Bewältigung wir als Lions einen Beitrag leisten wollen.

Als „Lions-Jahr eins“ nach offiziellem Ende der Pandemie wird es aber auch im Zeichen des Aufbruchs stehen. Es gilt, die nun entstehenden Chancen für ein positives – qualitatives, nicht nur quantitatives – Wachstum und ein ebenso harmonisches wie erfolgreiches Clubleben zu ergreifen und zu nutzen. Damit können wir – um das Motto unserer Internationalen Präsidentin Dr. Patti Hill aufzugreifen – tatsächlich die Welt ein Stück weit verändern. Auch dies wird indessen nur gelingen, wenn wir die lionistische Freundschaft in unseren Clubs beleben und pflegen.

In diesem Sinne übermittle ich Ihnen alle guten Wünsche für unser gemeinsames Lions-Jahr 2023/2024 und meine herzlichsten Lions-Grüße

WE SERVE IN FRIENDSHIP!

Ihr

Dr. Michael Pap
Governoratsvorsitzender
Multi-Distrikt 111 2023/2024



LION-Gewinnspiel

Regionale Wellness im Schwarzwald

Was für ein schönes Fleckchen Erde: Wenn andere im Nebel sitzen, thront das SchwarzwälderHöchenschwand darüber. Das „Dorf am Himmel“, wie die Einwohner den höchstgelegenen Luftkurort Deutschlands liebevoll nennen, erfreut sich durchschnittlich der meisten Sonnenstunden. Umgeben von Wiesen und Wäldern auf einem Hochplateau frei durchatmen und aktiv sein – mit grandioser Fernsicht auf die Alpenkette von Säntis bis Mont Blanc. Das ist es, was die Gäste des Vier-Sterne Bio- und Wellnesshotels Alpenblick so lieben.

Und noch mehr: Das Haus lebt Bio und Regionalität. Von der Küche, die saisonal „from nose to tail“ und gerne basisch kocht, aber auch vegetarisch und vegan, laktose- und glutenfrei. Täglich frisch angelieferte, regionale Bio-Lebensmittel werden ganz ohne Fertigprodukte und

Zusatzstoffe zum unverfälschten Natur-Genuss bereitet.

Weil Hotelchef und Wellness-Profi Ferdinand Thoma seine Gäste umfassend verwöhnen möchte, stellt er sogar eigene Kosmetikprodukte her. Die Wellness- und Health-Kompetenz der Gastgeber hebt das Spa-Angebot angenehm vom Üblichen ab. Zu wirkungsvollen Spa-Treatments mit der Kraft aus dem Schwarzwald kommen zum Beispiel Anwendungen, die das Säure-Basen-Gleichgewicht ausbalancieren helfen.

Zeitgemäßen Wohn-Komfort bietet das moderne Suitenhaus ebenso wie das über 100-jährige Schwarzwaldhaus, das jüngst komplett relaunched wurde. Gekonnt und mit Geschmack verbindet es Originales mit Zeitgemäßem.

Der Gewinn: Drei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer im Bio- und Wellnesshotel Alpenblick, inklusive Halbpension und Nutzung des Wellness-Bereichs. Der Gewinn ist ein Jahr gültig außerhalb der Hochsaison.

Kontakt

Bio- und Wellnesshotel Alpenblick
St. Georgstrasse 9
D-79862 Höchenschwand
Tel: +49 (0) 7672 / 418-0
hotel@alpenblick-hotel.de
www.alpenblick-hotel.de

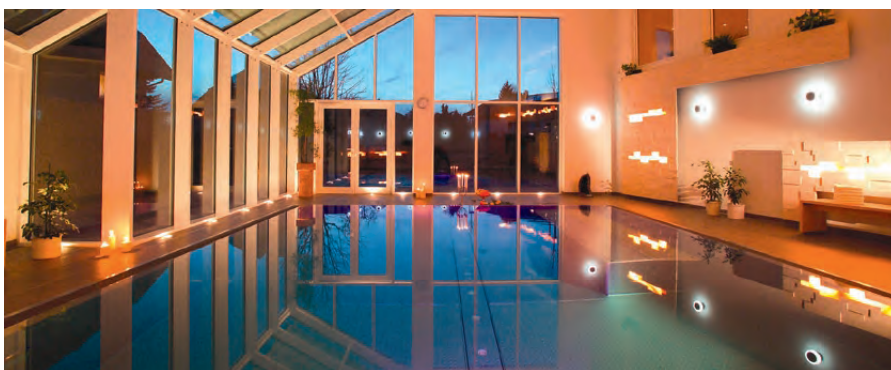
Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg Deutz-Mülheimer Straße 227 51063 Köln** oder eine E-Mail an **gewinnspiel@lions.de**

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 28.07.23 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im Mai **Kurt Baiker** aus **83684 Tegernsee**.

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter **chefredakteur@lions.de** unter dem Stichwort „Gewinnspiel Juli“. Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.



Termine ab August

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner Im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

TERMINE 2023

AUGUST

- 3.8.-5.8.** **5. Deutsche Leo-/Lions-Golfmeisterschaft**, Golfplatz Würzburg, Am Golfplatz 2, 97084 Würzburg
- 16.8.** **Konzert Big Band der Bundeswehr**, LC Norderney, Jachthafen Norderney, 19:30 Uhr
- 20.8.** **15. Lions-Ruhr-Rallye**, LC Velbert-Heiligenhaus, 9-20 Uhr, Info und Anmeldung bis 18.7.2023 unter www.lionsruhrallye.de

OKTOBER

- 7.10.** **19. Blues Party im Autohaus Eskildsen in Itzehoe**, LC Itzehoe, Potthofstr. 7, 19:30 Uhr
- 14.10.** **Benefiz-Gala**, LC Frankfurt-Alte Oper, im Westin Grand Frankfurt, 18:30 Uhr
- 24.-29.10.** **Championship 2023 Kärnten**, Lions Golf European Forum, Österreich www.lionsgolf.info

NOVEMBER

- 4.11.** **Benefizkonzert in der Abteikirche Maria Laach**, LC Laacher See, 19 Uhr

DEZEMBER

- 8.12.** **Benefizkonzert der Mainzer Hofsänger**, LC Bad Orb-Gelnhausen, Konzerthalle Theatersaal, Horststr.3, 63619 Bad Orb, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, www.bad-orb.info

Kongresse der Deutschen Lions

- 9.-12.5.2024 Hannover
29.5.-1.6.2025 München
14.5.-17.5.2026 Stuttgart
6.5.-9.5.2027 Hof

Europa-Foren (alle jeweils um ein Jahr verschoben)

- 26.-28.10.2023 Klagenfurt, Österreich (neuer Termin)
23.-27.10.2024 Bordeaux, Frankreich
2025 Dublin, Irland
2026 Karlsruhe

Internationale Conventions

- 21.-25.6.2024 Melbourne, Australien
4.-8.7.2025 Mexiko-Stadt, Mexiko
2.-6.7.2026 Washington D. C., USA
23.-27.6.2028 Singapur



*Traumhaft
schöner Radurlaub!*
PERFEKT ORGANISIERTE RADREISEN
IN GANZ EUROPA.

Jetzt Katalog
bestellen!

Gratis-Infoline: 0800 070 6333
www.eurobike.at

EUROBIKE
RADSPASS IN EUROPA



Austausch über Distriktgrenzen hinweg

Gemeinsames Schulungswochenende
von NH und NB in der Lüneburger Heide



①

Begrüßung durch die
Distrikt-Governor Thomas
Prinz (DG-NH) und
Dr. Iris Spieß (DG-NB).

②

Waren äußerst zufriede-
den mit der gemein-
samen Organisa-
tion
KGLT-NH PDG Renate
Kastrowsky-Kraft und
KGLT-NB PDG
Dr. Johann Schreiner

③

Positive Resonanz
im Auditorium mit rund
160 Lions.

④

DG Thomas Prinz
referiert im Seminar
für Schatzmeister.



„Das Experiment ist geglückt“, resümierte PDG Renate Kastrowsky-Kraft rückblickend. Erstmals organisierten die Distrikte 111-NH und 111-NB gemeinsam das Lions-Schulungswochenende unter der Federführung der KGLTs PDG Renate Kastrowsky-Kraft und PDG Dr. Johann Schreiner.

Rund 160 Lions waren der Einladung am 24. und 25. Februar ins Seminarhotel Camp Reinshen in der Lüneburger Heide gefolgt und wurden nicht enttäuscht. Ein perfekt durchorganisiertes Wochenende bot für jeden Lion eine Vielfalt von Themen. Im Angebot fanden sich teilweise parallel die Seminare für Präsidenten, Schatzmeister, Sekretäre, Activity-Beauftragte, Zonen-Chair-Person, Mitgliederbeauftragte sowie für Neumitglieder. Als besonderer Service wurden Kompetenztrainings zu „Team-Arbeit“ und zu „Online- und Hybrid-Veranstaltungen“ angeboten. Diese waren in kürzester Zeit ausgebucht, sodass rasch an diesem Wochenende ein Zusatztermin angeboten wurde. Viele Teilnehmende nutzten dann die Gelegenheit, gleich an mehreren Seminaren teilzunehmen.

Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Distrikt-Governor Dr. Iris Spieß und Thomas Prinz. Sie hoben nicht nur die gute Zusammenarbeit und den intensiven Austausch hervor, sondern auch die enorme Leistung des Organisationsteams. Laut PDG Dr. Johann Schreiner feilte er über 150 Stunden an hochkarätigem Inhalt und reibungslosem Ablauf. 23 Referentinnen und Referenten waren bestens vorbereitet und brachten die Lions auf den neusten Stand. Neumitgliedern wurde die Welt der Lions sehr anschaulich erläutert. Auch gaben die Referenten und Referentin-

nen ein gutes Handwerkszeug für die Aufgaben der einzelnen Clubämter mit auf den Weg. Dass dies auf fruchtbaren Boden fiel, freut die Organisatoren sehr. „Spontan haben sogar noch vier weitere Lions die Prüfung zum Zertifizierten Beratenden Lion absolviert“, freut sich PDG Dr. Johann Schreiner.

Mit insgesamt 61 Lions war das Seminar für Präsidenten und Vize-Präsidenten am besten besucht. Beim Neumitgliederseminar zählten die Organisatoren 32 Teilnehmende. Aber auch die Zahlen der anderen Seminare können sich sehen lassen.

„Dieses Wochenende ist zukunftsweisend. Wir haben Distriktgrenzen niedergerissen und den gegenseitigen Austausch über den Tellerrand ermöglicht“, merkt PDG Renate Kastrowsky-Kraft begeistert an. In angenehmer Atmosphäre und beim gemeinsamen Abendessen wurde dies intensiviert. Viele Lions nutzten die Gelegenheit, Verbindungen zu Lions aus dem Nachbardistrikt zu knüpfen und planen, auch künftig in Kontakt zu bleiben. Die Evaluation ergab ein durchweg positives Feedback von Konzept über Organisation bis hin zur Seminarinhalten. Die Organisatoren freuten sich über so viel Lob.

„Nach dem Schulungswochenende ist vor dem Schulungswochenende“, so PDG Renate Kastrowsky-Kraft. Die Planungen laufen bereits für das nächste Jahr.

Von Freitag, 23., bis Samstag, 24. Februar 2024 findet das Seminarwochenende in Visselhövede statt, natürlich wieder gemeinsam 111-NH und 111-NB. ●

Autor Dr. Anke Hornemann, KPR 111NB

Foto PDG Dr. Johann Schreiner

①

**Bei der bei der
Inspektion am 21. Juni:**

Max Schneider, Dr.
Wolf-Rüdiger Reinicke,
Christina Bauer und zwei
HCC-Zuständige (v. l.).

②

**Informierten bereits
beim KDL in Wies-**

baden: DG Dr. Henning
Lüders, Gilda Ritter und
Dr. Wolf-Rüdiger
Reinicke (v. l.) am Stand
in Wiesbaden.



Von Wiesbaden nach Hannover

Unsere Lions und Leos aus Hannover haben auf dem KDL 2023 viele Veranstaltungen besucht, das tolle Engagement der Wiesbadener Aktiven bewundert und zahlreiche Eindrücke gesammelt.

Wir konnten auf unserem attraktiven Stand schon viele Gespräche führen, Infomaterial verteilen und mit einem flotten Imagefilm Werbung für unsere schöne Stadt und Region machen. Der ist für alle, die nicht dabei waren, ebenso wie viele weitere Informationen jetzt auf unserer Website kd12024.lions.de abrufbar.

Nach der Rückkehr haben wir uns nicht ausgeruht, sondern 2024 weiter vorbereitet. Denn für uns heißt es nun: Nach dem KDL ist vor dem KDL.

Schon 2020/21 hatten wir die Verträge mit dem Hannover Congress Cent-

rum (HCC) als zentralem Ort für alle offiziellen Veranstaltungen geschlossen. Für das angeschlossene Congress Hotel und weitere ausgesuchte Hotels, von denen aus das HCC mit Öffis in wenigen Minuten erreichbar ist, sind Abrufkontingente zu günstigen Preisen vereinbart. Und auch die Eckpunkte für unser attraktives Rahmenprogramm stehen jetzt fest. Bei einem Besuch im Juni konnten sich Max Schneider und Christina Bauer davon überzeugen, dass die Kongressräume im HCC großzügig und hervorragend ausgestattet sind, um alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen

KDL 2024 zu bieten. Beim Maschseefest werden wir uns am 29. Juli in unserer Lions-Lounge am Seeufer mit vielen Teilnehmern darauf einstimmen, vom 9. bis 12. Mai 2024 gute Gastgeber für euch zu sein. Von nun an wird euch unser Orga-Team regelmäßig im LION und in Newslettern über die Details informieren, um euch richtig Lust auf Hannover zu machen – für uns die schönste Stadt der Welt! 🍷

PCC Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke

Fotos Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke und Ulrich Stoltenberg

Gemeinsam in Bewegung



Bilanz: 2. Move for the Planet mit 1.695 Anmeldungen erfolgreich

Dank des Elans und Einfallsreichtums vieler Lions hat sich der Move for the Planet in diesem Jahr toll weiterentwickelt, sowohl inhaltlich als auch regional: deutlich mehr Sammel- als Einzelmeldungen von Clubs, Zonen, Familien oder Freundesgruppen. Die meisten davon kamen wieder aus den nördlichen Distrikten N, NB und NW, aber auch die Mitte-Distrikte WS, WL und RS überzeugten mit starken Machern und Macherinnen und guten Ideen. Das Wichtigste: Lions aus allen 19 Distrikten haben sich beteiligt, alle hatten Spaß, und viele haben den 3. Move for the Planet schon für April/Mai 2024 in ihrem Activity-Kalender vorgemerkt. Last but not least: Rund 23.000 Euro kamen für die drei vorgestellten Klimaschutzprojekte zusammen, die von unserem Projektpartner Stiftunglife noch deutlich aufgestockt werden. Ganz herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Best Practice:

Ideen für den Move 2024

Das Konzept wird das gleiche bleiben, und so wird es ab dem 1. April 2024 wieder unendliche Möglichkeiten geben, diese Multi-Distrikt-Activity für eigene Ziele zu nutzen. Zum Beispiel für ein geselliges Miteinander im Club

oder für die persönliche Beziehungspflege zu Sponsoren oder Spendenempfängern. Warum den Move nicht nutzen für gute PR in der Lokalpresse, zur (Neu-) Ausrichtung als Umwelt-orientierter Club oder zur Belebung bestehender Activitys? Einen zusätzlichen Akzent auf Nachhaltigkeit zu setzen, tut angesichts der aktuellen Klimaproblematik dabei auf jeden Fall gut. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wie, wann und wo man sich bewegt und aus welchem Topf die erbetene Spende von mindestens 10 Euro pro Person für ein Klimaschutzprojekt letztlich kommt. Jedes Mitglied und jeder Club entscheidet selbst, welche Art der Teilnahme zu ihm passt. Unglaublich der Lions-Hebel und die umsetzbaren Klimaprojekte, wenn alle 50.000 Lions in Deutschland mitmachen würden!

Hier einige der erfolgreichsten Ideen des diesjährigen Move – zur Nachahmung empfohlen! Zum Beispiel ...

... für aktiv Gesellige: Clubreise

Nahezu ohne jeglichen zusätzlichen Aufwand, aber mit großem Gewinn für den Move ist die Einbindung in eine geplante Clubreise. Ein kleiner Obolus mehr während eines schönen Wochenendes fällt nicht ins Gewicht und schafft zusätzlich besondere Gemeinschaftserinnerungen und ein gutes Gefühl. So organisierte Präsidentin Bir- ▶▶



①
LC Ettlingen:
 Gelungene Club-
 reise in die Schweiz,
 gewürzt mit einer
 Move-Teilnahme

②
LC Land Hadeln:
 Die Move-Räder von
 KU Lothar Wichern und
 LF Manfred Junge:
 669 km und 2.023 Euro
 für den Move for the
 Planet erradelt

git Schäfer für ihren LC Ettlingen eine Move-Stadtführung durch die schöne Altstadt von Bern. Vier der 39 Teilnehmenden nahmen daran in originellen Fahrradrickschas teil – als Move-Teilnehmer ein besonderer Hingucker.

**... für sportliche Fundraiser:
 Etappen-Radtour**

Besondere Anerkennung verdient LF Lothar Wichern für die umfassende Vorbereitung und Durchführung seiner Move-Fahrradtour. Bereits zum zweiten Mal suchte er sich eine schöne Strecke aus und radelte gemeinsam mit einem Clubfreund seines LC Land Hadeln über 660 Kilometer bis nach Groningen in Holland. Das Besondere: Im Vorfeld nahm er mit allen an der Strecke liegenden Lions Clubs Kontakt auf und motivierte 20 von ihnen, sich mit einer Spende von 100 Euro zu beteiligen. Aufgestockt auf die aktuelle Jahreszahl kam so eine großartige Spende von 2023 Euro zusammen!

... für sozial Aktive: 1 + 5

Bereits 2022 hatte er als einer der erfolgreichsten Move-Motivatoren des Nor-



dens gewirkt. Dieses Jahr hatte LF Rolf Brandt eine neue Idee, mit wenig individuellem Aufwand eine große Zahl insbesondere auch von Nicht-Lions zur Teilnahme zu motivieren. Der LC Neumünster ließ sich überzeugen und beschloss, seine „1 + 5- Idee“ umzusetzen: Jeweils ein Club-Mitglied brachte fünf weitere Personen in Bewegung, was zu 116 Teilnehmenden insgesamt führte!

**... für Lions-Netzwerker:
 Zonen-Ausflug**

Dank sehr engagierter Zone-Chairpersonen gab es im Distrikt Nord mindestens schon fünf Zonen-Moves mit sachkundigen Naturführungen, anschließender Einkehr und vielen zufriedenen Rückmeldungen. Im Distrikt Rheinland-Süd hob LF Walter Eichendorf mit seinem Team diese Idee auf eine noch größere Ebene und lud rund 20 Lions und zwei Leo-Clubs aus mehreren Zonen zu einem Sonntags-Move im Bonner Kottenforst ein. Auf zwei unterschiedlich langen Routen folgten über 60 Teilnehmende den Informationen zu Wegkreuzen, Flora und Fauna und genossen diesen großen Familienausflug.



... für Kooperationsschmieder: Zusammenarbeit mit Sportvereinen

Insbesondere kleinere Sportvereine haben mitunter ähnliche Strukturen wie Lions Clubs: gemeinsame Ziele und Interessen, die von engagierten Ehrenamtlichen umgesetzt werden. Warum also nicht zusammenarbeiten? So organisierte LF Sabine Plikat vom LC Lüneburg-Ilmenau gemeinsam mit ihrem Mann Uwe vom Ochtmisser Sportverein und einem kleinen Team ein Move-Laufevent für Schulen. Unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin nahmen so rund 170 Schülerinnen und Schüler beim 1. Lüneburger Move Lauf fest nach den Osterferien teil.

Persönliches Fazit und Ausblick

Alle Rückmeldungen und Fotos, die bei unserem kleinen Move-Team ankamen, zeugten von Spaß und Zufriedenheit über sinnvoll verbrachte „Quality Time“ mit Gleichgesinnten. Teilweise gepaart mit Erstaunen, wie schwierig es oft war, Lionsfreunde und -freundinnen zum Mitmachen zu motivieren. Sind zehn

Euro Spende (fünf für Kinder und Leos) für ein ausgezeichnetes Klimaschutzprojekt zu viel verlangt? Haben wir nicht ausreichend kommuniziert, wie wichtig es angesichts der massiven Klimaproblematik ist, auch als Lions ein Zeichen zu setzen und etwas zu tun? „Gemeinsam mehr erreichen“ ist mein persönliches Motto, und so freue ich mich besonders darüber, dass die Teams unserer Lions-Geschäftsstelle in Wiesbaden und unserer Stiftung auch in diesem Jahr wieder am Move teilgenommen haben, ebenso die Multi-Distrikt-Ratskonferenz der Leos sowie die Lions-Governorrate 2021/22, 2022/23 und 2023/24. Weiteren Rückenwind wird der Move zukünftig von unseren europäischen Nachbarn bekommen. Die Governorrate von Lions Frankreich und Lions Schweiz haben bereits beschlossen, den Move for the Planet als Multi-Distrikt-Activity in ihren Ländern zeitgleich durchzuführen. Ein großer Schritt auf dem Weg zum Lions Global Move for the Planet! 📍

IPDG Annette Brand
Fotos privat



③ **Kottenforst-Move:**
herrlicher Sonntagsausflug für Groß und Klein

④ **Gemeinsamer Move**
und Gruß von der MDV in Marseille: die französische Incoming Governor Crew im Mai 2023



Daniel Isenrich als Kandidat für das Amt des 3. Internationalen Vize-Präsidenten bestätigt

Viel Lob für Lions aus berufenem Mund und
umfangreiche Regularien bei der MDV



①

Der ehemalige Internationale Präsident Eberhard J. Wirfs 2009/2010 ist einer der ersten Gratulanten bei PID Daniel Isenrich (l.).

②

Lion Biggi Isenrich zwischen den Herren würdevoll bei den Hymnen.

Eine mit Spannung erwartete Abstimmung und ein bemerkenswertes Ergebnis standen im Mittelpunkt der Multi-Distrikt-Versammlung im Rahmen des Kongresses der deutschen Lions: PID Daniel Isenrich bekam mit 85,9 Prozent der Stimmen das Endorsement der MDV 2023 in Wiesbaden, um als Kandidat für das Amt des 3. Internationalen Vize-Präsidenten für Lions International anzutreten zu können (der LION berichtete, die Red.). Zu Beginn waren die amerikanische Nationalhymne zu Ehren der Internationalen Vereinigung, die Eurohymne zu Ehren der europäischen Gäste und die deutsche Nationalhymne gespielt worden.

So lautet die entsprechende Formulierung für diese Abstimmung gemäß der einstimmigen Empfehlung des Governorrates: „Der Multi-Distrikt 111-Deutschland unterstützt die Kandidatur von PID Daniel Isenrich zum 3rd Vice President von Lions Clubs International anlässlich der International Convention 2024 in Melbourne/Australien. Die Multi-Distrikt-Versammlung stimmt einer Beteiligung des MD 111 an den zwangsläufig anfallenden Kosten dieser Bewerbung bis zur Höhe von 290.000 Euro zu. (Finanzierung über freie Rücklagen).“

Das Befürwortungsverfahren (Endorsement): Die MDV hat die Aufgabe, abzustimmen über das Endorsement des Bewerbers Daniel Isenrich für das Amt des 3rd International Vice President (Lions International), und das weitere IP-Wahlverfahren wurde fachkundig von V/ASuO PDG Prof. Dr. Michael Schmitt erklärt. Außerdem erläuterte PDG

Prof. Schmitt das digital durchgeführte Wahlverfahren.


Eingangs hatte der Internationale Präsident 2009/10 Eberhard J. Wirfs über die Aufgaben eines Internationalen Präsidenten gesprochen und über die Chance der deutschen Lions, einen Internationalen Präsidenten stellen zu dürfen. Wirfs zeigte sich sehr optimistisch, was die Kandidatur betraf: „We can, we will, we do, we win“. Er dankte PID Daniel Isenrich für seine Bereitschaft zu kandidieren und hob dessen Qualifikation und Eignung für dieses Amt hervor. Der Weg sei offen, so Wirfs, man müsse sich nur dafür einsetzen. PID Wirfs betonte abschließend, es sei eine Ehre für alle deutschen Lions, aktuell einem Kandidaten das Endorsement gewähren zu können.

Past International Director Daniel Isenrich selbst hatte im Rahmen der Kandidatenvorstellung Wirfs herzlich für seine Erläuterungen und seine Unterstützung gedankt. Aus seiner Sicht sollten die deutschen Lions jede Chance beherzt nutzen, internationale Führungsverantwortung zu übernehmen, um positive Ideen voranzubringen und zum Erfolg zu führen. Die positiven Entwicklungen in Deutschland und Europa verdienen seiner Meinung nach Beachtung in der Lions-Organisation. Er bat alle Lions, ihn und seinen weiteren Weg bei Lions zu unterstützen.

In der Aussprache zur Kandidatur stellte Moderator GRV Jürgen Waterstradt die Frage nach den Kosten der Kandidatur. PID Isenrich ►►



3


Test-Stimmkarte
4

Dies ist Ihre Test-Stimmkarte.

Mit ihr können Sie den Umgang mit der Stimmkarte lernen. Sie ist in ihrem Aufbau mit Ihrer echten Stimmkarte vergleichbar.

Sie ermöglicht nicht die Teilnahme an einer Abstimmung!

Als Besitzer dieser Stimmkarte können Sie testen, wie der Umgang mit der Ihrer echten Stimmkarte sein wird.

Bitte speichern Sie die Stimmkarte an einem Ort ab, auf den Sie während des Tests Zugriff haben. Eine Abstimmung ohne Stimmkarte wird nicht möglich sein. Ein Ersatz oder eine Neuausstellung Ihrer echten Stimmkarte wird ebenfalls nicht möglich sein, da einmal ausgegebene Stimmkarten ihre Gültigkeit bis zum Ende der Abstimmung behalten und nicht mehr ungültig gemacht werden können, da sie keinen Bezug zum Delegierten haben.

Bitte üben Sie mit dieser Test-Stimmkarte, wie der Umgang mit Ihrer Stimmkarte auf Ihren Geräten funktionieren wird.

Bitte probieren Sie aus, wie sie mit dieser Test-Stimmkarte den Link unten bzw. den QR-Code aufrufen können, um auf die entsprechende Web-Seite zu gelangen und wie Sie die Stimmkarte auf Ihrem Gerät wieder aufrufen können, um sie erneut einzusetzen.


Über den folgenden Link können Sie prüfen, ob der Ablauf funktioniert:

[Link zur Abstimmungsplattform](#)

Sollte der obige Link bei Ihnen nicht funktionieren, kopieren Sie bitte die folgende Url und fügen Sie diese manuell in Ihren Browser ein:

https://kdl2023.lions.de/testabstimmung?token=eyJhbGciOiJIUzI1Ni9yLGYqdGkiOiB5Y3RiZmZlcn0ZC0wN2U1LTQ2Y2IhOTY0ZS04YzljYWZhMkUwNzEiOiJleHAI0jESOTMSODY2MDgslmlycy91cmRILmxb25zLmBvcnRhcC1slmNlYil6IjAxNTI2NzU0LTZkOGEiNGl3OC1hOTVMWUw4OTk1NjYzMjRhNyIsImF1ZC1mFic3RpbW11bmcubGlvbnMuZGUlLCJyb2kiOioidGVzdCI8mDYb3VwIjoiaMTExLW1kdi1kZWxIZ2llcnRlIn0.8HX-bMAHR31f1oge7JzMIveLn_PnE1Drei1-gG0e

Alternativ können Sie folgenden QR-Code verwenden, um zu prüfen, ob der Ablauf funktioniert:



Ihr Lions Deutschland Abstimmungsportal

2023-03-17T09:09:41.392292,95.222.24.140

berichtete von dem genauen Kostenplan, den er dem Governerrat vorgestellt hatte, er habe darin 290.000 Euro für seine Kandidatur aufgestellt. Aus dem Plenum kam die Frage, aus welchen Kontinenten oder Ländern weitere Kandidierende zu erwarten seien und wie das Verfahren weitergehe. PID Daniel Isenrich antwortete, Europa könne alle zehn Jahre einen Kandidaten oder eine Kandidatin stellen. Aus Europa könnten sich mehrere Kandidierende stellen, aktuell seien das PID Phil Nathan (Britische Inseln), PID Domenico Messina (Italien) und PID Elisabeth Harderer (Niederlande).

Isenrich wird sich nach eigenen Worten dem International Board vorstellen und auch von diesem das Endorsement erbitten. Ein „LCI endorsed Candidate“ ist damit nicht automatisch gewählter Präsident, sondern muss von der International Convention (2024 in Melbourne) gewählt werden.

Aus dem Plenum wurde nach den europäischen Schwerpunkten gefragt, die PID Daniel Isenrich gesetzt hat. Seiner Antwort zufolge liegen ihm zwei Punkte sehr am Herzen: Zum einen sei es die Vision, stolze und glückliche Lions zu haben. Die Mitglieder sollten wissen, was sie in der Organisation und auf der Welt bewegen können. In diesem Zusammenhang berichtete er von Mitgliedschaftsbewegungen. Zum anderen nannte er die Anforderungen, sich zu verändern. Dabei sprach er von neuen Clubformen oder Aspekten, wie Clubs das Clubleben verändern könnten, was auch einen Einfluss auf die Organisation haben könne.



③

Ein sehr konzentriertes Publikum bei der Multidistrikt-Versammlung.

⑤

Sprach ein Grußwort für die hessische Landesregierung: Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz.

④

Bestens funktionierten die Abstimmungen, von PDG Dr. Armin Gaul vorbereitet, die über Handy gemacht wurden.

GRV Jürgen Waterstradt gratulierte am Ende des Wahlverfahrens PID Daniel Isenrich und überreichte ihm einen Kompass als Symbol dafür, immer den richtigen Weg zu finden.

Grußworte & Keynote

Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz sprach ein Grußwort als Vertreter der hessischen Landesregierung. Zuvor hatte GRV Jürgen Waterstradt in seiner Anmoderation von Prof. Lorz darüber informiert, dass der hessische Kultusminister bereits einige Berührungspunkte mit Lions hatte, besonders mit Lions-Quest. Prof. Lorz überbrachte die herzlichsten Grüße des Ministerpräsidenten Boris Rhein und berichtete von seinen vielen Berührungspunkten mit Lions sowohl bei zahlreichen Vorträgen in verschiedenen Lions Clubs als auch in seinem Ministerbüro, wo er von einer Vielzahl von Lions-Mitgliedern umgeben ist. Wie er ausführte, findet er den Gedanken, der hinter den Lions Clubs steht, in ganz besonderer Weise ansprechend. Hier würden zwei Dinge miteinander vereint: zum einem der Gedanke der Gemeinschaft, der Freundschaft untereinander, das Kennenlernen vieler interessanter Persönlichkeiten über viele berufliche Sparten hinweg, und zum anderen gehe es nicht nur um die innere Freundschaft und Gemeinschaft, sondern auch um das Wirken nach außen. Die Gesellschaft lebe vom ehrenamtlichen Engagement, hierfür seien die Lions ein herausragendes Beispiel. Minister Lorz ging auch auf das Thema des Kongresses „Quellen der Gesundheit“ ein:

Das Bundesland Hessen sei stolz darauf, ein großer Gesundheitsstandort zu sein, der über eine starke chemisch-pharmazeutische Industrie und eine sehr gute medizinische Infrastruktur verfüge. Er sei froh über die Ausrichtung des diesjährigen Kongresses der Deutschen Lions in der Landeshauptstadt Wiesbaden, die eine lange Tradition als Kurstadt habe. Die Corona-Pandemie habe eine negative Auswirkung auf die psychische Gesundheit einer signifikanten Anzahl von Kindern und Jugendlichen gehabt. Alle psychologischen Stellen seien voll ausgelastet und deshalb sei man dankbar für alle Partner, die hier unterstützen, allen voran die Lions mit ihrem Jugendprogramm Lions-Quest. Lions-Quest sei ein herausragendes Beispiel dafür, was das soziale Engagement der Lions bewirken könne. Er appellierte abschließend an die Lions, weiterhin so engagiert für den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu wirken.

GRV Jürgen Waterstradt überreichte Prof. Lorz als Geschenk den Wimpel des Multi-Distrikts sowie das europäische Lions-Kochbuch des Distrikts 111-MN.

Der International President LCI 2022/23 Brian Sheehan grüßte die Lions und Leos zur Multi-Distrikt-Versammlung in einem Video. Sheehan appelliert an alle, die Freude, Lion zu sein, mit anderen zu teilen. Er dankte allen Lions und Leos für ihr großartiges Engagement: „Together we can!“

ID Barbara Grewe griff die motivierende Botschaft von Brian Sheehan auf. Auch mit Ruhe und Besonnenheit könne man sehr viel erreichen, ►►



ergänzte sie. Sie freute sich, einen Lion auszeichnen zu können: Willi Burger war 18 Jahre der Governoratsbeauftragte für Klasse2000. Als Dank für sein Engagement überreichte sie ihm stellvertretend für IP Brian Sheehan einen Presidential Award.

Grußwort Vorsitzender des KDL-Durchführungsvereins 2023

Dr. Alfred Rau, der Vorsitzende des Durchführungsvereins, begrüßte alle Anwesenden im RMCC in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Er dankte allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unter der Leitung von Astrid J. Schauerte und stellte die Keynote-Speakerin Prof. Dr. Alena Buyx vor, Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, deren Keynote den Titel „Quellen der Gesundheit - Was wir aus der Coronapandemie für die Zukunft lernen können“ trug.

Keynote Prof. Dr. Alena Buyx, Vorsitzende des Deutschen Ethikrates

Prof. Buyx drückte ihre große Freude darüber aus, eine Keynote bei der Multi-Distrikt-Versammlung der Lions halten zu dürfen, da sie selbst auch schon mehrere Berührungspunkte mit den Lions hatte. Sie hob die Bedeutsamkeit ehrenamtlichen Engagements hervor und bezeichnete das Ehrenamt der Lions als besonders. Die Keynote-Speakerin zählte

vom Deutschen Ethikrat im April 2021 veröffentlichte Stellungnahmen auf, von denen erste Aspekte bereits umgesetzt werden:

1. In einer existenziellen Krise ist die Abwägung verschiedener Güter gegeneinander schwierig.
2. Die Vulnerabilität kann sich verändern, das bedeutet, zu Beginn der Pandemie waren kranke Menschen die besonders Vulnerablen. Im Verlauf der Pandemie hat sich deren Vulnerabilität verbessert, gleichzeitig ist die der Jugendlichen stark gestiegen.
3. Eine Verhältnismäßigkeitsprüfung muss immer durchgeführt werden. Insbesondere die Medien haben oft den Vorwurf der Unverhältnismäßigkeit von Maßnahmen gemacht.
4. Das Aushalten von Ungewissheit und Risiko muss eine Gesellschaft lernen, denn ohne geht es in Krisen wie der Coronapandemie nicht.
5. Es muss eine selbstkritische Fehlerkultur etabliert werden: Akzeptanz, dass Fehler passieren in einer Krise nie da gewesenem Ausmaßes. Problematische Fehler müssen im Nachhinein nachgearbeitet und evaluiert werden. Es sollte aber auch wertungsfrei über getroffene Entscheidungen gesprochen werden können. Eine kritische Betrachtung bedeutet jedoch nicht, dass die Verantwortlichen, die zu diesem Zeitpunkt Entscheidungen treffen mussten, im Nachhinein



⑥ **Gern stellte sich der Governerrat 2022/23 vor der Mittagspause zu einem Gruppenfoto.**

⑦ **GRV Jürgen Waterstradt dankte Prof. Dr. Alena Buyx für ihren Vortrag, der ausgezeichnet ankam (v. l.).**

⑧ **Amtsinhaberin aus dem Distrikt SN: Elke Schäfer und Nachfolger Roland Hardtner.**

dafür gezeigelt werden dürfen. Dies gilt insbesondere für kleinere Kommunen, Geschäftsführungen etc.

6. Der Verbleib im Miteinander ist umso wichtiger, denn wir schaffen Gutes nur gemeinsam, wir bewältigen Krisen nur gemeinsam. Die Politik sollte dies auch stärker im Blick behalten. Große Krisen dürfen nicht politisiert und als Wahlkampfthema genutzt werden. Stattdessen muss die gemeinsame Solidarität zur gemeinsamen Umsetzung genutzt werden. Schwere Güterabwägungen sollten in Gemeinsamkeit getroffen werden. Für uns alle und für unser Land. Die Solidarität sollte insbesondere für die junge Generation gestärkt werden. Diese verzweifeln an den aktuellen Aussichten, ihre psychische Gesundheit verschlechtert sich.

Als unerwiderte Solidarität bezeichnete es Prof. Buyx, wenn die Gesellschaft daran nichts ändere. Denn während der Coronapandemie sei diese Generation in ihrer Gemeinschaft geblieben und habe sich solidarisch gegenüber den Älteren verhalten. Daher empfehle sie bzw. der Deutsche Ethikrat mehr Prävention und Behandlung, mehr Fokus auf diese Probleme in der Schule, mehr Personal. Sie lobte das Lions-Quest-Programm, das genau diese Aspekte aufgreife. Sinngemäß bedeute das, Lions handeln, bevor das Kind in den Brunnen gefallen

sei. Das Lebenskompetenzprogramm greife genau dort, so Prof. Buyx, wo Hilfe gebraucht werde, insbesondere bei der jungen Generation nach Krisen. Daher träfen die Ansichten des Deutschen Ethikrates sehr gut die Anliegen der Lions. Sie dankte den Lions herzlich für ihre Arbeit und bat sie, in ihrem Engagement nicht nachzulassen, sondern es noch zu verstärken.

GRV Jürgen Waterstradt dankte Prof. Buyx unter großem Applaus für ihre inspirierende Keynote und überreicht ihr als Dank den MD-Wimpel sowie die Lions-Münze zum 100-jährigen Jubiläum der Lions-Organisation.

Grußwort Leos

Leo-Multi-Distrikt-Präsident Sebastian Tim Relewicz begrüßte alle Leos, Lions sowie alle Freundinnen und Freunde der Organisation. Relewicz appelliert an die Leos und Lions, viel voneinander zu lernen und sich gegenseitig voranzubringen. Dafür müssten alle einander vertrauen. Lions sollten den Leos zutrauen, ihre Aufgaben in der Organisation ernst zu nehmen und auch in diesem Sinne zu handeln. Auch die Leos sollten den Lions Vertrauen schenken, die er als Mentoren und gute Vertraute erachtet. Er schloss mit dem Aufruf, es gemeinsam anzugehen, gemeinsam voneinander zu lernen und gemeinsam Gutes zu tun. ►►

Jahresbericht Lions Deutschland Lions spendeten 716.075,48 Euro für den Spendenmarathon

Der Jahresbericht 2023 von Lions Deutschland zeigte als Video präsentiert Eindrücke der vielen Themen aus dem Lions-Jahr 2022/23: https://youtu.be/Z_wbbsgwT5A (hier abrufbar).

Der Inhalt deshalb hier in Stichworten:

Großprojekte & humanitäre Hilfe:

- Ukrainehilfe geht weiter; paneuropäische Generatoren-Activity
- Erdbebenhilfe ab 6.2.2023 inkl. Neuaufbau eines Dialysezentrums (111-MS)
- WaSH-Projekt Kenia

Umwelt:

- 50-jähriges Jubiläum der Umweltpolitischen Erklärung von LCI
- International Taskforce for Environment and Sustainability
- Workshop auf dem Europa-Forum in Zagreb
- Kochöfen-Projekt mit „atmosfair“: fast 5.000 CO₂-effiziente Öfen verteilt
- Label klimafreundlicher Lions und Leo-Club
- Activity „Move for the Planet“ findet im zweiten Jahr statt

Jugend stärken:

- Erstmals Lions-Quest-Spendenmailing; 249 Seminare (2022) abgehalten, für 2023 bereits 77 abgehalten und 83 geplant
- Jugendaustausch: 150 Teilnehmende in sechs Camps in Deutschland; 75 Camps weltweit, Internationales Jugendforum 2022 in Arendsee
- Klasse2000 und Kindergarten plus weiterhin aktiv

Augenlicht retten:

- Eröffnung der Augenklinik in Tansania
- „Lichtblicke für Kinder“ beim RTL-Spendenmarathon, Lions spendeten 716.075,48 Euro

Leo Deutschland:

- MDRK in Oldenburg, Koblenz, Duisburg
- Leo-Europa-Forum 2022 in Vösendorf (Österreich)
- MD-Seminar 2022 in Koblenz
- Neuauflage Online-Veranstaltung Leo-Lions-Campus

- Pre-Leo-Europa-Forum in Stuttgart
- KLEO-Treffen

Internationales:

- Special Olympics National Games 22 als Probe-lauf für World Games 23 in Berlin
- Besuch IP Brian Sheehan sowie LCIF-Chairperson Douglas X. Alexander zu den Spielen

Zusammenarbeit mit LCIF:

- Memorandum of Understanding durch Campaign 100 ins Leben gerufen, Unterzeichnung KDL 2022 in Bonn mit PIP Frank Moore
- Bereits 43 Prozent der vereinbarten Summe in Projekte investiert

Stiftung:

- Kapital gestiegen auf über 6,2 Mio. Euro, daher erstmalige Vergabe von Activity-Zuschüssen

Lions-Jahr in Zahlen

- 1.582 Clubs, 51.365 Mitglieder (17,55 Prozent Frauen, 82,45 Prozent Männer)
- 1.663 neue Mitglieder
- 13 neue Clubs gegründet
- 439.640 ehrenamtlich eingesetzte Stunden
- 24.028.103 Euro Zuwendungen

MDSCH PDG Burkard Stibbe berichtete dem Plenum über die aktuelle Finanzlage des Multi-Distrikts. Aktuell ist ein Guthaben von ca. 3 Mio. Euro vorhanden, davon sind 2,9 Mio. in Festgeldern angelegt. Dauerhaft wird angestrebt, ca. 300 bis 500 TEUR auf dem laufenden Konto zu haben und den Rest in Festgeld anzulegen, weil Banken wieder Guthabenzinsen auszahlen. Die allgemeinen Verteuerungen haben eine Anpassung bei den Veranstaltungen KDL Wiesbaden (TEUR 40) und dem Leo-Europa-Forum (TEUR 5 und TEUR 10 aus den zweckgebundenen Rücklagen) notwendig gemacht. Satzungsgemäß muss die MDV darüber unterrichtet werden.

PDG Burkard Stibbe: „Zum Jahresende werden wir voraussichtlich ein positives Jahresergebnis haben, bewegen uns innerhalb der Finanzplanungen und können unseren finanziellen Verpflichtungen der Höhe nach und termingerech nachkommen.“

Der ukrainische LCIF Koordinator PDG Dr. Valentin Kravchenko bedankte sich in seiner Rede



⑨

PDG Bernd Hartstock wurde in den Stiftungsrat gewählt.

für die Einladung und die Ehre, bei der MDV dabei sein zu können und berichtete, in der Ukraine werde die großzügige Unterstützung der Lions deutlich wahrgenommen. Dies gelte für gemeinschaftliche Initiativen verschiedener europäischer Multi-Distrikte sowie insbesondere für die Hilfe aus Deutschland. Seiner Information zufolge wurden während des Krieges zusammen mit PDG Heiko Dallmann, Coordinating Lion für die Ukraine und Governoratsbeauftragter für die Koordination Osteuropa, in der Ukraine drei neue Lions Clubs gegründet.

GRV Jürgen Waterstradt gratulierte den Vertreterinnen und Vertretern folgender Clubs auf der Bühne und händigte entsprechende Urkunden aus:

LC Greifswald-Baltic – Aufforstung: Der Lions Club hat unter tatkräftiger Mithilfe der Clubmitglieder sowie deren Familie und Freunde, insgesamt über 250 Personen, in Jägerhof bei Wolgast im Distrikt ON einen Wald aufgeforstet. 8.000 Eichen wurden unter der fachkundigen Anleitung des Revierförstern gepflanzt.

Der LC Remstal unterstützt schon lange Augenärztinnen und Augenärzte. Durch diese Tätigkeit im Bereich SightFirst kann der Club nun durch den Zuschuss der SDL die Ausbildungskosten für zwei angehende Augenärzte übernehmen. Das Stipendiatenprogramm wird in Kooperation mit der CBM durchgeführt.

LC Suhl-Zella-Mehlis – Kinderhaus Namibia: In den Townships/Slums am Rande von Okahandja in Namibia baut der Club ein Kinderhaus. Seit der Unabhängigkeit Namibias gibt es keine staat-

lichen Kindergärten oder Vorschulen mehr, private Einrichtungen sind oft unerschwinglich. Derzeit besteht der Kindergarten aus einer provisorischen Blechhütte und wird ehrenamtlich geführt. Aus nachhaltigen, stabilen Baumaterialien entsteht jetzt ein kindgerechtes Gebäude, wo die Kinder täglich eine warme Mahlzeit bekommen und unbeschwert spielen und lernen können.

PDG Bernd Hartstock in den Stiftungsrat gewählt

V/ASuO PDG Prof. Dr. Michael Schmitt erklärte das Wahlverfahren. Für die Vakanz im Stiftungsrat lagen zu Beginn der MDV zwei Bewerbungen vor. DG Stefan Gumbert schlug DG Gerhard Potuschek als weiteren Kandidaten vor. Dieser hatte kein Endorsement seines Distriktes einholen können. Die Kandidaten stellten sich in alphabetischer Reihenfolge vor: PDG Bernd Hartstock - LC Salzwedel/Distrikt OM, L Gerhard Heim - LC Main-Kinzig-International/Distrikt MN und DG Gerhard Potuschek - LC München-Blutenburg/Distrikt BS. Im ersten Wahlgang erreichte keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit. DG Gerhard Potuschek zog seine Kandidatur zurück. Im zweiten Wahlgang wurde PDG Bernd Hartstock mit 68,4 Prozent der Stimmen (158 Stimmen) in den Stiftungsrat gewählt. GRV Jürgen Waterstradt dankte den Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen. Er gratulierte PDG Bernd Hartstock herzlich und wünschte ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt ab dem 1. Juli im Stiftungsrat. ►►



⑩
 Eine der
 zahlreichen
 Ehrungen und
 Auszeichnungen
 während der
 Multi-Distrikt-
 versammlung.

Vorstellung des GR 2022/23 und Nachfolger/-innen mit Distrikt-Projekten

GRV Jürgen Waterstradt kündigte ein Video an, in dem seine Governorrats-Crew und ihre Nachfolger/-innen zusammen mit den Distrikt-Highlights des vergangenen Lions-Jahres vorgestellt werden. Dazu kamen die Distrikt-Governor und ihre jeweiligen Nachfolgerinnen und Nachfolger auf die Bühne und nahmen den Applaus für ihre Distrikt-Arbeit entgegen. Das Video ist abrufbar unter: <https://youtu.be/vhkjItA9DU> (evtl. „alles akzeptieren“, die Red.).

- GRV: 2022/23: Jürgen Waterstradt, 2023/24: Dr. Michael Pap
- BN: Jürgen Hochrein, 2023/24: Tony Ilg
- BO: Franz Göhl; 2023/24: Dr. Karsten Ortlepp
- BS: Gerhard Potuschek, 2023/24: Dr. Rainer Schaller
- MN: Ulf Grundmann, 2023/24: Nezaket Polat
- MS: Christiane Keller-Krische, 2023/24: Armin Dönnhoff
- N: Jutta Renner, 2023/24: Jörg Bertram
- NB: Dr. Iris Spieß, 2023/24: Hermann Pribbernow
- NH: Thomas Prinz, 2023/24: Dr. Henning Lüders
- NW Bernd Harras, 2023/24: Holger Schönemann
- OM: Thomas Hanke, 2023/24: Dr. Christin Müller-Wenzel
- ON: Jochen K. Lang; 2023/24: Susanne Reeney
- OS: Mario Bielig, 2023/24: Dr. Peter Grampp
- RN: Dr. Martin Feldmann, 2023/24: Udo Mahler
- RS: Kerstin Heinen, 2023/24: Andreas Fries

SM: Prof. Dr. med. Gerd Stehle, 2023/24: Heiner Piepenstock

- SN: Elke Schäfer, 2023/24: Roland Härdtner
- SW: Stefan Gumbert, 2023/24: Tobias Bobka
- WL: Jochen Häger, 2023/24: Marita von Garrel
- WR: Dr. Gertrud Ahr, 2023/24: Prof. Dr. Ralf Brückau

Jahresabschluss Lions-Jahr 2021/22

MDSCH PDG Burkhard Stibbe präsentierte den Jahresabschluss (die Zahlen sind in der März-Ausgabe des LION veröffentlicht, die Red.): Das Anlagevermögen ist auf dem Vorjahresniveau. Dieses besteht vor allem aus den Kosten für lions.de. Im Umlaufvermögen fällt besonders der Kassenbestand in Höhe von 1,7 Mio. Euro auf, gegenüber dem Vorjahr war ein Anstieg von 320 TEUR zu verzeichnen. Dies korrespondiert mit den Rücklagen auf der Passivseite, welche um ca. 300 TEUR gestiegen sind. Es wurde ein Bilanzgewinn von 30 TEUR erzielt. Die Verbindlichkeiten bewegen sich auf dem Niveau der Werte der Vorjahre und waren nicht auffällig.

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind die Erträge deutlich angestiegen. Dies liegt zum einen an der Erhöhung der Mitgliederbeiträge und einem Anstieg der Umsatzerlöse vor dem Hintergrund, dass im Vorjahr coronabedingt nahezu nichts stattgefunden hat. Die Verwaltungsaufwendungen sind um 339 TEUR gestiegen und basieren auf den Veranstaltungen, die nun wieder möglich sind.

Dadurch, dass Veranstaltungen vermehrt in Hybridform durchgeführt wurden und geplante Investitionen in der IT durch Verzögerungen im Projekt- ablauf nicht durchgeführt werden konnten, wurden 250 TEUR weniger Kosten gegenüber den Planungen erzielt. Dies hat dazu geführt, dass 220 TEUR zweckgebundene Rücklagen gebildet wurden, von denen 110 TEUR für IT-Kosten (welche noch durchgeführt werden müssen) und 110 TEUR für die Durchführung des Europa-Forums in Karlsruhe gebildet wurden.

Jahresabschluss SDL 2022

VF/SDL Frank-Alexander Maier stellte fest, dass der Abschluss der Stiftung satzungsgemäß durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und uneingeschränkt bestätigt, durch den Stiftungsrat ebenso satzungsgemäß festgestellt und des Weiteren fristgerecht vor der MDV den Lions zugeleitet wurde.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss die Stiftung mit einem Fehlbetrag ab: Der Fehlbetrag von 98 TEUR ist im Zusammenspiel mit den Rücklagen zu betrachten und daher durch Entnahmen und Einstellungen in die Rücklagen überzuleiten.

VF/SDL F.-A. Maier erläuterte die Abweichungen zwischen der Planung (SOLL) und der verbesserten IST-Situation. Für 2022 war ein operativer Verlust von rund 187 TEUR geplant. Grund hierfür war der Beschluss der MDV 2021, der SDL für das Jahr 2022 statt des beantragten Beitragsanteils von EUR 16,03 lediglich EUR 12,75 je Lion zuzuweisen. Da mit dem niedrigeren Beitragsanteil keine Einschränkung des Services verbunden sein durfte, war der Fehlbetrag durch Rücklagenentnahme zu planen. Im Zusammenspiel von Mehrergebnissen bei Lions-Quest, Einsparungen bei den Personalkosten, punktuell reduzierten Sachkosten sowie Beitragseffekten wurde ein operativer Verlust von lediglich rund 43 TEUR erzielt und der Planverlust weit unterschritten. Dieser Verlust ist außerplanmäßig aus den Rücklagen zu finanzieren.

VF/SDL F.-A. Maier führte weiter aus, wie stark die deutschen Lions 2022 wiederholt ihr Motto „We Serve“ unter Beweis gestellt haben. Über die Stiftung wurden für die Fluthilfe im Ahrtal von 2021

bis jetzt über 3,2 Mio. EUR abgewickelt, für die Ukraine seit 2022 bis jetzt ebenso mehr als 3,2 Mio. Euro. Insgesamt sind über die Stiftung im Jahr 2022 8,43 Mio. Euro in die gemeinnützige Projektarbeit für Lions Deutschland geflossen.

VF/SDL Frank-Alexander Maier betonte, dass der Stiftung in der jüngsten Prüfung durch das DZI niedrige Werbe- und Verwaltungskosten bescheinigt wurden. Die SDL ist damit eine von rund 230 empfohlenen spendensammelnden Organisationen unter mehr als 600.000 gemeinnützigen Organisationen bundesweit. Ebenso betonte er, dass seit 2022 durch den Verzicht auf die Projektbegleitungsgebühren auf Lions-Mittel nun 100 Prozent aller Lions-Mittel für die gemeinnützige Projektarbeit zur Verfügung stehen.

Abschließend präsentierte VF/SDL F.-A. Maier die positive Entwicklung des Stiftungskapitals. Dieses hatte sich zum Bilanzstichtag aufgrund einer Erbschaft in Berlin auf rund 5,4 Millionen Euro erhöht.

Ganz aktuell ist ein Stiftungskapital von über 6,1 Mio. Euro zu vermelden. Das Eigenkapital der Stiftung beträgt damit aktuell über 7,3 Millionen Euro. Somit hat das beharrliche Engagement vieler der Stiftung zugewandter Menschen aus dem überschaubaren Grundstockvermögen 2007 nun nach rund 16 Jahren ein fast 30-fach höheres Kapital werden lassen. VF/SDL Frank-Alexander Maier bedankte sich hierfür ausdrücklich bei allen Zustifterinnen und Zustiftern und ebenso bei allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit.

Der Jahresabschluss wird mit einer Bilanzsumme von 2.104.116,06 Euro und einem Jahresüberschuss von 249.926,76 Euro festgestellt und Entlastung erteilt, so der Vorschlag des Governorrats.

Der Jahresabschluss wurde mit 97,6 Prozent der Stimmen (199 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen) beschlossen, alle Entlastungen mit Werten gegen 100 Prozent Zustimmung erteilt.

Finanzplan & Wirtschafts- und Stellenplan

Die Finanzplanungen, aufgeteilt in Einzelwerte des MD und der SDL und aggregierter Zahlen mit den voraussichtlich zukünftigen Kernzahlen von ►►

Lions Deutschland, waren in der März-Ausgabe des LION auf Seite 38 veröffentlicht.

Die Einzelposten im Bereich der Verwaltungskosten zeigen erstaunlicherweise eine Kostenermäßigung um 0,34 Prozent vor dem Hintergrund höherer Personalkosten. Dies liegt vor allem daran, dass nun Zinserträge anstatt Zinsaufwendungen das Ergebnis positiv beeinflussen. Auch hat sich die Veröffentlichungsform des Mitgliederverzeichnisses (Höchstmenge für Buch pro Club) bei den Kosten ausgewirkt.

Der MD-Finanzplan schließt in seinen Gesamtsummen ab mit Gesamterträgen von TEUR 5.058 und Gesamtaufwendungen von TEUR 4.880 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 178. Das Jahresergebnis soll in den Beitragsspeicher bei den freien Rücklagen eingestellt werden.

Der MD-Finanzplan 2023/2024 wurde mit 94,9 Prozent der Stimmen (186 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen) angenommen.

Anträge an die MDV 2023

Die Moderation des TOP 9 wurde V/ASuO PDG Prof. Dr. Michael Schmitt übertragen: V/ASuO PDG Prof. Dr. Michael Schmitt zeigte auf, dass es vier Anträge des GR an die MDV gibt.

Generalthema Völkerverständigung

DG Ulf Grundmann stellte den Antrag des GR vor: „Vor zwei Jahren hat die MDV 2021 in Mannheim drei Themenschwerpunkte beschlossen. Doch die weltpolitische Lage hat sich verändert, was durch die Entwicklungen der letzten beiden Jahre deutlich wurde.“ Er verlas das Ziel von Lions International, „den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“ (grauer Vorspann, S. 6), und wies auf die Aktivitäten und das Engagement der Lions in der Ukraine, in der Türkei sowie in Namibia hin. Der Governerrat empfahl der Multi-Distrikt-Versammlung in Wiesbaden, nachfolgenden Beschluss zu fassen: „Völkerverständigung“ wird als vierter Lions-Themenschwerpunkt den bereits beschlossenen Schwerpunkten „Augenlicht retten“, „Jugend

stärken“ und „Umwelt und Nachhaltigkeit“ hinzugefügt.

Der Antrag wurde mit 79,5 Prozent der abgegebenen Stimmen (136 Ja-Stimmen und 35 Nein-Stimmen) angenommen.

Finanzierungszuschluss

Europa-Forum Klagenfurt 2023

DG Ulf Grundmann stellte den Antrag des GR vor, er erläuterte, dass auf dem Europa-Forum 2022 in Zagreb die Idee besprochen wurde, eine freiwillige Umlage von allen europäischen Ländern an den Ausrichter eines Europa-Forums zu zahlen.

Der Governerrat empfahl der MDV a) dem Antrag von PID Dr. Walter Zemrosser, Präsident Europa-Forum 2023, zu folgen und b) für das Europa-Forum 2023 in Klagenfurt einen Betrag von 75 Cent pro Lions-Mitglied festzulegen. Der Governerrat empfahl der MDV, zu beschließen, einen Betrag von 38 TEUR (entspricht ca. 0,75 Euro pro Lions-Mitglied) zur Unterstützung für das Europa-Forum 2023 in Klagenfurt aus den Rücklagen zu entnehmen. Nicht „verbrauchte“ Beträge verbleiben auf dem Konto des (jeweils amtierenden) Accountants des Europa-Forums.

Aus dem Plenum wurde kritisch nachgefragt, wie ein Zuschussbetrag von 0,75 Euro pro Lion für das Europa-Forum in Österreich zustande komme, da Österreich zwar ein kleines, jedoch reiches Land sei. Es wurde nach einer Regelung bzw. Entscheidungsgrundlage zur Festlegung des Zuschusses für das jeweilige ausrichtende Land gefragt. ID Barbara Grewe informierte, dass ein gesamteuropäischer Beschluss eines Zuschusses nicht umsetzbar sei, daher sei das Ziel, Europa-Foren von allen Ländern solidarisch mitzufinanzieren. Durch den Zuschussbetrag soll die Registrierungsgebühr für die ersten 1.000 Teilnehmenden nicht mehr als 300 Euro betragen. Die Staffelung des Zuschusses erfolgt nach bestimmten Kriterien. Es wurde gefragt, ob bei der Grenze der ersten 1.000 Anmeldungen diese dann auch für Mitglieder solcher (Multi-)Distrikte gedacht sind, die aus finanzschwachen Ländern kommen. GRV Jürgen Waterstradt antwortete, bei



⑪

International Director

Barbara Grewe ehrte PDG Willi Burger. Willi Burger war 18 Jahre der Governorratsbeauftragte für Klasse 2000. Als Dank für sein Engagement überreichte Barbara Grewe ihm stellvertretend für IP Brian Sheehan einen Presidential Award.

⑪

einem Europa Forum werde mit 600 bis 800 Teilnehmenden gerechnet, demnach würden alle eine Registrierungsgebühr von maximal 300 Euro bezahlen. GREU PDG Roman Jansen-Winkeln erinnerte daran, dass die MDV 2018 in Kiel bereits einen Zuschuss für die Europa-Foren beschlossen hat, und appelliert an die Delegierten, hier keinen Rückschritt zu machen.

Der Antrag wurde mit 84,8 Prozent der abgegebenen Stimmen (151 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen) angenommen.

Bildung Rücklagenkonto Beitragsspeicher

DG Ulf Grundmann stellte den Antrag des GR vor: Der Governerrat empfiehlt der Multi-Distrikt-Versammlung 2023 in Wiesbaden, nachfolgenden Beschluss zu fassen: „Es wird mit sofortiger Wirkung ein Rücklagenkonto „Rücklage Beitragsspeicher“ als Unterposition der „anderen Gewinnrücklagen“ gebildet, und der für das Lions-Jahr 2021/22 von der MDV 2023 festgestellte und beschlossene Bilanzgewinn des Multi-Distrikts 111 in Höhe von EUR 29.926,76 ist in das neu zu bildende Rücklagenkonto „Beitragsspeicher“ unter den „Anderen Gewinnrücklagen“ im Jahresabschluss 2022/2023 einzustellen.“

Der Antrag wurde mit 95,5 Prozent der abgegebenen Stimmen (164 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen) angenommen.

Mögliche Anträge von Distrikten

V/ASuO PDG Prof. Dr. Michael Schmitt informierte, dass keine Anträge von Distrikten vorlagen.

Kongress der Deutschen**Lions in Hannover 2024**

DGE Dr. Henning Lüders stellte den Kongress der Deutschen Lions (KDL) 2024 in Hannover vor. Im Namen des Distrikts 111-NH sowie des Durchführungsvereins lud er alle ein, vom 9. bis 12. Mai 2024 zum KDL mit dem Kongresssthema „Was uns bewegt - Zukunft der Mobilität“ nach Hannover zu kommen. Der Tagungsort wird das Hannover Congress Centrum sein. Zusätzlich zu „Get-together“, Gala-Abend und den vielen interessanten Workshops wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten werden. DGE Dr. Henning Lüders freute sich darauf, möglichst viele Lions in Hannover begrüßen zu können. Der Imagefilm ist zu sehen unter: <https://kdl2024.lions.de/>.

Dankes- und Schlussworte

GRV Jürgen Waterstradt dankte dem Durchführungsverein und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern unter Leitung des Vorsitzenden des Durchführungsvereins Dr. Alfred Rau. Außerdem bedankte er sich bei den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Lions Deutschland. Stellvertretend für diese überreichte er Generalsekretärin Astrid J. Schauerer einen Blumenstrauß und eine Tasche mit Geschenken. 🍀

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Fotos Ulrich Stoltenberg



PID Daniel Isenrich und der ukrainische LCIF Koordinator PDG Dr. Valentin Kravchenko, der bedankt sich in seiner Rede, für die Einladung und die Ehre, bei der MDV dabei sein zu können.

Dr. Valentin Kravchenko: „Lions waren die Allerersten, die geholfen haben“

Aktuelles Interview mit Kongressbesucher PDG Dr. Valentin Kravchenko,
Coordinating Lion for Moldova, Lions-Quest Country Director

Der LION nutzte die Gelegenheit, während des Kongresses der Deutschen Lions in Wiesbaden ein Interview mit dem ukrainischen Kongressbesucher Valentin Kravchenko zu führen.

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg: In welcher Weise helfen die PAUL-Wasserfilter der Ukraine?

PDG Valentin Kravchenko: Die PAUL-Filter sind eine fantastische deutsche Technologie,

die Menschen in Notzeiten hilft, sauberes Trinkwasser zu bekommen. In der Ukraine haben wir die Filter an Schulen und Krankenhäuser in verschiedenen Städten und ländlichen Gebieten verteilt. Die Menschen erhalten so sauberes Wasser – und das auch ohne Strom und ohne Rohrsysteme, wenn diese ausfallen. Sie fühlen sich sicherer, wenn sie die PAUL-Filter benutzen, und sie schützen ihre Gesundheit. Die ukrainischen Lions haben 19 PAUL-Systeme im Jahr 2022 verteilt. Kinder und

Ärzte sind den deutschen Lions sehr dankbar für ihre Unterstützung und Hilfe!

LION: Wo helfen die LCI- und LCIF-Projekte, und zeigen sie eine positive Wirkung?

PDG Valentin Kravchenko: LCIF hat uns vom ersten Kriegstag an unterstützt. Wir stehen in engem Kontakt mit der LCIF-Spezialistin Julie Boonprasarn, und wir erhalten Unterstützung für Flüchtlinge innerhalb der Ukraine. Die Menschen hier verkrochen sich in ihren Häusern wegen der Granaten- und Raketenangriffe und der Invasion in die Ukraine. Man kann die Hilfe, die sie erhalten, gar nicht hoch genug wertschätzen. Die Menschen haben weder Arbeit noch Geld, und die Verteilung von Lebensmitteln und Medikamenten rettet ihnen das Leben.

Viele Menschen sehen die Arbeit, die wir leisten. Sie sehen, dass wir wirklich effizient arbeiten und Hilfsgüter an diejenigen verteilen, die sie wirklich brauchen. Sie sehen den außergewöhnlichen Einsatz der Lions. Sie wollen sich uns anschließen – der größten Hilfsorganisation der Welt. Im Lions-Jahr 2022/2023 haben wir drei neue Lions Clubs gegründet und hatten während des Krieges einen positiven Mitgliederzuwachs.

LION: Wie kam die direkte Hilfe, zum Beispiel durch ein Feuerwehrauto, zustande?

PDG Valentin Kravchenko: Das ist tatsächlich ein sehr wichtiges Projekt. In Tschernihiw wurden alle Feuerwehrautos zerstört. Können Sie sich vorstellen, dass es kein einziges Löschfahrzeug mehr in der Stadt gab? Und Lions waren die allerersten, die geholfen haben. Bereits im Mai 2022 kam der erste Lastwagen in dieser Stadt an, die so sehr unter dem Krieg gelitten hat. Ein Lionsfreund aus Deutschland besuchte Tschernihiw im April 2023 und traf sich mit den örtlichen Lions, mit Behördenvertretern und dem Feuerwehrtteam.

LION: Was können Sie über das Projekt „Der Winter kommt in die Ukraine“ sagen?

PDG Valentin Kravchenko: Dies ist ein absolut einzigartiges Wohltätigkeitsprojekt, wahrscheinlich eines der größten Lions-Projekte in Europa in den letzten Jahrzehnten. An diesem Projekt ha-

ben Lions aus 13 Ländern mitgearbeitet. Es wurde Ende Oktober 2022 auf Initiative von finnischen Lions und PDG Bjorn Hagerstrand persönlich gestartet. Lions sammelten drei Monate lang insgesamt 1,5 Millionen Euro. Die deutschen Lions spendeten 350.000 Euro. Dies ist ein enormer Beitrag für ein karitatives Projekt, dessen Hauptzweck es war, Schulen, Kindergärten und Waisenhäuser während der Zeit des Stromausfalls mit Licht und Wärme zu versorgen.

Ausschlaggebend für die Hilfe der Lions war die professionelle Unterstützung in Deutschland, vor allem durch Johanna Kunz in der Stiftung, durch Maximilian Schneider im Generalsekretariat und

„Die PAUL-Filter sind eine fantastische deutsche Technologie, die Menschen in Notzeiten hilft, sauberes Trinkwasser zu bekommen“.

PDG Valentin Kravchenko

durch Rat und Engagement von PID Daniel Isenrich. Auch viele Distrikte haben sich außerordentlich engagiert. Distrikt-Governor Ulf Grundmann hat es auf den Punkt gebracht: „Das ist eine echte Meilenstein-Aktion, die wir Europäer als groß angelegte multinationale Lions-Hilfe selbst initiiert und durchgeführt haben.“

LION: Stichwort „Generatoren“, wie sinnvoll erscheint das in der Ukraine?

PDG Valentin Kravchenko: Generatoren sind äußerst wertvoll. Von Beginn des Projekts an konzentrierten wir unsere Bemühungen auf diese Unterstützung in Notzeiten. Viele Raketenangriffe haben die Stromversorgungsinfrastruktur lahmgelegt. Wir haben Generatoren an Schulen und Kindergärten ausgegeben, die dann auch bei Stromausfällen Heizung und Licht hatten – das war gerade ▶▶



PDG Heiko Dallmann, Coordinating Lion für die Ukraine, ID Barbara Grewe, PDG Dr. Valentin Kravchenko, Heidi-Anne Nathan und PID Phil Nathan MD 105 Britische Inseln (v. l.).

im Winter essenziell wichtig. Die Generatoren haben somit die Gesundheit der Kinder in den Luftschutzkellern gerettet.

LION: Welche Unterstützung aus dem Westen für die Ukraine halten Sie für am sinnvollsten, damit dieser genozidale Krieg schnell beendet werden kann?

PDG Valentin Kravchenko: Ich denke, dass wir an die Häuser für die Menschen denken müssen, die ihre Heimat und ihre Hoffnung verloren haben. Es wäre großartig, ein „Lions-Dorf für die Vertriebenen“ zu errichten und dabei eine nicht zu teure Technologie für den Bau von Häusern zu verwenden – sogenannte SIP-Platten. Die Gebäude könnten im Westen der Ukraine an sicheren Orten errichtet werden. Es könnte für viele Jahre eine

wertvolle Unterstützung aus dem Westen für die Ukraine sein. Lassen Sie mich zum Schluss noch ein paar persönliche Worte sagen: LCI hat vor 15 Jahren PDG Heiko Dallmann zum Coordinating Lion für die Ukraine berufen. Seit dieser Zeit haben wir gemeinsam und mithilfe der Lions aus der Ukraine den Provisorischen Lions-Distrikt 134 und den Leo-Distrikt aufgebaut. Bis heute haben wir 28 neue Lions Clubs und sechs neue Leo-Clubs gegründet. Die Lions aus dem Distrikt 134 Ukraine und ich sind sehr stolz darauf, derart erfahrene Lions aus Ihrem Land an unserer Seite zu haben. Ohne Heiko Dallmann und seine große Erfahrung und sein tiefes Verständnis für das, was Lions ausmacht, würden wir nicht so erfolgreich sein. 📍

Ulrich Stoltenberg

Fotos Ulrich Stoltenberg

Inspirierende Podiumsdiskussion und interessante Workshops

Wiesbaden zeigt sich beim Kongress der Deutschen Lions mit spannenden Themen und gesellschaftlichen Höhepunkten

1.200 Gäste waren aus Deutschland und dem europäischen Ausland angereist, um den diesjährigen Kongress der Deutschen Lions in Wiesbaden zu besuchen. Dieser stand unter dem Motto „Quellen der Gesundheit“.

Viereinhalb Jahre hatte die Vorbereitung in Anspruch genommen: 15 Aktive des Durchführungsvereins unter dem herausragenden Engagement von Dr. Hoiko de Pay (LC Wiesbaden Kochbrunnen) und später auch Karl-Heinz Heuß (LC Wiesbaden Neroberg), alle Lions Clubs der hiesigen Zone und über 100 Helferinnen und Helfer während der Veranstaltung hatten zum Gelingen beigetragen. Dr. Hoiko de Pay hatte das Ziel und den Wahlspruch geprägt „Lions für Lions“ und für den KDL umgesetzt, tatsächlich alles ehrenamtlich zu gestalten. Er war Hauptakteur, Motor, Motivator, über die ganze Zeit „Chef“ des gesamten Managements, der das Team hervorragend führte und zusammenhielt. Karl-Heinz Heuß wurde mit sehr viel Einsatz später zur weiteren tragenden Persönlichkeit. Governor Ulf Grundmann, der Governorratsvorsitzende Jürgen Waterstradt, aber auch die zahlreichen Partner aus Industrie, Wirtschaft und der Landeshauptstadt Wiesbaden mit jeweils großer finanzieller Unterstützung trugen ebenfalls maßgeblich zur Durchführung und zum Erfolg bei. Die Gäste waren geladen, nicht nur an der Multi-Distrikt-Versammlung

und den offiziellen Konferenzen und Veranstaltungen der Lions, sondern auch an den spannenden Workshops teilzunehmen, die sich mit Themen der Zukunft, der Nachhaltigkeit, Herausforderungen an Klima und Weltgesundheit beschäftigten. Sie waren aufgefordert, sich aktiv an der Meinungsbildung zu beteiligen, eine inspirierende Podiumsdiskussion zu erleben und die Stadt mit ihrer Umgebung in all ihren wunderbaren Facetten kennen zu lernen, die wahren heißen Quellen Wiesbadens zu erforschen, sich von wilhelminischen und Jugendstilvillen beeindrucken zu lassen, das umfangreiche Landesmuseum, den Taunus und den Rheingau sehen und lieben zu lernen.

Am Donnerstagabend, 11. Mai, hatte Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende die Lions herzlich in seiner Stadt begrüßt und im Festsaal des Wiesbadener Rathauses einen Empfang gegeben. Er würdigte das hohe Engagement der Organisation und insbesondere auch die hilfreichen Activities der Wiesbadener Clubs für regionale soziale Projekte.

Im Anschluss an die hochinteressanten Workshops des Freitags begrüßte Ingo Zamperoni, Journalist, ARD-Tagesthemen-Moderator und gebürtiger Wiesbadener am späten Nachmittag sein Publikum, das jeden Platz besetzt hatte, zur Podiumsdiskussion unter dem Thema „One Health“.

►►



①

Bei der Podiumsdiskussion wurde zielgerichtet argumentiert.

②

Aber, wie hier bei Prof. Dr. Jochen Maas auch diszipliniert zugehört.

Der Gedanke, dass globale Gesundheit nur im Ganzen betrachtet werden kann, dass Gesundheit nur durch gesunde Umwelt, Nachhaltigkeit, internationale Zusammenarbeit und Bekämpfung von Not, Krankheit, Krisen und Hunger auf Dauer aussichtsreich ist, war die grundlegende Thematik, mit der sich Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen beschäftigten.

Zum Podium waren geladen: Prof. Dr. Helga Rübsamen-Schaeff, Chemikerin, Virologin und Unternehmerin; Kai Klose, Minister des hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Bündnis Grüne; Prof. Dr. Jochen Maas, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung bei Sanofi-Aventis Deutschland GmbH; Prof. Dr. Volker Mosbrugger, deutscher Paläontologe, Hochschullehrer und bis Ende 2020 Generaldirektor des Forschungsinstituts und des Naturmuseums Senckenberg in Frankfurt am Main und Joachim Müller-Jung, Diplom-Biologe und Wissenschaftsjournalist, Redaktion Natur und Wissenschaft bei der FAZ. Die kollektive Gesundheit, die Erhaltung der Artenvielfalt, die Wichtigkeit seltener Pflanzen als Basisstoffe vielfacher Medikamente waren ebenso Thema wie die Pflicht der Politik, mit Steuerung und Vernetzung zu unterstützen.

Unter der charmanten, aber auch pointierten Moderation Zamperonis entwickelte sich eine

spannende Diskussion, die mit Begeisterung des Publikums honoriert wurde.

Nach kurzer Pause konnten sich die Lions beim „Get-together“ in dem modernen und großzügigen Rhein-Main-Congress-Center bei jazzig-poppiger Musik der „The Speedos“, die mal den einen, dann einen anderen Tisch hautnah begeisterten, entspannt zusammenfinden, inspirierende Gespräche führen und so manche Freundschaft vertiefen oder auch erstmals begründen. DJ Dee ergänzte das musikalische Programm mit Tanzmusik aus Pop und Rock.

Am Samstagvormittag wurde die MDV vom Governorratsvorsitzenden Jürgen Waterstradt eröffnet. Die Keynote sprach die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, Prof. Dr. Alena Buyx. Sie erntete am Ende Standing ovations.

Wer am Sonntagvormittag noch ein wenig Zeit übrig hatte, konnte beim Jazz-Frühstücken im Wiesbadener Kurpark, der auch durch Dr. Hoiko de Pay kurzfristig organisiert worden war, noch die letzten Gedanken austauschen, Lionsfreunde treffen und sich langsam vom KDL und Wiesbaden verabschieden. ●

Dr. Christiane Mörsel-Zimmermann und

Dr. Alfred Rau

Fotos Ulrich Stoltenberg

Hervorragende Projekte, zur Nachahmung empfohlen

Der Lions Young Ambassador Award (LYAA) 2023

Seit über 15 Jahren werden auf Club-Ebene, in den Distrikten und auf Bundesebene jährlich mutmachende Beispiele für soziales Engagement mit dem „Lions Young Ambassador Award“

(LYAA) gewürdigt. Diese Projekte sind vorbildlich und laden zur Nachahmung ein.

Der Wettbewerb zum LYAA wurde beim Kongress der Deutschen ▶▶

①

Die Gewinnerin der vorderen Plätze mit GRV Jürgen Waterstradt und Thomas Jakobowski (v. r.).





②
Der Beauftragte für den Jugendwettbewerb Lions Young Ambassador Thomas Jakubowski stellte die Preisträger vor.



③
Liane Tiede stellt das Projekt „Mehr Würde - weniger Tabu, kostenlose Menstruationsprodukte“ vor dem Plenum vor.

Lions am 13. Mai abgeschlossen. Nach den Interviews vor der Jury, den Kurzvorträgen vor den Begleitern, Beauftragten und den Teilnehmenden wurde das Projekt mit der besten Bewerbung vor den nationalen und internationalen Gästen vorgestellt. Aufgrund des Votums der Jury gab es keine Verliererinnen oder Verlierer. Neben zwei Sonderpreisen, mit denen die hervorragenden Projekte gewürdigt wurden, gab es zwei dritte Plätze.

Der 1. Preis ging an Liane Tiede, 18 Jahre, aus Heubach, Süd-Mitte. Liane Tiede überzeugte die Jury und das Plenum mit dem Projekt „Mehr Würde - weniger Tabu, kostenlose Menstruationsprodukte an Bildungseinrichtungen“. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Auftreten in der Öffentlichkeit und dem Vortrag ist sie ein gutes Vorbild für die Gesellschaft, ein gutes Beispiel für eine Jugendbotschafterin. Im Nachgang zur Präsentation wurde mir im Laufe des Tages deutlich, dass es heute in Deutschland immer noch viele Mädchen gibt, die auf die kostenlose Unterstützung angewiesen sind, von den hygienischen Zuständen in den Schulen ganz zu schweigen. Wir verdanken Liane die Erkenntnis, dass da dringend Hand-

lungsbedarf besteht. Bei der Preisverleihung im Plenum mit rund 400 Personen erhoben sich Kongressteilnehmende von ihren Stühlen und applaudierten lange.

Die Schülerin Lena Schöps, Gewinnerin des 2. Preises, arbeitet verantwortlich in einer AG, die am Paul von Denis Gymnasium in Schifferstadt, Mitte-Süd, mit dem Projekt „Stolpersteine - was geht mich das an?“ an das Leben von Klaus Magath und seiner Familie erinnert. Dazu wurden eine Ausstellung in der Schulbibliothek vorbereitet und Stolpersteine für die Familie Magath in Ludwigshafen verlegt. Dies wurde von einem Fernsichteam begleitet und in dem Format Logo ausgestrahlt. Lena Schöps ist 16 Jahre alt. Das Preisgeld für den zweiten Platz beträgt 500 Euro.

Der 3. Preis wurde geteilt zwischen Jule Maria Bree aus Mitte-Nord und Charlotte Fitze, die den Distrikt Rheinland-Nord vertrat. Jule Maria Bree wurde von drei weiteren Projektverantwortlichen begleitet. Diese vier Schülerinnen haben sich im Geschichtsunterricht mit den Biografien von Opfern des NS-Regimes auseinandergesetzt. „Stolpersteine, gegen das Vergessen“ lautete der Titel ihrer Aktion, mit der die Schülerinnen die Gesellschaft an die Gräueltaten er-



④

Die Platzierten in fröhlicher Eintracht beim "tierischen" Gruppenfoto.

④

innern, damit dies nie mehr passiert. Charlotte Fitze aus Rheinland-Nord, 15 Jahre alt, konnte Spendenmittel für einen Neubau einer Schule in Kinihira in Ruanda einwerben. Sie referierte voller Hingabe über die einzelnen Bauabschnitte und warb um Unterstützung für das Projekt.

Die beiden Sonderpreise erhielten der 17-jährige Milan Kragic aus Süd-Nord mit seinem Projekt Integrationshilfe in Mannheim und die 18 Jahre alte Frederike Schmähl aus Nord - Lübeck. Sie beschäftigt sich mit Menschen ohne Obdach und hilft ihnen im Alltag.

In Anlehnung an den Festvortrag von Prof. Dr. Alena Buyx (siehe Seite 24), Vorsitzende des Ethikrates, haben alle teilnehmenden Jugendlichen gezeigt, dass sie mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Engagement und den hervorragenden Projekten ihre Flügel ausbreiten und bereit sind für ihren ersten Flug in der Öffentlichkeit. Die Lions in Deutschland haben nun die Aufgabe, ihnen dabei zu helfen und kräftig Wind unter ihren Schwingen zu erzeugen, damit sich die Jugendlichen in ungeahnte Höhen erheben können.

Pfarrer und Lion Thomas Jakubowski: „Als Beauftragter für den Jugend-

wettbewerb Lions Young Ambassador ist es ein großes Privileg, die jungen Menschen zu erleben und ihnen bei ihren ersten Schritten mutmachend beizustehen. Ich kann nur empfehlen, dass die Jugendlichen zu Vorträgen eingeladen werden, damit sie mit ihrer jugendlichen Begeisterung den Lions Wege zeigen, wie es geht.“

Das Preisgeld von 1.000 Euro, 500 Euro und zweimal 150 Euro geht auf Vorschlag der Gewinnerinnen an gemeinnützige Institutionen. Die Sonderpreise werden von Sponsoren zur Verfügung gestellt. Vielleicht ist noch ein Spender da?

Im Oktober startet der europäische Wettbewerb „Lions Young Ambassador - Bert Mason Award“. Dort können für die vorgeschlagenen Aktionen 3.000, 1.250 und 750 Euro eingeworben werden. Falls Sponsoren gefunden werden, können auch Sonderpreise vergeben werden. 🗣️

Thomas Jakubowski, Beauftragter für den Jugendwettbewerb Lions Young Ambassador

Fotos Ulrich Stoltenberg und Thomas Jakubowski



Posaunen für den Frieden

Der 28. Lions-Musikpreis beim KDL in Wiesbaden

Was sollen wir tun in dieser politisch so gruseligen Zeit? Musizieren für den Frieden – ein kleiner, aber wichtiger Baustein, damit es besser wird. In diesem Jahr haben in einigen Distrikten junge Musiker und Musikerinnen aus der Ukraine beim Lions-Musikpreis mitgewirkt. Und im Herbst kommen die

Erstplatzierten aus ganz Europa zusammen, um in Klagenfurt miteinander und gegeneinander und füreinander Posaune zu spielen. Im Wettstreit – und doch friedlich. Schön zu sehen, wie Musizierende nach einem Wettbewerb miteinander feiern und die Ergebnisse ihres Wettstreits sportlich akzeptieren.

In Wiesbaden hatten wir das Vergnügen, 13 Erstplatzierte aus den deutschen Distrikten zu hören. Das diesjährige Instrument ist zwar weiblich, dennoch hatten wir nur eine Teilnehmerin im Feld der talentierten Nachwuchsposaunisten. Im Kulturforum Wiesbaden traten sie am 12. Mai zur ersten Runde des Musikpreises an. Die zahlreichen Zuhörenden freuten sich an kräftigen und dann auch zarten, warmen Posaunenklängen. Modernes und Barockes. Auch die Romantik war dabei. Eine bunte Mischung.

Dass der Lions-Musikpreis Kreise zieht, war auch der Jury anzuspüren. Hier hörten aufmerksam zu: Claudia Hölbling (Direktorin des Kulturforums), Aaron Aussenhofer-Stilz (Soloposaunist Gürzenich-Orchester Köln und Soloposaunist des Orchesters der Bayreuther Festspiele), Bjare Gedrath (Posaunist und Künstlerischer Betriebsdirektor des Hessischen Staatstheaters in Wiesbaden) und Florian Zerbaum.

Hervorzuheben ist, dass Florian Zerbaum, mittlerweile mit einem festen Engagement als Soloposaunist im Staatsochester Kassel, im Jahr 2009 erster Preisträger beim Lions-Musikpreis im MD 111 war. Er war sofort und gern bereit, nun als Juror mitzuwirken.

Auch die Zuhörenden wirkten wieder als Jury mit: In der zweiten Runde, dem „Konzert der sechs Besten“, entschied nicht nur die fachkundige Jury über die Preisvergabe. Nach Auszählung der Stimmzettel aus dem Auditorium ging der gesponserte Publikumspreis, mit 500 Euro dotiert, an Leander Seidenbusch aus dem Distrikt WL. Und dann verkündete die Jury ihre Entschei-

dung: Special Awards der Jury, ebenfalls gesponsert und dotiert mit 200 Euro, wurden verliehen an Raphael Rinck aus BS, Konstantin Kappe aus MN und Damian Sulik aus SW.

Und so wurden die regulären Preise vergeben:

Der 3. Preis, dotiert mit 1.500 Euro, ging an Leander Seidenbusch, WL.

Der 2. Preis, dotiert mit 2.000 Euro, ging an Jan Hormann, BN.

Der 1. Preis, dotiert mit 3.000 Euro, ging an Ferdinand Heuberger, SM.

Ferdinand Heuberger wird nun die deutschen Lions beim Europafinale des Lions-Musikpreises im Herbst in Klagenfurt/Österreich vertreten.

Dort freuen wir uns auf ein Novum: Seit Jahren schon wird für den Lions-Musikpreis zum Europa-Forum eine Komposition gesponsert, die dort dann von der oder dem Erstplatzierten welturaufgeführt wird. In diesem Jahr haben die österreichischen Lions dafür nicht einfach einen renommierten Komponisten aus Österreich angefragt, sondern einen Kompositionswettbewerb ausgeschrieben. Beteiligen durften sich Studierende der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Sie waren aufgefordert, ein Werk zwischen sechs und acht Minuten für Posaune und Klavier zu verfassen.

Sowohl die Professoren und Professorinnen als auch die Studierenden zeigten sich hellauf begeistert über diese Möglichkeit. Insgesamt reichten acht Studierende ihre Kompositionen ein.

Auch hier zeigt sich wieder, wie der Lions-Musikpreis junge Talen- ►►



①

Weil ein Notenständer fehlte sprang Ingo Brookmann kurzfristig als lebender Notenständer für den Part von Ferdinand Heuberger ein.

②

Ingo Brookmann in Geniesserhaltung.



Die Ausschreibungsunterlagen in den Distrikten sind bereits verfügbar.

Rückfragen auch an:

Ingo.Brookmann@t-online.de



Besuchen Sie gern auch unsere Facebook-Seite.

Wir freuen uns über „likes“:

<https://www.facebook.com/lionsmusikpreisdeutschland>

te aus allen Ländern Europas und der Welt zusammenführt: Der 1. Preis und ein gesponsertes Preisgeld von 1.500 Euro wurde der Studentin Nilufar Habibian für ihre Komposition „Rabete“ zugesprochen. Kamran Moharramazadeh wurde für seine Komposition „Anticlimax“ mit dem 2. Preis und einem Preisgeld von 1.000 Euro bedacht. Der 3. Preis (Preisgeld: 500 Euro) ging an Alireza Shahaboldmolkfard für seine Komposition „(Un)Equal Temperament“. Für die Auftragskomposition in Klagenfurt wurde die Komposition „urolog/rolog (unruhig/ruhig)“ der erst 23-jährigen Komponistin Tina Geroldinger ausgewählt. Wir dürfen also gespannt sein, wie die Erstplatzierten der europäischen

Nationen das für Lions komponierte Werk in Klagenfurt zum Klingen bringen werden. Und wer nun in seinem/ihrer Umfeld junge Leute bis 24 Jahre kennt, die Klarinette spielen, kann sie gern motivieren, am Lions-Musikpreis im nächsten Jahr teilzunehmen. Die Beauftragten der Distrikte des MD 111 haben auf ihrer Klausurtagung im Frühjahr die Regularien für den Musikpreis noch einmal verschlankt. So ist es nun auch für Schüler und Schülerinnen noch einfacher, sich am Musikpreis zu beteiligen, und auch für Studierende ist die Teilnahme reizvoll. ●

Ingo Brookmann

Foto Ulrich Stoltenberg



③

GRV Jürgen Waterstradt (l.)

dankte Ingo Brookmann für sein Engagement.

3

IMPRESSIONEN

vom KDL 2023 in Wiesbaden



**Konstituierung
des Governorrats
Wiesbaden 2023**

① **GRV Jürgen Waterstradt** übergibt das Mikrofon an GRV-Elect Dr. Michael Pap.

② **Geburtstag bei der Sitzung:** Distrikt-Governor Tony Ilg bekam nach Gesang ein Geschenk von Generalsekretärin Astrid J. Schauerte.

③ **Weil ein Pfeiler** den Raum trennte, hier die rechte Hälfte des Publikums ...

④ ... und die linke.





Pressegespräch KDL Wiesbaden 2023

1 GRV Jürgen Waterstradt und Astrid J. Schauerte beim Pressegespräch.

2 Redakteurin Lena Witte vom Wiesbadener Kurier im Gespräch mit Dr. Hoiko de Pay.

3 GRV Jürgen Waterstradt (l.) und Distrikt Governor Ulf Grundmann gut informiert beim Pressegespräch.

4 Einladender und Pressesprecher Lions Deutschland Chefredakteur Ulrich Stoltenberg begrüßte die Teilnehmer.

5 „Ein Freundeskreis, der Gutes tut“, so das Ergebnis des Pressegesprächs als Ausspruch im Wiesbadener Kurier.



WIESBADEN

Noch freie Nachtparkplätze

WIESBADEN (red). In den Parkhäusern City II im Westend und Maximus-Galerie stehen aktuell noch freie Nacht- und Wochenendparkplätze für Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Quartiere zur Verfügung. Das tolle Verkehrsmittel Andrea Kowol und die zuständige städtische Geschäftlich Wilma Gehlert mit. Für 60 Euro im Monat kann in den beiden Parkhäusern eine Platze gebucht werden, die werktags von 17 bis 9 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags günstig gilt. Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner können sich ab sofort per Mail an parken@wiesbaden.de wenden. Im Jahr 2024 soll auch der Bereich des Parkhauses Luisenplatz und des neuen Parkhauses Klavierstraße von der Wiba übernommen werden. Das Verkehrsdezernat strebt an, die zuvor teils langfristig an Privatfirmen verpachteten Parkhäuser Schritt für Schritt in städtische Verantwortung zurückzugeben. Ziel sei es, Parkplätze selbst zu gestalten und Bewohnern günstige Dauerparkangebote anbieten zu können.

EU-Botschafter in Wiesbaden

WIESBADEN (red). Der Leiter der EU-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Jörg Wolke, kommt am Mittwoch, 10. Mai, zu einem offiziellen Empfang im Wiesbadener Rathaus. Die gemeinsame Veranstaltung von der Landeskapitänin Wiesbaden und der Europäischen Wiesbaden findet um 19 Uhr im Stadlvollversammlungssaal statt. Ich bin gespannt auf die Diskussion mit Bürgern und Bürgerinnen über aktuelle europäische politische Themen, sagt Oberbürgermeisterin Gertrude Heilmann. Herausforderungen wie die Folgen des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, den Klimaschutz oder die Energiekrise können nun nur als Herausforderung im Umgang bewältigt werden. Dazu gehören auch die Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungszugangprozessen zu beteiligen.

Vorstellungen fallen aus

WIESBADEN (red). Aufgrund einer Erkrankung im Ensemble entfallen im Staatstheater die Vorstellungen von „Die Sache Makropulos“ und „Aus einem Totenklaus“ am Sonntag, 14. Mai, um 15 Uhr und am 20. Uhr ersatzlos. Bereits erworbene Karten können umgetauscht oder zurückgegeben werden. Weitere Vorstellungen der „Die Sache Makropulos“ finden statt am 2. 11. und 28. Juni sowie am 7. Juli und von „Aus einem Totenklaus“ am 10. und 20. Juni sowie am 6. Juli. Infos gibt es unter www.staatstheater-wiesbaden.de

REDAKTION WIESBADEN
Telefon: 0611 935-1329
Fax: 0611 935-1340
E-Mail: wiesbaden@kurier.de
Redaktion:
Ulrich Stoltenberg (red) 1330
Eckhard Kuhn (red) 1332
Eckhard Kuhn (red) 1330
Andreas Kowol (red) 1332
Andreas Kowol (red) 1332
Birgit Langemann (red) 1332
Michaela Lohrer (red) 1332
Michaela Lohrer (red) 1332
Ulrich Stoltenberg (red) 1332
Ulrich Stoltenberg (red) 1332
Ulrich Stoltenberg (red) 1332
Ulrich Stoltenberg (red) 1332
Ulrich Stoltenberg (red) 1332

LEITER DER MEDIENBEREICHUNG
Ulrich Stoltenberg, Tobias B. Biele, Cornelia Schlegel, Dana Schindler, Axel Meißner, Philipp
Telefon: 0611 935-1310

Beim Lions Ball im Nassauer Hof kam dem „Bethanien“-Kinderdorf der Erlös von 15.900 Euro zugute.



Fuchs „Pafu“ ist wieder außerhalb seines Geheges unterwegs – auch ein Maschendrahtzaun konnte ihn nicht auffalten. Foto: Johannes Lay

„Pafu“ beißt auch Zaun durch

Fasanerie fing ausgeübten Farmfuchs zwar wieder ein – nun ist er aber erneut ausgebrochen

Von Eva Bender
WIESBADEN. Fast zwei Wochen lang war „Pafu“ wieder in seiner Gehege-Schuh für die April-see im Team der Fasanerie, ein zweites Mal über den Überlebensschutz. Danach rief die Fasanerie auf, verstärkte das Gehege mit zusätzlichen Netzen und Stromzäunen. Man hielt es für „abstruscher“, wie Niemann sagte. Doch jetzt hat „Pafu“ einen neuen Weg hinaus gefunden. „Es bleibt also beim Alten“, sagt sie. Man wundert sich, dass sie nicht nur wirklich nicht gezeichnet hätte. „Von einem Fuchs hätte ich das nicht erwartet.“ Das kann man höchstens von größeren Wildtieren. Offensichtlich handelte es sich bei „Pafu“ aber um einen „Ausbrecherkönig“.

Wie berichtet, beschaffte der silbergraue Fuchs die Mitarbeitenden der Wiesbadener Tierpark schon seit Februar. Damals war er zum ersten Mal aus dem Gehege entkommen, das er sich mit seiner Partnerin „Cleo“ teilte. Nach einem ersten erfolgreichen Eindringversuch im März, entkam er sich durch den Straßeneingang gefahrdrohend. Einmalig muss man ihn auch deshalb, weil er unkastriert ist und sich mit wilden Rotfüchsen paaren könnte. Doch wie will man verhindern, dass „Pafu“ dann entkommt? „Wenn wir ihn bekommen sollten, benötigt er wohl ein anderes Gehege in einer anderen Einrichtung“, sagt Niemann. Die Fasanerie werde ihn abgeben müssen. „Denn wir haben hier nichts, was sicher genug wäre.“ Und ein neues Gehege lässt sich nicht mal eben so bauen.

Den Farmfuchs einfach in Freiheit leben zu lassen, ist wie berichtet – keine Option. Er lebe immer in Menschenobhut, kann sich nicht selbst versorgen und ist durch den Straßeneingang gefahrdrohend. Einmalig muss man ihn auch deshalb, weil er unkastriert ist und sich mit wilden Rotfüchsen paaren könnte. Doch wie will man verhindern, dass „Pafu“ dann entkommt? „Wenn wir ihn bekommen sollten, benötigt er wohl ein anderes Gehege in einer anderen Einrichtung“, sagt Niemann. Die Fasanerie werde ihn abgeben müssen. „Denn wir haben hier nichts, was sicher genug wäre.“ Und ein neues Gehege lässt sich nicht mal eben so bauen.

Gebrochene Bein in der Freiheit erlitten
Ganz unbeschadet hat „Pafu“ die Monate in Freiheit überstanden. Nachdem die Fasanerie im Ende April eingelangt hatte, wurde er in einer Tierklinik untersucht. Bericht Niemann: Dabei sei ein gebrochenes Bein festgestellt worden. Das erklärt, warum er zuletzt kumpelte. „Pafu“ wurde daraufhin operiert, der Bruch geheilt. Von dem Eingriff zeige derzeit noch eine rasierte Stelle in seinem Fell. Zurück im Gehege sollte er sich eigentlich erholen und bald wieder mit „Cleo“ verenden. Die beiden gehen als „Lebendfutter“, kassieren früher viel. Warum „Pafu“ dennoch so hartnäckig ausbricht, könne sich nicht erklären. Der Farmfuchs sei seit einjährigem Jahren im Tierpark, ähnliche Vorfälle habe er vorher nie gegeben. „Wir verstehen nicht, was sich geändert hat. Für das Tierpark-Team ist die enorme Ausbruch-Tatung ein Rückschlag.“ Niemann. Ein die Freude über den größten Fang seit größter Zeit sei nicht weniger „zählich verzweifelt“, wisse langsam nicht mehr weiter. Man bereite den nächsten Eindringversuch vor. Sie hoffte, dass sich der Fuchs weiterhin nur um die Fasanerie aufhalten und zur Fütterung nachmittags vorbeischauen wird.

Die Wiesbadener Fasanerie in der Wilhelms-Str. 22 ist seit 1916 ein 90 x 120 m großes Gelände.

„Problemlöser von morgen“ im Blick

Beim Jahresempfang der Hochschule Rhein-Main wird die Förderung des Nachwuchses betont

Von Martin Schilling
WIESBADEN. Sie kommen aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Lehre, oder einfacher ausgedrückt, aus der „Sozialwissenschaft“, und damit genau von da, wo sich die Hochschule Rhein-Main sieht, aus der Mitte der Gesellschaft. Das sagt deren Präsidentin, Eva Walter, beim politischen Jahresempfang der Hochschule. Die Gäste sind zahlreich ins Landesmuseum an der Friedrich-Ebert-Allee gekommen, so die Ministerin. Sie hob auch die Bedeutung der Gleichstellung hervor. Habe es 2003 von 24 Prozent mehr männliche als weibliche Studierende gegeben, so large der Unterschied in diesem Jahr nur noch bei drei Prozent.

„Wir wissen, was wir an ihnen haben“, rief Stadträtin Christiane Hininger (Grüne) bei der Veranstaltung. Sie hob die Bedeutung der Gleichstellung hervor. Habe es 2003 von 24 Prozent mehr männliche als weibliche Studierende gegeben, so large der Unterschied in diesem Jahr nur noch bei drei Prozent. „Wir wissen, was wir an ihnen haben“, rief Stadträtin Christiane Hininger (Grüne) bei der Veranstaltung. Sie hob die Bedeutung der Gleichstellung hervor. Habe es 2003 von 24 Prozent mehr männliche als weibliche Studierende gegeben, so large der Unterschied in diesem Jahr nur noch bei drei Prozent. „Wir wissen, was wir an ihnen haben“, rief Stadträtin Christiane Hininger (Grüne) bei der Veranstaltung. Sie hob die Bedeutung der Gleichstellung hervor. Habe es 2003 von 24 Prozent mehr männliche als weibliche Studierende gegeben, so large der Unterschied in diesem Jahr nur noch bei drei Prozent.

Aufsicht für Spielplätze

Zehn Spielplatzbetreuer nehmen bald ihre Arbeit auf / Weitere könnten bei Erfolg nachfolgen

WIESBADEN (red). Zum Start in die Spielplatzbetreuung nehmen zehn Spielplatzbetreuer in der Innenstadt und betreuen ihre Arbeit auf. Ich freu mich, dass wir nach den langen Vorbereitungen jetzt losgehen können und zur Förderung des Nachwuchses hingewiesen. Eva Walter sagt, dass unter anderem die Gewinnung von „Betreibern“ die zentrale Aufgabe sei.

Beim Jahresempfang der Hochschule Rhein-Main wird die Förderung des Nachwuchses betont. Die Gäste sind zahlreich ins Landesmuseum an der Friedrich-Ebert-Allee gekommen, so die Ministerin. Sie hob auch die Bedeutung der Gleichstellung hervor. Habe es 2003 von 24 Prozent mehr männliche als weibliche Studierende gegeben, so large der Unterschied in diesem Jahr nur noch bei drei Prozent.

„Ein Freundeskreis, der Gutes tut“

Die deutschen Lions halten Kongress in Wiesbaden ab / Podiumsdiskussion mit Ingo Zamperoni

Von Lena Witte
WIESBADEN. Im Jahr Eins nach Corona erklärt der Kongress der Deutschen Lions Clubs eine Neubehaltung und zwar in Wiesbaden. Unter dem Motto „Qualität der Gesundheit“ kommen seit Donnerstag an vier Tagen rund 1000 Teilnehmer in der Landesherberge zusammen, wo zugleich der Sitz der Geschäftsleitung der deutschen Lions-Organisation ist. Sie kommen nicht nur aus den zwölf Lions Clubs aus der Region und aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem europäischen Ausland, um sich auszutauschen, zu inspirieren und zu informieren über Ideen anderer Clubs. Ihr Ziel: die besten Projekte zu unterstützen und auch selbst mit anzupacken, wo es möglich ist.

Beispiel Afrika: Da wurden innerhalb kürzester Zeit nicht nur Gelder vor Ort eingesetzt, um den Menschen zu helfen. Sondern auch Mitglieder der Nachwehorganisation, der Lions, sind im Einsatz gewesen. So Schlamm zu besorgen, Trümmern wegzuräumen und beim Aufbau zu helfen. Auch, als die Erde in der Türkei und im System beise, sind nur innerhalb von Stunden Spenden akquiriert und in die Krisenregion geschickt worden, sagt Ingo Zamperoni, der Vorsitzende der deutschen Lions. „Das sind

etwa 1,4 Millionen Euro Spenden weltweit der Stiftung in der Türkei und in System ankommen.“ Rund vier Millionen Euro Spenden können pro Jahr zusammen – nicht eingerechnet die Leistungen, die einzelne Lions Clubs noch erbringen.

„Das ist die Organisation ihrer jährlichen stattfindenden Kongress zusammen, wo zugleich der Sitz der Geschäftsleitung der deutschen Lions-Organisation ist. Sie kommen nicht nur aus den zwölf Lions Clubs aus der Region und aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem europäischen Ausland, um sich auszutauschen, zu inspirieren und zu informieren über Ideen anderer Clubs. Ihr Ziel: die besten Projekte zu unterstützen und auch selbst mit anzupacken, wo es möglich ist.“

Spenden Workshop, die im Rhein-Main Congress Center (RMCC) stattfinden. Hier geht es bei Spielereien um die Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung, um die Frage, wie sich Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung kommunizieren lassen, und um Nachhaltigkeit im Bauwesen.

Die Wiesbadener Fasanerie in der Wilhelms-Str. 22 ist seit 1916 ein 90 x 120 m großes Gelände.

zum Netzwerk geht es auch bei einer Veranstaltung im RMCC. Wo zudem 23 Punkte von einzelnen Clubs oder Partnern aufleuchten darüber geben, wie und wo Lions tätig sind. „Jeder Club ist ein Freundeskreis, der Gutes tut“, erklärt Barbara Giese, internationaler Direktorin Wiesbaden. In der Region wollen die Gastgeber einen lebendigen Fußabdruck hinterlassen, in Form eines gemeinsamen Kongress-Zweckdrehens. Zwei davon gibt es in Wiesbaden, ein drittes soll von dem RMCC ausgerollt werden, sofern die Stadt die Genehmigung erteilt. Das ist gut. Barbara Giese, erklärt Rau, dass sie aktuelle Projekte im Großraum Wiesbaden fördern. Darunter unterstützen die Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen mit dem Verkauf seiner „Adventskalender“ sind schon seit Jahren einer Benefizaktion „Adventskalender“.

Beim Lions Ball im Nassauer Hof kam dem „Bethanien“-Kinderdorf der Erlös von 15.900 Euro zugute. Architekt: Carsten Simon



**Governorrat KDL
Wiesbaden 2023**



- ① **PID Barbara Grewe** gibt einen Einblick in internationale Aktivitäten.
- ② **PID Barbara Grewe** ehrt **GREU PDG Roman Jansen-Winkeln** mit einem **Presidential Award** für seine jahrelange Arbeit als **Europa-Beauftragter**.
- ③ Die linke Seite ...
- ④ ... und die rechte Seite.





Lions bei
OB Wiesbaden
KDL 2023



① **PID Daniel Isenrich** und Biggi Isenrich.

⑤ **ID Barbara Grewe** im Publikum.

② **Der Wiesbadener OB Gert-Uwe Mende** vor seiner Rede.

⑥ **International President 2009/10 Eberhard J. Wirfs** und Margit Wirfs.

③ **In der ersten Reihe:** DG Ulf Grundmann, DG-Elect Nezaket Polat, GRV-Elect Dr. Michael Pap und Claudia Pap (v. l.).

⑦ **Feierliche Stimmung** im Wiesbadener Rathaus.

④ **Der Wiesbadener OB Gert-Uwe Mende (l.)** und GRV Jürgen Watterstradt tauschen Wimpel aus.

⑧ **Mitorganisator des KDL, Dr. Hoiko de Pay**, in Begleitung.



Fotos Pressekonferenz: Stiftungsvorstand Zustiftungen: PGRV Fabian Rüsche



1



2

Kandidaten-
vorstellung
ID Isenrich KDL
Wiesbaden
2023

① + ② + ④

Das interessierte Publikum
bei der Kandidatenvorstellung.

③

PID Daniel Isenrich bei seiner
Vorstellung.



3



4



Isenrich
KDL Wiesbaden
2023

① - ④

Impressionen von Biggi und
PID Daniel Isenrich bei einem Rundgang
in der Ausstellungshalle.



④



Get-together
KDL
Wiesbaden
2023

1



2

① - ③

Die Ausstellungshalle

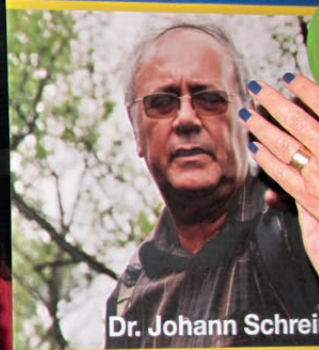
beim Come-together am Abend.



3



Lions Deutsche



Dr. Johann Schreiner

**Governoratsbeauftragter
für Umwelt (GRU)**

- ist Experte in den Themenbereich Umwelt und Nachhaltigkeit
- informiert den GR, die SDL, die DLZ Zonen und Clubs sowie die Leos
- arbeitet an der Umsetzung des GR Lions-Anliegens „Umwelt“
- vermittelt neue Erkenntnisse und Umweltbereich im MD 111 Deutsche
- bietet Vorträge für Distrikte, Zone Clubs und organisiert Trainings für beauftragte der Distrikte und Clubs

Nutzen auch Sie dieses Service und kontaktieren Sie

PDG Dr. Johann Schreiner, C
LC Schneverdingen



Halle
KDL
Wiesbaden
2023



① + ②

Die wandlungsfähige

Ausstellungshalle am Tag mit informativen Begegnungen.

Fotos Ulrich Stoltenberg

Lions-Impulse aus den Workshops vom Kongress der Deutschen Lions 2023

Auch dieses Jahr haben wir wieder wichtige Informationen und Tipps vom Kongress der Deutschen Lions für Sie zusammengefasst. Wir hoffen, für Sie und Ihren Club ist etwas Interessantes dabei. Unter jedem Beitrag finden Sie weiterführende Links und Beauftragte als Ansprechpartner, die Sie gerne bei Ihren Anliegen beraten und unterstützen. Machen Sie davon Gebrauch! Wir wünschen Ihnen und Ihren Clubs viel Freude und Erfolg bei allem, was Sie sich vorgenommen haben. We Serve! 🇩🇪

1. Digitalisierung in der Gesundheitsvorsorge
2. Lions SEN – Fit und selbstständig im Alter
3. Medizinische Qualität als Zukunftskonzept – Warum wir uns (nur noch) bestmögliche Behandlung leisten sollten
4. „Zukunft gestalten – was Förderstiftungen bewirken können“
5. Einzigartige Präventionskette für junge Menschen

6. „Grüne Transformation: Wie nutzen wir unsere Ressourcen zukünftig?“
7. „Bauen als Herausforderung im Zeichen von Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energiekrise“
8. Wissenschaft verständlich vermitteln – wie funktioniert das?
9. Gemeinsam bewahren und bewegen: Stiftung der Deutschen Lions
10. Nachhaltigkeit – ein zentrales Thema für Lions Deutschland
11. Diabetesprävention und Nachhaltigkeit
12. „Lions – Herausgefordert in Zeiten von Krisen“

Isabell Ziesche, Leiterin Kommunikation,
Lions Deutschland



Bitte merken Sie sich schon heute den KDL in Hannover vom 9. bis 12. Mai 2024 vor. Wir freuen uns, viele von Ihnen dort zu treffen.

Weitere Informationen unter:
<https://kdl2024.lions.de>

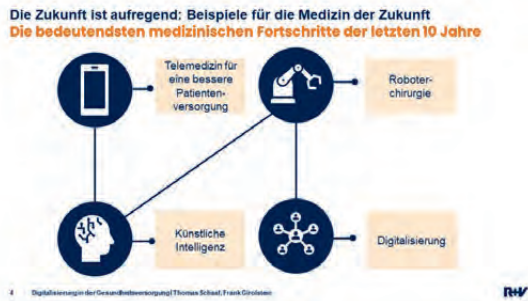


KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

Digitalisierung in der Gesundheitsvorsorge

„Wir“ kann mehr als „ich, ich, ich“.

Die Digitalisierung in der Gesundheitsvorsorge ist ein spannendes Feld. Telemedizin in der Patientenversorgung, Roboterchirurgie, Nutzung von Künstlicher Intelligenz und Vernetzung durch Digitalisierung können wichtige Helfer gegen überfüllte Wartezimmer sein und Prozesse für Patienten und Mediziner verbessern. Arzt oder Big Data? So schwarz-weiß ist die Zukunft nicht. Es geht darum, beides sinnvoll für den Menschen zu nutzen. Apps sind schon heute aus dem Gesundheitsbereich nicht mehr wegzudenken. Dabei hat Digitalisierung nicht nur einen positiven Versorgungseffekt, sondern spart auch Kosten ein. Das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Laut einer Studie von McKinsey (Mai 2022) könnten durch den stärkeren Einsatz digitaler Hilfsmittel die Kosten von Deutschlands Krankenhäusern, Arztpraxen und anderen Gesundheitseinrichtungen deutlich gesenkt werden. Dabei geht es nicht nur um direkte Einsparungen, sondern auch um vermiedene Kosten und eine bessere Leistung, sodass alle davon profitieren könnten.



Du bist nicht allein.

Referenten: Thomas Schaaf,
R+V Betriebskrankenkasse AG, Vorstand
Frank Girolstein,
R+V Krankenversicherung AG, Prokurist



Weitere Informationen:

<https://stiftung.lions.de/sen> Noch Fragen?

Wenden Sie sich an unsere Referenten:

- Dr. Walter Swoboda,**
Governorratsbeauftragter Senioren
- Prof. Dr. Ingo Froböse,** Sporthochschule Köln
- Prof. Dr. Barbara Zimmermann-Michailidis**
Hochschule21 Buxtehude
- PDG Helmuth Zander,** KSEN, KSDL

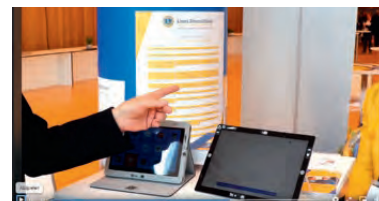
Lions SEN – Fit und selbstständig im Alter

Für die Senioren

Wir leben länger und werden älter. Wie kann es gelingen, möglichst lange unabhängig von der Hilfe anderer und gesund sein Leben zu führen und zu gestalten? Diesen Fragen widmet sich der Arbeitsbereich Lions SEN mit sehr praktischen Tipps und Projekten, die Altern in Würde unterstützen. Ganz praktisch erproben konnten die Kongressteilnehmer die Activity-3000-Schritte, die sich deutschlandweit bei immer mehr Lions Clubs großer Beliebtheit erfreut. So geht's:



Am Stand von Lions SEN konnten sich Clubs über das Tablet für Senioren informieren, dieses ist besonders nutzerfreundlich für ältere und mit älteren Menschen entwickelt worden. Es kann durch Clubs gesponsort werden. Schauen Sie sich das Video auf facebook hierzu an: <https://www.facebook.com/watch/?v=785057116620580>



Medizinische Qualität als Zukunftskonzept – Warum wir uns (nur noch) bestmögliche Behandlung leisten sollten

Gut vernetzt und kurze Wege

Ausschlaggebend für den Erfolg einer Behandlung ist die medizinische Qualität. Sie beeinflusst Überlebens- und Heilungschancen und die benötigte Dauer für die Genesung. Wird Qualität gemessen und verglichen, schaffen wir Voraussetzungen für bestmögliche Behandlungen und können Verbesserungspotenziale nutzen. Fraglos stellen Qualitätszahlen damit auch ein hochrelevantes Entscheidungskriterium für Patienten und Angehörige bei der Wahl eines Krankenhauses dar. Sollte medizinische Qualität daher nicht für alle transparent einsehbar und darüber hinaus ein Prüfstein bei der Reform von stationären Strukturen in Deutschland und deren Finanzierung sein? Dafür sind gut vernetzte Cluster und kurze Wege eine zukunftsweisende Lösung. Dies zeigten die Referenten anhand der Helios Kliniken mit ihrem deutschlandweiten Versorgungsnetz auf. Wichtigstes Ziel: Erhaltung und bestmögliche Wiederherstellung der Gesundheit.



Referenten: Robert Möller,

Helios Kliniken GmbH, CEO

Florian Aschbrenner,

Helios Verwaltung Hessen GmbH, Geschäftsführer

Prof. Dr. med. Ralf Kiesslich

Medizinischer Geschäftsführer der Helios Kliniken in Wiesbaden-Taunus



Weitere Informationen:

www.commerzbank-stiftung.de/kontakt/

ihr-foerderantrag

Referenten:

Dr. Heike Heuberger,

Commerzbank-Stiftung, Vorständin

Ilja Matner,

Commerzbank AG,

Leiter Wealth Management Wiesbaden

Ihr Antrag



Unsere Förderbereiche



„Zukunft gestalten – was Förderstiftungen bewirken können“

Für Teilhabe in der Gesellschaft

„Unsere Gesellschaft lebt durch Teilhabe. Erst die uneingeschränkte, gleichberechtigte und damit nachhaltige Teilnahme aller Menschen am gesellschaftlichen Leben macht unser Land zukunftsfähig.“ Das ist die Vision der Commerzbank Stiftung. Als Förderstiftung engagiert sie sich deshalb in den gesellschaftlichen Bereichen Kultur, Soziales und Wissenschaft, die sie im Kontext der Förderprojekte auch miteinander verzahnt. Welche Förderprojekte grundsätzlich unterstützt und wie Anträge gestellt werden können, zeigten die Referenten auf. Im Workshop konnten sich Lions Clubs informieren. Was wird gefördert und was nicht? Die Grafiken zeigen die Förderbereiche und den Antragsprozess. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Förderstiftung zu finden.



KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

Einzigartige Präventionskette für junge Menschen

Stark fürs Leben: Die Lions-Präventionsprogramme für junge Menschen

Im Workshop „Stark fürs Leben: die Lions-Jugendprogramme für ein gesundes Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen“ wurden zunächst die vier Lions-Präventions- und Lebenskompetenz-Programme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch die jeweiligen Programmleitungen vorgestellt, um einen Überblick über die Inhalte und die jeweilige Altersgruppe, an die sich die Programme richten, zu geben.

START ab 2 plus und Kindergarten plus sind Programme für zwei- bis fünfjährige Kinder, die ihre Persönlichkeit stärken und soziale Kompetenzen fördern. Klasse2000 fördert Gesundheits- und Sozialkompetenzen in der Grundschule. In den weiterführenden Schulen sowie Berufsschulen fördert Lions-Quest neben den Lebenskompetenzen das Demokratieverständnis und interkulturelle Kompetenz. Der Lions-Jugendaustausch ermöglicht jungen Menschen internationale Kontakte und kulturelle Erfahrungen mit dem Ziel gelebte Völkerverständigung zu erfahren.

Unter dem Schirm "Stark fürs Leben" bietet diese einzigartige Präventionskette vom frühen Kindesalter bis zum Übergang ins Berufsleben Programme zur Vermittlung sozialer und persönlicher Schlüsselkompetenzen. Die deutschen Lions setzen sich seit vielen Jahren durch die Unterstützung der

Programme für die Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen ein. Sie übernehmen mit ihrem Engagement gesellschaftliche Verantwortung und leisten einen wichtigen Beitrag zur Mitgestaltung der Zukunft.

Im Anschluss an die Vorstellung der Programme standen Stella Valentien (START ab 2 / Kindergarten plus), Thomas Duprée und Willi Burger (Klasse2000), Dr. Peter Sicking und Laurent Wagner (Lions-Quest) sowie Rita Bella Ada (Lions Youth Exchange) für individuelle Fachgespräche und Fragen zur Verfügung. Das Angebot zum direkten Austausch wurde von Lions gerne genutzt.



Weitere Informationen zu den Programmen:

<https://kindergartenplus.de>
<https://www.klasse2000.de>
<https://lions-quest.de>
<https://stiftung.lions.de/jugendaustausch>

Infoblatt zum Download und Eintragen Ihrer Distrikt-Ansprechpersonen:

<https://stiftung.lions.de/dokumente>
 Geben Sie dort den Suchbegriff „Jugendprogramme“ ein.



Referenten (von links nach rechts):

Thomas Duprée, Geschäftsführer Klasse2000
Dr. Peter Sicking, Stiftung der Deutschen Lions
Rita Bella Ada, Stiftung der Deutschen Lions
Stella Valentien, Deutsche Liga für das Kind

Autor/Foto: Tanja Metz,

Referentin Kommunikation Lions Deutschland



KDL 2023 WIESBADEN
 QUELLEN DER GESUNDHEIT



„Grüne Transformation: Wie nutzen wir unsere Ressourcen zukünftig?“

Geldanlagen mit Wirkung

„Die gute Nachricht ist, dass die technischen Lösungen für eine erneuerbare Energieversorgung bereits existieren und auch wettbewerbsfähig sind. Es gibt zwar immer noch große Herausforderungen, doch sind diese wesentlichen Herausforderungen weniger technischer, sondern administrativer und gesellschaftlicher Art.“ Mit diesem Zitat von Christian Berg aus dem Buch „Ist Nachhaltigkeit utopisch? Wie wir Barrieren winden und zukunftsfähig handeln“ motivierten die Referenten dazu, über Umwelt, Wirtschaft und Soziales nachzudenken und sich solche Fragen auch bei Investitionen zu stellen. Das Zauberwort dabei lautet „Impact“. „Impact Investitionen sind Investitionen mit der Absicht, positive und messbare soziale oder ökologische Wirkung zu erzielen, zusätzlich zu einer finanziellen Rendite.“ (GIIN). Das 21. Jahrhundert ist ein Impact-Zeitalter, in dem folgende Fragen wichtig sind: Wie können Investments die Qualität von Ökosystemen, Biodi-

versität, Umwelt und Leben verbessern? Wie können Investments die Energiewende vorantreiben? Welche konkreten Kennzahlen gibt es? Mittlerweile gibt es einen nachgefragten Markt für Impact Investments. Die Referenten zeigten verschiedene Praxisbeispiele auf: Green Buildings, Erneuerbare-Energie-Fonds oder eine Impact Due Diligence.



Referenten:

Jens Böhnlein, Commerz Real AG, Global Head of Real Estate Asset Management and Sustainability, Generalbevollmächtigter

Tobias Huzarski, Commerz Real AG, Head of Impact Investment

Foto pixabay



KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

„Bauen als Herausforderung im Zeichen von Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energiekrise“

Für weniger CO₂

Jeder ist gefragt: „Was ist mir Nachhaltigkeit wert und was ist technisch möglich?“ In diesem Workshop berichteten die Referenten über Möglichkeiten der CO₂-Einsparungen in der Bauwirtschaft vor allem bei Gebäude- und Straßenbau. Waren die alten Vergabekriterien bei öffentlichen Aufträgen früher vor allem kostenorientiert („Der Zuschlag wird auf das günstigste Angebot erteilt“), könnten mit dem Klimaschutzgesetz nun auch Minderung von Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus der Maßnahme berücksichtigt werden. Nachhaltigkeit wird zu einem wichtigen Vergabekriterium. Echtes Einsparpotenzial ist vor allem auch durch Altbausanierung möglich. Der zu-

künftige Schwerpunkt sollte vor allem auf der Langzeitbetrachtung über den gesamten Lebenszyklus und auf dem Gebäudebetrieb liegen, weniger stark nur auf Kosten und Neubau sowie Gebäudesubstanz.



Referenten:

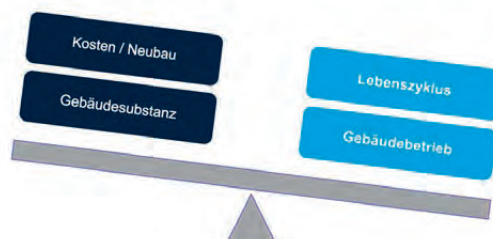
Klaus Rohletter, Albert Weil AG, Vorstand

Dr. Burkhard Siebert, Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.,
Geschäftsführer

Thomas Weiler, Bauwirtschaft

Rheinland-Pfalz e.V., Geschäftsführer

Zukünftiger Schwerpunkt: CO₂ und Gebäude



BAUINDUSTRIE
Hessen-Thüringen

BAUWIRTSCHAFT RHEINLAND-PFALZ

Bauen als Herausforderung im Zeichen von Klimawandel und Energiekrise

12. Mai 2023

Referenten:
Dipl.-Ing. Klaus Rohletter
RA Dr. jur. Burkhard Siebert
RA Thomas Weiler



KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

Ausblick

Thesen zur künftigen Bedeutung von Wissenschaftskommunikation



Mit Blick auf kommende Pandemien oder die Klimakrise: Eine **verlässliche** und qualitativ **hochwertige Wissenschaftskommunikation** ist **Voraussetzung** für ein funktionierendes Weiter- und Zusammenleben.



Neue KI-Technologien können Desinformation und **Fake News** verstärken, aber auch bekämpfen. Vor diesem Hintergrund muss Wissenschaftskommunikation die Funktion als **vertrauenswürdiger Vermittler** zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit einnehmen. Stärker denn je.



Aus der wissenschaftlichen und politischen Aufarbeitung des Corona-Krisenmanagements sowie der Corona-Kommunikation sollten **Best- und Worst-Practices** abgeleitet werden, die **handlungsleitend** für künftige Krisen sind.

Wissenschaft verständlich vermitteln – wie funktioniert das?

Für gute Kommunikation

„Zeit ist kostbar. Es ist fünf vor zwölf und der Patient wartet.“ Dieses Zitat von Dr. Paul Janssen zeigt einen Aspekt, weshalb gute Kommunikation so wichtig ist. Die Wissenschaftskommunikation stehe vor folgenden drei zentralen Herausforderungen, so die Referenten:

1. Komplexe Sachverhalte verständlich darstellen
2. Tägliche Informationsflut bewältigen
3. Vertrauen in (wissenschaftliche) Inhalte und Arbeitsweisen generieren

Sie zeigten hier Lösungsmöglichkeiten auf. Hilfreich seien eine sichtbare und zielgruppenorientierte Kommunikation, Berücksichtigung neuer Formate und Kanäle sowie klare Rollen und Zuständigkeiten mit einer adäquaten Personaldecke. Kommunikationsexperten müssten lernen, auch mal Nein zu sagen. Thesen zum Ausblick zur zukünftigen Bedeutung von Wissenschaftskommunikation können Sie dem Schaubild entnehmen.



Referenten:
Markus Hardenbicker
Frederike Gramm



KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

Gemeinsam bewahren und bewegen

Stiftung hilft schnell und nachhaltig. Danke Lions!

In diesem Workshop berichteten die Stiftungsvorstände und dankten den Lions für ihre so wichtige Hilfe: Hoch erfreulich sind die Lions-Quest-Seminarzahlen.

Sie haben die enorme Nachfrage schon vor Corona noch einmal deutlich überschritten. Stiftungsvorstand Jutta Künast-Ilg bedankte sich bei allen teilnehmenden Clubs, den Trainern und dem Partner KKH für dieses so wichtige Engagement. Der Jugendaustausch ist wieder stark frequentiert und nachgefragt mit 170 Teilnehmenden aus dem Ausland und 132 deutschen Jugendlichen, die dank Lions in andere Länder aufbrechen können. Das Stiftungskapital ist im Aufschwung und hat 2023 die 6-Millionen-Marke überschritten. Somit konnte das Kapital in den letzten drei Jahren mehr als verdoppelt werden. Vorstand Fabian Rüsich bedankte sich bei allen großzügigen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ungebrochen ist auch die Spendenbereitschaft für wichtige nationale unter internationale Projekte wie Lichtblicke (SightFirst), Wasser ist Leben (WaSH) und die Katastrophenhilfe. Über 3 Millionen Euro konnten Lions so der Ukrainehilfe und über 1,3 Millionen Euro den betroffenen Erdbebenregionen in der Türkei und Syrien zukommen lassen. „Auch hier ein großes ‚THANK YOU und DANKESCHÖN‘ an euch, liebe Lions“, so PID und Vorstand Daniel Isenrich. Das Vertrauen der Lions in ihre Stiftung hat viele Gründe. Evelin Warnke, zuständig für Controlling und internes Projektmanagement, berichtete, wie gut und effizient die Stiftung aufgestellt ist. Das bescheinigt auch das DZI-Spendensiegel, das die Stiftung der Deutschen Lions prüft und empfiehlt.

Wollen auch Sie Gutes gemeinsam mit der Stiftung tun, zustiften oder die Lions in Ihrem Testament bedenken? Ihr Stiftungsteam ist für Sie da!

<https://stiftung.lions.de/>



Kontakt:

Fabian Rüsich, Vorstand Stiftungsgeschäft

Frank-Alexander Maier, Vorstand Finanzen

Jutta Künast-Ilg, Vorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend

Daniel Isenrich, Vorstand Projekte

Nationale und internationale Katastrophenhilfe

Ukrainehilfe
Spenden: 3.271.192 €



Erdbeben Türkei/Syrien
Spenden: 1.377.403 €



Lichtblicke 2023 in Malawi



KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

Nachhaltigkeit – ein zentrales Thema für Lions Deutschland

„Für meine Enkelkinder!“

Was können wir Lions für nachfolgende Generationen tun? Antworten auf dieses zentrale Thema gab PDG Dr. Johann Schreiner vom Arbeitskreis Nachhaltigkeit.

Schon seit 1972 setzen sich Lions mit der Umweltpolitischen Erklärung offiziell für dieses Thema ein. Seit 2021 haben die deutschen Lions Nachhaltigkeit als einen der zentralen Förderschwerpunkte auf der Multi-Distrikt-Versammlung bestimmt. Clubs werden mit einer Nachhaltigkeitsbroschüre unterstützt, in der viele gute Ideen und Activitys vorgestellt werden. Bitte fragen Sie Ihren Distrikt-Governor, ob er die Broschüren für seine Lions bestellen möchte oder schon geordert hat. Online kann die Broschüre einfach als PDF heruntergeladen werden (s. CR-Code). Das Club-Label „Umweltfreundlicher Club“ ist ein weiteres gutes und schnell umzusetzendes Mittel – auch um öffentlich Zeichen zu setzen. Zahlreiche Förderprojekte, wie zum Beispiel ein Wasserlauf mit Grundschulkindern (LC Bergheim-Erf), Move for the Planet (deutschlandweite Initiative), das Klimaschutzprojekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“ oder Lions-WaSH-Projekte (2022/23 in Kenia) setzen Clubs und Lions mit Partnern und gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions um. Sie haben Fragen? Sprechen Sie unseren Beauftragten an.



Kontakt:

PDG Dr. Johann Schreiner; AK Nachhaltigkeit, Governorratsbeauftragter für Umwelt

Bild: © Michael Piesbergen, Sprecher des AK Nachhaltigkeit

Weitere Informationen:

- **Nachhaltigkeit - Lions Deutschland** <https://www.lions.de/nachhaltigkeit>
- **Umwelt bewahren** <https://stiftung.lions.de/umwelt-bewahren>
- **Nachhaltigkeitsbroschüre (PDF-Download):**



KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

Diabetesprävention und Nachhaltigkeit

Für gesundes gutes Essen

„Gesundes Essen schützt nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Klima“, klärte Referentin Professorin Helene von Bibra im Workshop zur Diabetesprävention alle Interessierten auf. Zusätzlich wurde „Catering für Lions – gesund, nachhaltig und diabetesgerecht“ mit praktischen Beispielen am Lions-Stand aufgezeigt. Ob gemeinsam im Club oder via Webinar – die Lions bieten viele Möglichkeiten bei der Unterstützung einer nachhaltigen Ernährung mit Umstellung auf Mediterrane Kost/ Low Carb. Die Lions-AG Diabetes hat schnelle und leckere Rezepte zusammengestellt. Dazu kann sich jeder auch online oder direkt bei unserer Diabetes-Beauftragten informieren. Tun Sie sich und allen anderen einen Gefallen, stellen Sie um und erzählen es weiter.

Was können Clubs tun? Activities Wie bisher & Flyer als Info

Praktisch informieren

- Stand am Welt Diabetes Tag,
- Low-Carb Kochkurse
- Einkaufsbegleitung
- Kochkurs/-wettbewerb für Schüler
- Wasserprojekt für Schulen statt Cola-Automaten



Miteinander bewegen

- Späturniere für Bewegung und Aufklärung
- Spendenlauf
- Tanztreff
- Wandern, Ralley
- Fuß-, Feder-, Volleyball
- Golfturnier
- Radeln für Lions
- Move for the Planet



Weitere Informationen:

<https://www.lions.de/diabetes-praevention>

Kontakt

Prof. Dr. Helene von Bibra,
Ärztin und Forscherin zur Diabetesprävention



Weitere Informationen:

<https://www.lions.de/global-membership-team>

Kontakt: Konstanze Schwarz,

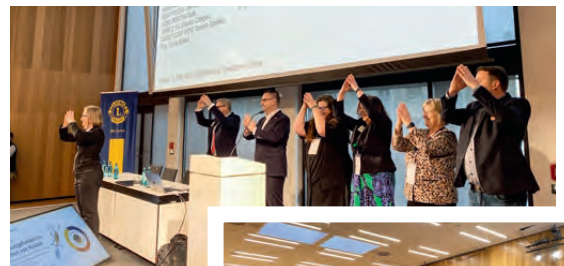
Governorratsbeauftragte Global-Membership-Team

Bilder: © DGE Prof. Dr. Ralf Brickau MD 111

„Lions – Herausgefordert in Zeiten von Krisen“

Für die Zukunft unserer Clubs!

Was macht uns Lions krisenfest? Wie können wir unsere Lions im Club halten und neue Aktive gewinnen? Wie packen wir wichtige Aufgaben strukturiert an und haben Freude daran? Antworten auf diese spannenden Fragen erarbeiteten die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Global-Membership-Team von Lions Deutschland. Für die Vertiefung steht allen Clubs ein Werkzeugkasten auf lions.de zur Verfügung. Hilfen von Lions Clubs International wurden hier für Deutschland angepasst. Alle konnten so wichtige Impulse mit nach Hause nehmen. Interessierte Clubs gelangen zu den Materialien, indem sie sich mit Mitgliedsnummer und Kennwort auf lions.de einloggen und den unten abgebildeten QR-Code scannen. Anschließend können sie die Dokumente aus dem Werkzeugkasten herunterladen. Nutzen Sie dieses Angebot und sprechen Sie bitte bei Fragen das Global-Membership-Team an!



KDL 2023 WIESBADEN
QUELLEN DER GESUNDHEIT

Gelungener Gala-Abend der deutschen Lions

Nach einem höchst interessanten und gelungenen Kongress der Deutschen Lions in Wiesbaden kamen in das Kurhaus Wiesbaden, einen Prachtbau des Klassizismus, 420 Lions und Gäste zum Ausklang und gesellschaftlichen Höhepunkt des Kongresses.



①

Die sympathischen Tänzerinnen

Lara Fleißner und Svenja Fröhlich
aus Bad Nauheim lösten Begeisterung
im Publikum aus.

Dr. Alfred Rau, der Vorsitzende des Durchführungsvereins, begrüßte die Lionsfreundinnen und -freunde, unter denen sich auch zahlreiche Gäste aus dem europäischen Ausland befanden, und versprach einen bewegenden Abend. Er bedankte sich herzlich bei allen Partnern und Aktiven, die diesen Kongress möglich gemacht hatten.

Nachdem der Governorratsvorsitzende der deutschen Lions, Jürgen Watterstradt, zur offiziellen Eröffnung sehr persönliche Ehrungen für die drei Hauptakteure des Kongresses, Dr. Hoi-ko de Pays, Karl-Heinz Heuß und Dr. Alfred Rau, ausgesprochen und sein Grußwort an alle Gäste gerichtet hatte, ergriff Phil Nathan, Past International Director aus dem Vereinigten Königreich, das Wort, um ein Grußwort an das Publikum zu richten.

Als Vertreter der Ukraine sprach Governor Valentin Kravchenko und bedankte sich im Anschluss bei den Anwesenden und den Lions für ihre Unterstützung und Solidarität.

Trotz schwerer Themen gelang es der Moderatorin Dr. Christiane Mör- ▶▶



GVILELMVS
AEDEM

...CENTVM ANNO CONSTI

...RECREARENTVR AEGROTANTES A SOLO IN MELIOR

KDJ SOZ WIESEN
GEBETZ GEBU
2016



sel-Zimmermann, Mitglied des Durchführungvereins und Lionsfreundin aus Wiesbaden, zum kulinarischen Essen und zu den künstlerischen Höhepunkten überzuleiten und wieder Leichtigkeit und Freude in das wunderschöne Ambiente zu zaubern. „Heute Abend dürfen Sie die Quellen der Gesundheit leibhaftig spüren, heute werden nicht nur Körper, sondern auch Seele und Geist gespeist, alle Sinne werden Genuss erleben.“

Der erste Höhepunkt waren die Pianistin Ekaterine Kintsurashvili und der Posaunist Konstantin Kappe, beide von der Hochschule für Musik und Bildende Kunst in Frankfurt. Beide Künstler sind mit vielen Preisen ausgezeichnet: Die Pianistin ist bereits weltweit unterwegs und jetzt als Dozentin tätig, der Posaunist ist Mitglied des Orchesters der Oper Frankfurt. Sie zeigten ihr Können mit dem Posaunenkonzert Es-Dur: Adagio (1. Satz), Allegro Assai (2. Satz) von Georg Christoph Wagenseil (1715-1777) und Joseph Jongen (1873-1953): Aria et Polonaise, op.128. Über die wunderbaren Klänge des Steinway-Konzertflügels legten sich die klaren Melodien der Posaune, die zu einer Einheit verschmolzen und das Kurhaus erfüllten. Sie wurden mit begeistertem Applaus honoriert. In imposanten glitzernden

Kostümen erstanden Sonne und Mond auf der Bühne des Kurhauses zu einem einzigartigen Kunstwerk der Bewegung im Licht. In Anlehnung an Louis Fuller, die als Begründerin des modernen Tanzes gilt und in der Jugendstilzeit ihren Serpentinanz entwickelte, zeigten „Les Papillons“ beeindruckende Choreografien und Bühnenbilder aus Stoff und Bewegung, die mit der klassizistischen Architektur des Hauses und einem Lichterspiel zu einer Einheit verschmolzen. Der Schmetterlingstanz mit den voluminösen Kostümen aus 15 Metern Stoff ließen die Jugendstil-Epoche auferstehen und den Frühling „fühlbar“ werden. Die sympathischen Tänzerinnen Lara Fleißner und Svenja Fröhlich aus Bad Nauheim lösten Begeisterung im Publikum aus.

Zwischendurch wurde das Menü serviert, nach französischer Art mit einer großen Schar charmanter Servicekräfte, die einzigartig schnell, den Bienen gleich, durch den Saal schwirrten und zur Zufriedenheit der Gäste ihr Bestes gaben.

Bevor die Gäste aufgefordert wurden, die Tanzflächen zu erobern, wurden sie durch die aktuellen Hessenmeister der A-Klasse und Vize-Hessenmeister der S-Klasse im Lateinamerikanischen Tanz, Julia Mattheis und Florian Lang, bei-

de Mitglied des „Tanzclub Blau Orange Wiesbaden“, inspiriert und animiert. Sie zeigten eine perfekte Performance, die die Gäste des Kurhauses in den Bann zog: schwungvolle, dynamische, fantastische Choreografien, die auf der Bühne zum Highlight des Abends wurden und tosenden Applaus bekamen. Angeregt durch diesen wundervollen Auftritt, mitgerissen durch die Musik, füllte sich die Tanzfläche im Anschluss rasant.

Die Band „The Gents And The Lady“, die diesen Abend mit ihren Songs begleitete, riss das Publikum mit, nahm Stimmung und Empfinden der Gäste und Tanzenden auf und war in der Lage, die Tanzfläche bis tief in die Nacht bewegt zu halten. Ein großartiger Abend in einem stilvollen Ambiente, der viele positive Reflexionen und begeisterte Stimmen brachte: „... seit meiner Jugend habe ich nie mehr so ausgelassen und lange getanzt.“ „... dieser Gala-Abend hat meine kritische Meinung über Gala-Abende völlig revidiert. Er war einzigartig“, „... ein Gala-Abend, der eine ganz persönliche und herzliche Atmosphäre hatte!“ 🎵

Dr. Christiane Mörsel-Zimmermann

Fotos ① + ② Anz-Events, ③ AdobeStock/Marius

②
Die farbenfrohe Show
riß das Publikum mit.

③
Ein Prachtbau des Klassizismus:
das Kurhaus Wiesbaden.



Die Goldenen Zwanzigerjahre

Wieder fünf Jahresstipendien und Beiträge zum Ausbau des Werdener Hospizes eingespielt



Die Benefizkonzerte des Lions Clubs Essen-Werethina sind zur Tradition geworden, zum 15. Mal musizierten Professoren und Masterstudenten an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Die Lions-Fahnen, der Blumenschmuck und die von den Mitgliedern des Clubs Essen-Werethina stolz umgebundenen Lions-Krawatten verliehen dem Konzertsaal und den Foyers der Folkwang Universität der Künste ein unübersehbares Flair. Als Schirmherr des diesjährigen Benefizkonzerts „Die Goldenen Zwanzigerjahre“ begrüßte der Governorratsvorsitzende Jürgen Waterstradt die Anwesenden herzlich. „Ich freue mich, dass eine musikalische Zeitreise 100 Jahre zurück in die Vergangenheit die Möglichkeit bietet, Studenten mit Jahresstipendien sowie das Dorle-Streffer-Hospiz zu unterstützen“.

Vor Beginn des Benefizkonzerts hatte Präsident Häckel nach seiner Begrüßung der Gäste den derzeitigen Jahresstipendiaten ihre Förderpreis-Urkunden für ihren weiteren Lebenslauf übergeben: Oleksandr Loiko (Klavier), Ekatarina Perlina (Violine), Jana Simic (Cello), Avten Ibrahimova (Violine) und Andreas Vlachos (Tuba). Lionsfreund

Professor Till Engel als künstlerischer Leiter und Moderator des Abends hatte wieder den Wunsch, ein anspruchsvolles Programm zusammenzustellen: „Wir blicken hundert Jahre zurück auf die legendären „Goldenen Zwanziger“ des letzten Jahrhunderts. Es ist eine Zeit rasanter Entwicklungen, voller spannender Neuentdeckungen und Umbrüche gewesen. Expressionismus, Abstraktion, Atonalität und das Bauhaus haben revolutioniert, aus Hagen kam der Folkwang-Gedanke nach Essen, manifestierte sich dort im Folkwang Museum und den Folkwang Schulen“. Engel ergänzte: „Und der Jazz kam nach Europa.“ Engel setzte sich dann auch selbst ans Klavier: „Die Suite 1922 für Klavier, op. 26 von Hindemith ist richtig schräge Musik. Das Klavier wird als eine interessante Art von Schlagzeug genutzt.“

Danach wechselte das Konzert ins spätromantische Liedfach, aus dem das Duett Jeanne Jansen (Sopran) und Thomas Linstedt (Klavier) einen im Konzertverlauf erholsamen Teil machte. Es folgte Rebecca Engel mit Zylinder auf die Bühne mit politischen und frechen Chansons, am Klavier begleitet von Sophie Sczapanek. So war Weills „Die



① **Der Lions Club Essen-Werethina** mit den Gästen DG Dr. Gertrud Ahr (l.) und GRV Jürgen Waterstradt (v. l.).

② **Zu Beginn des Benefizkonzerts** waren fünf Folkwang-Studenten vom LC Werden mit einem Förderpreis ausgestattet worden: Oleksandr Loiko (Klavier), Ekatarina Perlina (Violine,

nicht auf dem Bild), Jana Simic (Cello), Avten Ibrahimova (Violine) und Andreas Vlachos (Tuba), sowie der GRV Jürgen Waterstradt (l.) und Präsident Stefan Häckel (r.).

Muschel von Margate“ zu hören, worin der Weltenbrand als Folge des ungebremsten Öl-Kapitalismus Thema ist. „Der Graben“ von Theobald Tiger, Musik von Eisler, beschrieb die Gräueltaten des Krieges, endete aber hoffnungsvoll. Die „kleine Sehnsucht“ von Hollaender dagegen mochte der Welt entfliehen.

Nach der Pause ließen die „Folkwang Hot Serenaders“ um den bekannten Professor Ryan Carniaux die Musik der „Wilden 20er“ aufleben. Carniaux schnappte sich das Kornett und widmete sich mit einem illustren Ensemble der Arbeit dreier Künstler: Louis Armstrong und Duke Ellington elektrisierten vor hundert Jahren die internationale Musikwelt. Der Dritte in diesem Bunde war der als „der eigentliche King of Swing“ bezeichnete Fletcher Henderson. Der Soundrhythmus schob eine Woge durch den Konzertsaal und wurde von der Jazzbegeisterung getragen, da hätten die Konzertanwesenden auch gerne mitgesungen und wollten die virulenten Melodien in ihrem Applaus nicht loslassen.

Für das organisatorische Drumherum stand wieder der Lionsfreund Jürgen Welter zur Verfügung – der musikalische Hochgenuss wurde wie gewohnt mit

einem stimmungsvollen Ausklang und mit Speisen und Getränken abgerundet.

Der Lions Club Essen-Werethina wurde am 18. Januar 1965 gegründet und leistet seitdem in wechselnden Projekten Hilfe und Unterstützung in vielfältiger Weise, seit 1984 durch Einnahmen aus großen Konzerten. Schwerpunkte von „Bildung“ sind für den Club die Ausbildung von jungen Menschen in der Schule und Hochschule sowie das Erleben von Musik und Theater.

Seit 2008 konnten 61 Studenten mit Stipendien gefördert werden. Als Konzertergebnis wurden auch in diesem Jahr fünf weitere Stipendien eingespielt: Von einer Fachjury ausgewählte Studierende können ein Jahr lang mit monatlich 300 Euro rechnen und sich so intensiver auf ihr Studium konzentrieren. 14 Lionsfreunde und Lionessen sind regelmäßig mit der Betreuung der Stipendiaten, Alumnis und Konzertvorbereitungen befasst. ●

Jürgen Welter

Fotos Peter Wieler

„Stärkende Kraft für das gesellschaftliche Miteinander“

Ministerpräsident Woidke zeichnet Ivo Haase vom Lions Club Neuruppin aus

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Bundesverdienstorden an Ivo Haase vom Lions Club Neuruppin übergeben. Bei der feierlichen Aushändigung in der Potsdamer Staatskanzlei bezeichnete Woidke den Geehrten als „stärkende Kraft für das gesellschaftliche Miteinander“.

Woidke betonte in seiner Rede – mit Haase wurden ein weiterer Empfänger und eine Empfängerin geehrt: „Mit Ihrem ehrenamtlichen Wirken machen Sie sich zur Stimme all derer, die auf die Vertretung ihrer Interessen angewiesen sind oder durch ihr Alter oder ihre Lebensumstände weniger wahrgenommen werden. Durch Ihr Wirken tragen Sie beeindruckend zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe und damit zur Stärkung unserer Demokratie bei. Das kann nicht hoch genug gelobt werden. Ihre soziale Einsatzbereitschaft und die Gabe, Mitmenschen für die gute Sache zu gewinnen, sind in diesen Krisenzeiten wertvoller und wichtiger denn je. Sie machen Mut direkt vor Ort, weil Sie das Unterhaken praktizieren und direkte Ansprechpartnerinnen und -partner sind.“

„Das war eine richtig tolle Veranstaltung, sehr würdevoll“, blickt der 42-Jährige auf die Auszeichnungsveranstaltung im Raum Babelsberg direkt in der Potsdamer Staatskanzlei. Der Ministerpräsident hatte laut Ivo Haase „sichtlich Freude“ an diesem Termin. „Er war voller Stolz auf die ausgezeichneten Personen, ganz der Landesvater. Für mich ist diese Auszeichnung Anerkennung, aber auch Verpflichtung und Motivation, mein Engagement fortzusetzen.“ Ivo Haase engagiert sich seit über 20 Jahren, zuerst im Leo-Club Neuruppin und inzwischen im Lions Club Neuruppin. Er ist Gründungspräsident des Leo-Clubs Neuruppin und Progressive Melvin Jones Fellow. Er hat erfolgreich und kontinuierlich Projekte auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene umgesetzt. Exemplarisch steht das Projekt „Schulstart - Gleiche Chancen für alle“.

Das Projekt „Schulstart“ wurde im Jahr 2010 gestartet und seitdem wurden Spenden im Wert von mehr als 140.000 Euro gesammelt. Das Projekt wird unter anderem von den Neuruppiner Lions, von den Wirtschaftsjuvenen OPR, vom Leo-Club Neuruppin und von der PeHa

GmbH unterstützt. „Schulstart“ sorgt seit 2010 dafür, dass auch Familien, die auf die Neuruppiner Tafel angewiesen oder als Geflüchtete zu uns gekommen sind, dem Schulanfang ihrer Kinder ohne finanzielle Sorgen und mit Freude begegnen können.

In Zusammenarbeit mit der Tafel, dem Leo-Club, der PeHa GmbH, den Wirtschaftsjuvenen OPR und dem Lions Club werben wir gemeinsam um Spenden. Die große Bedeutung zeigt sich auch in der Unterstützung zahlreicher Politiker. Alle Kinder, die eingeschult werden und deren Eltern einen Bedarf bei der Neuruppiner Tafel angemeldet haben, bekommen einen Gutschein für Schulmaterialien im Wert von 50 Euro. Alle Einschülerinnen und Einschüler bekommen zusätzlich ein Schulranzen-Set im Wert von rund 150 Euro. ●

Ivo Haase
Foto privat

Ministerpräsident Dietmar Woidke
hat den Bundesverdienstorden
an Ivo Haase vom Lions Club
Neuruppin überreicht.





Lions-Schokolade macht glücklich – nicht nur denjenigen, der sie isst

Womit macht man gern eine Freude, wenn man eingeladen wird?

Mit einer Tafel Schokolade! Warum dann nicht die Freude verdreifachen?

Seit September 2022 verkauft der Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt Sindelfingen über einen eigenen Onlineshop Schokolade. Der Clou dabei ist: Es ist nicht irgendeine Schokolade, sondern es handelt sich um handgefertigte exquisite Schokoladenspezialitäten des Deutschen Chocolatier-Meisters (2013) Kevin Kugel aus Sindelfingen. Zudem ist jede Tafel mit einem eigens angefertigten Lions-Logo aus Schokolade dekoriert.

Neben dem Schenker und dem Beschenkten, der die Schokolade genießen darf, freuen sich aber auch zahlreiche Menschen in ärmeren Ländern. Ein Euro geht für jede verkaufte Schokoladentafel an die WaSH-Projekte von Lions. Mit nachhaltigen Projekten zum umfassenden Wassermanagement helfen Lions in Kooperation mit Partnerorganisationen auf der ganzen Welt. WaSH-Projekte stehen für einen bewussteren Umgang mit Wasser und Hygiene – und damit für eine nachhaltige Verbesserung der Gesundheitssituation der Menschen.

„Die Idee zu der Activity entstand bereits vor längerer Zeit“, berichtet Dr. Gabriele Friedl, Präsidentin des Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt Sindelfingen. Aufgrund guter persönlicher Kontakte zum Chocolatier-Meister Kevin Kugel startete das Projekt, eine eigene Lions-Schokolade zu vertreiben. Nach vielen Gesprächen mit Kevin Kugel und den zuständigen Verantwortlichen bei Lions Deutschland, nach dem Erwerb der Lizenz zur Nutzung des Lions-Logos und nach der Einrichtung des Onlineshops auf der Website des Lions Clubs Johannes Kepler konnte es losgehen. Allein in der Vorweihnachtszeit 2022 wurden rund 1.000 Tafeln verkauft. 2.156,91 Euro konnten an die WaSH-Projekte gespendet werden.

Die Activity läuft weiter. Gleich ob Lionsfreund oder nicht, jeder hat die Möglichkeit, im Onlineshop (www.lcjk.de) aus 15 unterschiedlichen Schokoladensorten auszuwählen. Im Angebot ist unter anderem dunkle Tafelschokolade mit 68 Prozent



Kakaoanteil mit Espelette Chili aus dem französischen Baskenland; oder weiße Tafelschokolade 31 Prozent mit Erdbeerstücken und geriebener Tonkabohne. Ein Feuerwerk von Aromen ist die kräftige Schokolade 62 Prozent in Verbindung mit sanft geräuchertem Speck und blumigen Veilchen. Der Preis pro Tafel liegt zwischen 6,80 Euro und 7,30 Euro (zzgl. Versandkosten).

Kevin Kugel ist gelernter Koch und Konditor. Wichtige praktische Erfahrung sammelte er als Chef-Pâtissier im Sternerestaurant des Colombi Hotels in Freiburg und beim renommierten Deutschen Chocolatier Lothar Buss in Mülheim an der Ruhr. An der Meisterschule in Köln schaffte Kevin Kugel anschließend mit dem Konditormeister und Betriebswirt die Grundlage für die weitere Karriere, bevor er sich dort intensiv auf die Deutsche Meisterschaft vorbereitete – mit Erfolg. Als amtierender Deutscher Chocolatier-Meister 2013 vertrat er Deutschland bei den World Chocolate Masters

in Paris. Im Februar berichtete die ProSieben-Sendung Galileo über Kevin Kugel, unter anderem über seine Reise zu Kakaopflanzungen in Peru.

„Wir hoffen auf zahlreiche Schokoladenliebhaber, die die Lions-Tafeln selbst probieren oder Freunden, Verwandten oder Geschäftspartnern schenken möchten“, betont Dr. Gabriele Friedl. Besonders geeignet ist die Schokolade für Lions-Präsidenten, die den Referenten der Club-Abende, Sponsoren oder sonstigen Unterstützern mit einem persönlichen Präsent danken wollen. Besser als eine Flasche Wein oder eine Pralinschachtel ist: unsere Lions Schokolade!

Ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Unterstützung des Projekts geht an Gabi Hailer, Past-Distrikt-Governor (Distrikt 111 Süd Mitte), und Daniel Isenrich, Past International Director. 🍫

Dr. Roman Frik
Fotos privat

① **Schokoladensorten**

② **Kevin Kugel mit Dr. Gabriele Friedl**,
Präsidentin des Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt Sindelfingen



Melvin Jones Fellow für Lionsfreund Prof. Dr. Christoph Ewert

Governoratsvorsitzender Jürgen Waterstradt war zu Besuch bei unserem Abendanlass am 16. Mai. Wir waren mehr als 40 Lions und Partner beim jährlichen Spargelessen in Durmersheim.

Besonders war der Tag aber auch für unser langjähriges Lions-Mitglied Prof. Dr. Christoph Ewert: An diesem Abend wurde er mit der Melvin-Jones-Fellow-Ehrung von Lions Deutschland überrascht. Ausgezeichnet wurde Christoph Ewert für seinen maßgeblichen Anteil am Forschungsprojekt „Social Media“ des Ausschusses für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK), Lions Deutschland. Das Projekt wurde von LF Dr. Karsten Haasters initiiert, der auch Ausschussvorsitzender ist.

Das Social Media Projekt war 2021 mit einer Projektarbeit von sechs Studenten und Studentinnen gestartet. Analysiert wurde zunächst, wie gut die Kommunikation „nach außen“ seitens Lions Deutschland aufgestellt ist. Die hier erkannten Potenziale wurden aufgegriffen und daraus Bachelorarbeiten abgeleitet. Die Ausschreibungen sind an der Hochschule Karlsruhe über Christoph Ewert erfolgt. Inhalte der Bachelorarbeiten waren dann die große Mitgliederbefragung Lions Deutschland, das Social Media Benchmarking von führenden Unternehmen und NGOs, die Umsetzung des Lions-Instagram-Kanals und, ganz frisch, die Bachelorarbeit zum Thema „Community Building“ anhand von LinkedIn.

Also in Summe vier Bachelorarbeiten, die Christoph Ewert wissenschaftlich betreut! Übrigens startete der Instagram-Kanal Anfang dieses Jahres. Mehr als zehn Beiträge pro Monat werden derzeit veröffentlicht.

Karsten Haasters ist hochzufrieden mit der Entwicklung der AZuK-Ausschussarbeit und schlug Christoph Ewert für die höchste Lions-Ehrung vor. Sichtbar überrascht und hörbar dankbar nahm Christoph den Melvin Jones in Empfang.

Herzlichen Glückwunsch Christoph!

Mit GRV Jürgen Waterstradt verbrachten wir einen stimmungsvollen Abend, tauschten uns und unsere Wimpel aus. Der Abend zeigt meines Erachtens wieder, wie wertvoll es ist, sich im Club, aber auch darüber hinaus in Zone, Distrikt und national bei Lions zu engagieren. 🍷

Birgit Schäfer

Fotos privat



①

Dr. Karsten Haasters, GVR
Jürgen Waterstradt, Prof. Dr.
Christoph Ewert, Präsidentin
Birgit Schäfer (v. l.).

②

P Birgit Schäfer und GVR
Jürgen Waterstradt



Glanzvolles Jubiläumswochenende

Lions Club München feiert 70-jähriges Bestehen



70 Jahre, drittältester Club in Deutschland und ältester im Distrikt Bayern-Süd, das sind nach dem Gründungspräsidenten Prof. Dr. Alfred Marchionini 67 Präsidenten und zwei Präsidentinnen, 70 Präsidentschaftsübergaben und 70 Weihnachtsfeiern, 140 Mitgliederversammlungen und etwa 980 Clubabende, an die jedes Mitglied seine ganz eigenen Erinnerungen hat.

In der Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum 2003 ist über die Gründungszeit 1953 zu lesen: „Wir wollten hinaus aus der Isolierung in die Internationalität Europas und der Welt. Von unserem Leitwort „Lions – Liberty, Intelligence, Our Nations Safety“ ging eine Faszination gerade für uns in Deutschland aus.

In den Gründerjahren nach dem Weltkrieg fühlte man sich als Lions-Mitglied in der Welt geborgen“.

Von dieser Faszination ist nichts verloren gegangen, auch wenn die Welt 70 Jahre später eine ganz andere ist. Nach wie vor wird das Engagement der Lions dort gebraucht, wohin die Arme des Staates nicht reichen können. Das führte der bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration und 1995 Gründungsmitglied im Lions Club Erlangen-Hugenottenstadt, Joachim Herrmann, in seiner Festrede sehr nachdrücklich aus. 1953 waren die Gründer bestimmt selbst noch bedürftig und wussten nichts vom kommenden Wirtschaftswunder – und nichts von der Entwicklung eines Sozialstaates, wie wir ihn

2023 haben. Trotzdem haben sie sich in ihrem Lions Club engagiert für die Bedürfnisse ihrer Mitbürger. Neben der Würdigung des aktuell immer noch so wichtigen Ehrenamts lagen dem Staatsminister aber auch die Themen Völkerverständnis, Internationalität und der Aufbau von Club-Jumelagen am Herzen. Mehr denn je sei heute von jedem Lions-Mitglied der persönliche Einsatz für unsere Demokratie auch über Brücken in andere europäische oder internationale Länder von großer Bedeutung, und dafür biete die Lions Organisation die besten Voraussetzungen.

Gefeiert wurde unter der Leitung von Präsident Arno Hartung und seiner Frau Anita ein ganzes Wochenende – Empfang in der Staatskanzlei, Gründung



① **Der Festsaal** war mit Lions-Wimpeln aus der ganzen Welt geschmückt.

② **Festredner Staatsminister** Joachim Herrmann

③ **Gratulation** von Past-Präsident Chris Köppel vom Gründungspaten LC Zürich

④ **IPID Daniel Isenrich** und Präsident Arno Hartung

⑤ **Jumelage-Gründungsurkunde**

⑥ **DG Gerhard Potushek**

einer neuen Jumelage beim bayerischen Abend mit dem LC Wien-Schwarzenberg-Hofburg, Führung im Olympiapark, Festabend im Bamberger Haus sowie am Sonntag das abschließende Weißwurst-Frühstück mit Vertretern aus 15 Lions Clubs und dem Leo-Club München-Bavaria. Nachdem der LC München 2019 einen Zusammenschluss eingegangen war mit dem LC München-Herzogpark, gab es zwei Gründungspaten: den LC Zürich und den LC Eichstätt. Vier der sieben „Patenkinder“ waren vertreten, die Lions Clubs Nürnberg, Linz, Freising und München-Alt Schwabing, außerdem der langjährige Jumelage-Club Venezia-Host sowie Clubs aus München und Umgebung. Persönliche Gratulation und Grußworte

kamen von IPID Daniel Isenrich sowie DG Gerhard Potushek.

Musikalisch untermalt wurde der Festabend im Bamberger Haus durch den international bekannten Multipercussionisten Christian Felix Benning, der mit einer Mischung von Bach über die Beatles hin zu speziellen Schlagzeug-Kompositionen die Gäste begeisterte.

Bereits im Vorfeld hatte es eine Jubiläums-Activity gegeben: Zusammen mit den Leos wurden schon im April 203 kleine Buchensetzlinge im Perlaicher Wald zwischen die dortigen Fichten gepflanzt, im Sinne einer nachhaltigen, klimafreundlichen Aufforstung und umrahmt von einer zünftigen Brotzeit. Beim Festabend bat dann LF Bruno

Agazia aus Venedig spontan um Spenden für die im Mai von einer Flutkatastrophe schwer betroffene Region Emilia-Romagna. Einschließlich des 1000-Euro-Gastgeschenks des LC Nürnberg kamen so 2.541 Euro zusammen, die wohl noch durch die eine oder andere Überweisung aufgestockt werden. Mitnehmen konnten die Gäste als informatives Geschenk die Festschrift zu 70 Jahren Clubleben, Activitys und geförderten Projekten sowie bestimmt auch die Erinnerung an viele freundschaftliche Gespräche. ●

PDG Claudia Spieß-Kiefer

Fotos Torsten Bohn, Dr. Norbert Nieß, Patricia Stolarik

Zweites Musical- Comedy-Dinner spielt 10.000 Euro ein

Comedian Torsten Sträter und das Ensemble des Dattelner Katielli-Theaters begeistern bei der Veranstaltung zugunsten der Gesamtschule Waltrop – Schüler packten selbst mit an.

Gemeinsam lachen, gemeinsam helfen – so lautete die Devise beim zweiten Musical- und Comedy-Dinner des Lions Clubs Datteln-Waltrop. Rund 250 Gäste hatten die Lions Anfang April in die Mensa der Waltroper Gesamtschule geladen.

Ausverkauftes Haus, zum zweiten Mal ging die Rechnung voll auf. Rund 6.000 Euro können die Lions nun an den Förderverein der Gesamtschule überweisen. „Wir wissen, dass dieses Geld dort in guten Händen ist. Das hat schon die erste Veranstaltung vor zwei Jahren gezeigt“, so Dr. Andreas Schmutte, Präsident des Lions Clubs Datteln-Waltrop.

Damals hatte die Schule durch den Erlös unter anderem Whiteboards anschaffen können. Der restliche Betrag, eingespült unter anderem durch eine gut

bestückte Tombola, fließt in ein Kindergartenprojekt der Lions. Doch die Jugendlichen profitieren nicht nur vom Dinner-Abend, sie packten selbst voller Elan mit an. Die Küche des Vereins Lebenshilfe, der Menschen mit Behinderung fördert, beglückte die Besucher unter anderem mit Ochsenbäckchen und Crème brûlée. Das Servieren der Speisen übernahmen Mädchen und Jungen der Gesamtschule. Souverän und stets freundlich gingen alle zu Werke, wofür es vom Publikum entsprechend Applaus gab. Sehr zur Freude von Lions-Präsident Andreas Schmutte: „Genau das wollen wir – abgesehen vom finanziellen Aspekt – mit solchen Abenden erreichen. Jugendliche, ob mit oder ohne Behinderung, sollen Erfolgserlebnisse haben, die sie motivieren.“ ▶▶



1

①
Schülerserviceteam auf der Bühne



2

②
Katielli Ensemble: Robin Ziehbrunner,
Alisson Bonnefoy, Bernd Julius Arends
und Tamara Peters (v.l.).



Getreu dem Motto „never change a running system“ setzte das Organisationsteam um Clubmitglied Dr. Ingo Eisert und Ehefrau Christina auch beim Bühnenprogramm auf eine Rezeptur, die sich bereits bei der Premiere 2017 bewährt hatte.

Musikalisch nahm das Dattelner Katielli-Theater die Zuschauer – unter ihnen der 1. Vize-Governor-Elect, Edelbert Schilling, und Past-District-Governor Hans-Günter Benthaus – mit auf eine Reise in die weite Welt des Musicals. Von Tanz der Vampire über Chess und Grease bis hin zu Elisabeth, Queen und Abba reichte das Repertoire, das Bernd Julius Arends, Rosaly Oberste-Beulmann und Tamara Peters stimmgewaltig darboten, kraftvoll begleitet von einer gut eingespielten Liveband.

Einlagen, die nicht zuletzt auch Torsten Sträter, den komödiantischen Star-gast des Abends, sichtlich beeindruck-

ten. Der Lokalmatador führte die Dinner-Gäste mit einem gut einstündigen Gag-Feuerwerk vom Broadway zurück in heimische Gefilde. Egal, ob es um die Tankstellendichte Waltrops, die Eigenheiten des pubertierenden Sohnes oder die geliebte Oma ging – die Lacher hatte der Mann mit der Mütze von der ersten bis zur letzten Minute auf seiner Seite. Einmal mehr stellte Sträter damit unter Beweis, dass er derzeit völlig zu Recht zu den erfolgreichsten Komikern des Landes zählt. Oder wie es Moderator Stephan Lamprecht süffisant ausdrückte: Sträter sei derzeit quasi „das Ochsenbäckchen unter den deutschen Comedians“. Der Star nahm den Vergleich, passend zum Comedy-Dinner, natürlich mit Humor. ●

Stephan Lamprecht
Fotos privat

③
Moderator LF Stephan Lamprecht und Torsten Sträter.

④
Christina und Ingo Eisert mit Torsten Sträter.

Unsere Fotoreporter informieren



Es ist nicht zwingend so, dass ein Lion in der Ferne allein und verlassen von seinen Freunden ist. So geschah es vier Mitgliedern unseres **Lions Clubs in Kerpen**, die zu Gast in der Region Málaga waren. Praktisch unabhängig voneinander schufen wir uns ein Domizil in der Sonne Südspaniens. So kann man auch gemeinsame Aktivitäten planen. So knüpften wir mit Hilfe von Lionsfreundin Anne-Marie Wunsch-Vincent einen Kontakt mit dem Lions Club im „Weißen Dorf“ Mijas Pueblo westlich von Málaga. Begrüßt wurden wir von Luis Domínguez Calderón, dem Ex-Präsidenten des Multi-Distrikts 116-Spanien, und seiner Frau Lolly. Mangels eines Tischabends für ein Meeting mit den spanischen Lionsfreunden machten sie den Vorschlag, an einer Exkursion zur „Villa Romana de Salar“ teilzunehmen. Also machten wir uns auf den Weg nach Mijas. Von dort ging es mit dem Bus weiter Richtung Granada unter der fachmännischen Reisekommentierung durch den Direktor des Museums von Mijas. Die archäologischen Überreste waren im Jahre 2004 ein zufälliger Fund, als das Gelände für den Bau einer Kläranlage vorbereitet wurde. Das Ausgrabungsprojekt wird heute fortgesetzt, obwohl bereits Führungen durch das Gelände durchgeführt werden. Sehr gut kann man die räumlichen Unterteilungen erkennen. Nach einem kleinen Fußmarsch erreichten wir ein Restaurant, wo wir mit Menü, Wein und Wasser verköstigt wurden. Danach blieb wieder Zeit für ein Pläuschchen. Ein kleiner Verdauungsspaziergang mit Stadtführung durfte auch nicht fehlen. Dann ging es mit dem Bus wieder nach Mijas. Wir danken unseren spanischen Lionsfreunden für diesen herrlichen Ausflug mit vielen Erklärungen. Bei einem weiteren Aufenthalt in Andalusien sind wir herzlich zum Clubabend eingeladen. Was wir sicher wahrnehmen werden!

2.000 Weihnachtskugeln haben die **Lions Clubs Minden und Porta Westfalica** in der Adventszeit 2022 für den guten Zweck verkauft. Bereits zum zweiten Mal taten sich die Clubs für die Benefizaktion zusammen, um Geld für das Hospiz Minden zu sammeln. Dank des Engagements kann sich das Volker-Pardey-Haus über eine Spende von insgesamt 10.000 Euro freuen. „Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, das Hospiz zu unterstützen“, sagt Thorsten Bauer vom LC Porta Westfalica, der den Verkauf zusammen mit Marc Stanesby vom LC Minden maßgeblich organisiert hat. Gemeinsam mit Olrik Laufer (LC Minden) und Rolf Nottmeier (LC Porta Westfalica) übergaben sie die Spende jetzt bei einem Besuch im Volker-Pardey-Haus. Das Geld aus dem Kugelverkauf geht nun eins zu eins an das Volker-Pardey-Haus. Zu verdanken ist das insbesondere Olrik Laufer: Der Mindener Juwelier hatte die kompletten Produktionskosten für die Kugeln übernommen. Wie schon 2021 war die Weihnachtskugel mit regionalen Motiven gestaltet, was sie zusammen mit der begrenzten Auflage zu einem begehrten Geschenk und Sammelobjekt macht. Eine Neuauflage der Weihnachtskugelaktion planen die beiden Lions-Clubs auch für die kommenden Jahre fest ein. „Wir streben eine dauerhafte Unterstützung für das Hospiz Minden an“, erklärten Marc Stanesby und Rolf Nottmeier. Darüber freut sich besonders Hospizleiterin Dorothea Stentenbach, die sich bei den Vertretern der Lions Clubs herzlich für die Spende bedankte. „Die Arbeit stationärer Hospize wird, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, nur zu 95 Prozent der anerkannten Kosten refinanziert. Darum sind wir auf die Unterstützung durch Spenden dringend angewiesen“, so die Hospizleiterin.



Während eines Clubabends wurden Birgit Coldewey und Petra Lausch, langjährige Mitglieder unseres **LC Ammerland-Inamorata**, von Distrikt-Governorin Anke Dirks überrascht: Für ihr besonderes Engagement in der Ukrainehilfe durfte sie die beiden Lionsfreundinnen mit dem Melvin Jones Fellow der Lions Foundation for Dedicated Humanitarian Services auszeichnen. Die Auszeichnung besteht aus einer kleinen Anstecknadel und einer edlen Wandtafel aus Holz zur Erinnerung. Im vergangenen Jahr hatten Petra Lausch und Birgit Coldewey mit Hilfe zahlreicher Unterstützer eine groß-angelegte Spendenaktion organisiert. Zwei voll beladene 40-Tonner brachten Hilfsgüter für die Ukraine aus Edewecht in die polnische Partnerstadt Krosno. Dafür waren in einer gemeinsamen Aktion in Edewecht und den Nachbargemeinden Spenden gesammelt worden. Auch dringend benötigte medizinische Hilfsgüter wurden übergeben, etwa durch Initiativen von Ärzten aus der Region bzw. der Ärztesenschaft Niedersachsen-Bremen. Fast zwei Tage lang war der Hilfstransport unterwegs. Voll bepackt mit Sachspenden erreichte er nach strapaziöser Fahrt und zahlreichen Kontrollen die ukrainischen Flüchtlinge in Polen. Dort erlebten unsere Lionsfreundinnen einen überwältigenden Empfang mit vielen prägenden Emotionen. Ihr Bericht darüber an einem unserer Clubabende war sehr beeindruckend. Unser Club ist sehr stolz auf Birgit und Petra. Wir sagen „Danke“ für die Einsatzbereitschaft und den Mut, sich auf diesen Weg zu machen. Das Foto zeigt Sabine Burmeister, die amtierende Präsidentin des LC Ammerland-Inamorata, Petra Lausch, Distrikt-Governorin Anke Dirks und Birgit Coldewey (v. l.).



Es war dem Präsidenten des **Lions Clubs Hannover-Leinetal**, Dr. Hans Berger, eine große Freude, 13 Lionsfreunde für insgesamt 522 Jahre Clubzugehörigkeit zu ehren. Besonderes die sieben Gründungsmitglieder Dr. Rainer Fellerer, Dr. Henning Gensch, Christian Hennersdorf, Dr. Joachim Kienert, Harald Simonsen, Günter Strauß und Klaus Warnecke, die seit 1980 dabei sind. Mit je über 30 Jahren Clubzugehörigkeit ehrte man genau so herzlich die LF Jürgen Günzel, Prof. Dr. Manfred Hager, Prof. Dr. Wolfgang Knobloch, Enno Lübbers, Jürgen Massute und Dr. Eberhart Piepho. Danke, dass ihr dabei seid!



Der Blick auf den Kontostand führte kurz vor Weihnachten zu Freude und zu weiterreichenden Maßnahmen. Der **LC Bad Homburg-Hessenpark** hatte dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Bad Homburg, den er als Pate begleitet, 6.000 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsbaumevents überwiesen. Für die Koordinationsfachkraft Diana Milke kam das Geld zum richtigen Zeitpunkt: „Wir können jetzt einen weiteren Mitarbeiter als Halbtagskraft einstellen.“ Dieser wird besonders Milke entlasten, die zuvor die Hilfesuche von Familien mit sterbenskranken Kindern und die ehrenamtlichen Begleiterinnen allein zu koordinieren hatte. Denn die Eröffnung des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes in Bad Homburg hatte sich als notwendig erwiesen. Der Bedarf an Unterstützung ist – leider – sehr groß, auf der anderen Seite freut sich Milke über die große Anzahl an ehrenamtlich Helfenden. Auch durch die AKHD-Präsenz auf den Lions-Veranstaltungen Mitfahrmuseum und Weihnachtsbaumevent fanden weitere Interessierte den Weg zum AKHD (www.akhd-taunus.de). Auf dem Foto: Koordinationsfachkraft Diana Milke vom AKHD-Bad Homburg freute sich sehr über die Spende vom LC Bad Homburg-Hessenpark mit dessen Präsident Harald Strier.

Ganz schön tierisch ging es an der Grundschule Stierstadt zu. Denn die Schulklassen der „Lamas“, „Füchse“, „Fledermäuse“ und „Bienen“ (2a, 2b, 3a und 3b) bekamen unerwarteten Besuch vom Bücherlöwen „Leo“ des **Lions Clubs Oberursel**. Und er kam nicht allein, in seiner Begleitung war Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge, die den Kindern als Schirmherrin des „Bücherlöwen Cup 2023“ eine spannende und erfolgreiche Teilnahme wünschte. Passend zur Weihnachtszeit hatten sie über 100 Kinderbücher im Gepäck. Bürgermeisterin und Bücherlöwen-Cup-Patin Antje Runge betonte: „Lesen fördert die Fantasie. Die Kinder können sich in Situationen hineinversetzen und sie kritisch hinterfragen. Lesen wirkt sich auch auf die schulischen Leistungen aus. Vielen Dank an den LC Oberursel für das große und kontinuierliche Engagement in Bildungsfragen!“ Aufgrund des großen Erfolges 2022 findet der Lesewettbewerb des LC Oberursel nun zum zweiten Mal statt. Die beiden Erstplatzierten der 2. und 3. Klassen erhalten je 750 Euro zur Finanzierung einer Klassenfahrt. Neben Gold-, Silber- und



Bronze-Pokalen für die Klassen erhalten alle teilnehmenden Kinder Urkunden und Medaillen sowie dank dem Hauptsponsor Meine Bank-Raiffeisenbank im Hochtaunus Gutscheine. „Der Bücherlöwen-Cup soll das Lesen als gemeinsame Erfahrung fördern: Klassenkameradinnen und-kameraden tauschen Bücher untereinander aus, Familien besuchen die Stadtbücherei, Kinder erzählen über ihre Lieblingsbücher. All das, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen“, so Bertrand Reisner-Sénélar, Past-Präsident des LC Oberursel.

Der **Lions Club Hamm-Hammona** hat dem Verein Hammer Tafel für die Anschaffung eines Elektro-Dechselstaplers einen Betrag in Höhe von 6.533 Euro gespendet. „Die Hammer Tafel nimmt gut erhaltene Lebensmittel von Sponsoren entgegen, um sie an bedürftige Menschen abzugeben. Diese Lebensmittel werden entweder von den Sponsoren angeliefert oder müssen täglich abgeholt werden. Häufig befinden sich die gesponserten Lebensmittel auf Paletten, die dann vom LKW abgeladen werden müssen“, erklärt Heinz-Werner Hartfiel von der Hammer Tafel. Die zeit- und kräfteaufwendende manuelle Entladung der Paletten ist für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kaum möglich. „Mit der Finanzierung eines Elektro-Staplers wollen wir einen Beitrag zur Optimierung der Arbeitsabläufe und zur Zeitersparnis leisten. Vorrangig muss die Ausgabe der Lebensmittel sein“, so Wilhelm Mohs, Präsident des Lions Clubs Hamm-Hammona. Der Gabelstapler wurde von Präsident Wilhelm Mohs (M.), Sekretär Matthias Grabitz (I.) und dem Activity-Beauftragten Dr. Richard Salomon (2. v. r.) an Heinz-Werner Hartfiel (2. v. l.) und Toni Ciotti (r.) von der Hammer Tafel übergeben.



Der **Lions Club Marktoberdorf** unterstützt auch in diesem Jahr die außergewöhnlichen „MITANAND“-Schulworkshops mit 4.800 Euro, sodass das wertvolle Projekt weiterhin durchgeführt werden kann. Die Mitglieder des Clubs durften an einem „MITANAND“-Workshop an der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf teilnehmen, um sich von dessen Wichtigkeit und Qualität zu überzeugen. Als Grundlage für den Unterricht dienen die Mittel des Jazz, welche Innovation, Improvisation und freies Spiel erlauben. Die erfahrenen und begeisterten Jazzpädagogen und -pädagoginnen bieten ideale Voraussetzungen für eine motivierende Umsetzung des orchestereigenen pädagogischen Konzepts. Auch der Geschäftsführer der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf, Jürgen Schwarz, war, wie alle Teilnehmenden, von den Inhalten sowie von der Vorgehensweise und dem pädagogischen Ziel begeistert. „MITANAND“ wird veranstaltet vom Landes-Jugendjazzorchester Bayern, Träger ist der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen.

Fotoreporter

Die beiden **Lions Clubs Deggendorf und Freyung-Grafenau am Nationalpark** haben zusammen die Klangwelten der Volksmusikakademie Bayern erkundet. Der Deggendorfer Präsident Karl Schröder begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und betonte: „Wir freuen uns, dass wir dies heute erleben und einen Blick hinter die Kulissen werfen dürfen.“ Für die fachkundigen Führungen sorgten die beiden Hausherrn, Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich und der musikalische Leiter Roland Pongratz. Für Fragen standen zudem Architekt Christian Lankl (ppp Planungsgruppe) und Dr. Bernd Köck (IFB Eigenschenk GmbH) zur Seite. Markus Pühringer, Präsident des Lions Clubs Freyung-Grafenau, war begeistert: „Die Volksmusikakademie hat sich zu einer Einrichtung entwickelt, die rundum positive Assoziationen auslöst und die Freyung sowie den Bayerischen Wald als Musik- und Kulturstandort überregional bekannt macht.“ Und weil die Theorie sprichwörtlich immer nur grau ist, haben die Lions sich auch in der Praxis versucht: nicht mit Brüllen, sondern musikalisch beim gemeinsamen Singen. Auf dem Foto: Alexander Fürter (Sekretär Lions Deggendorf), Dr. Bernd Köck (IFB Eigenschenk GmbH), Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, Brigitte Tremml (VP Lions FRG), Markus Pühringer (Präsident Lions FRG), Karl Schröder (Präsident Lions Deggendorf), Roland Pongratz (Musikalischer Leiter) und Christian Lankl (ppp Planungsgruppe) (v. l.).



Eine Brücke zwischen dem **Lions Club Bonn-Rhenobacum** und dem Erzbischöflichen Sankt-Joseph-Gymnasium in Rheinbach schlug die Schulpflegschaftsvorsitzende Barbara Kirfel: Der Lions Club, der seit einem Jahr gezielt die Integration geflüchteter ukrainischer Bürger in der Region begleitet, übergab an die Schulleitung des Gymnasiums einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro. Während eines Gedankenaustausches zwischen Marlies Maruschke, Präsidentin des Lions-Clubs, und Schulleiter Michael Bornemann hatten die Vertreter des Clubs erfahren, dass den ukrainischen Schülerinnen und Schülern außerhalb ihrer Stammklasse täglich stundenweise Deutschunterricht erteilt wird. Aufgrund der Spende kann die Schule jetzt das Angebot von 12 bis 14 Deutschstunden pro Woche weiter aufrechterhalten. So können die Mädchen und Jungen allmählich in den Regelunterricht integriert werden mit dem Ziel, das Gymnasium erfolgreich abzuschließen. Das Konzept stieß bei den Vertretern des Lions Clubs auf große Zustimmung, sodass Pläne für eine weitere Zusammenarbeit mit dem Gymnasium abgestimmt werden konnten. In den vergangenen zwölf Monaten hat der Lions Club ukrainische Mitbürgerinnen und Mitbürger mit über 10.000 Euro unterstützt, die in soziale Projekte, Ferienfreizeiten, VHS-Kurse, aber auch in Hilfstransporte nach Charkiv flossen. Auf dem Foto freuen sich (v. l.) Michael Bornemann und Petra Hennigfeld vom Erzbischöflichen Sankt-Joseph-Gymnasium über den von Barbara Kirfel, Stefan Raetz, Marlies Maruschke und Hubertus Frieling vom LC Bonn-Rhenobacum übergebenen Spendenscheck.

Der **Lions Club Web Serve Nord** mit Mitgliedern in Deutschland, Österreich und Luxemburg hat am langen Wochenende vor dem 1. Mai eine Service-Activity in die Wege geleitet: Club-Freunde aus ganz Deutschland haben in Nürtingen eine „Ein Teil mehr im Einkaufswagen“-Aktion zugunsten des Nürtinger Tafelladens durchgeführt. Bei bestem Wetter wurden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt. Vielen Dank an alle beteiligten Mitglieder: Lions-Hilfe, die ankommt.





Freitag grün und Samstag blau! Das waren die Farben der Leinwand beim Kino-Open-Air des **LC Potsdam** und des **Leo-Clubs Potsdam**. An zwei Tagen wurden einem begeisterten Publikum handverlesene Kino-Blockbuster präsentiert.

Am 12. Mai konnten die Kino-Open-Air-Besucher „Die Gärtnerin von Versailles“ sehen, in den Hauptrollen Kate Winslet und Alan Rickman als Sonnenkönig Ludwig XIV. Am 13. Mai animierte „Mamma Mia!“ mit Meryl Streep und Pierce Brosnan in den Hauptrollen zum Mitsingen und Mittanzen. Die Filme wurden mit freundlicher Unterstützung von Tobis Film, Universal Pictures Germany und der MPLC Deutschland in atemberaubend schöner Freilichtatmosphäre im Königlichen Weinberg in Potsdam gezeigt – mit Blick von den Kinoplätzen nicht nur auf die grüne oder blaue Leinwand, sondern auch direkt dahinter in die Weinreben. Den

Weinberg hatte Friedrich der Große 1769 anlegen lassen, um nicht auf teure Weinimporteure von außerhalb Preußens zurückgreifen zu müssen. Heute kann dort Wein aus 3.000 Rebstöcken geerntet werden. Vermutlich sind das die nördlichsten Weinstöcke Europas. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer nutzten das Kinooevent, um Phoenix oder Cabernet Blanc zu probieren. Der Leo-Club Potsdam als Mitveranstalter unterstützte die Veranstaltung tatkräftig: Drei Leos übernachteten im Zelt vor Ort und bewachten die teure Open-Air-Kinotechnik. Matthias Steinbömer und Christian Fehn vom LC Potsdam freuten sich als Cheforganisatoren des Abends über 250 Zuschauende und 850 Euro für einen guten Zweck. Das stimmungsvolle Open-Air-Kinooevent soll zukünftig für beide Clubs eine feste Institution beim Spendensammeln werden.

Der **Lions Club Oberursel** überreichte Bürgermeisterin Antje Runge 11.000 Euro für die Ukrainehilfe der Stadt. Der Betrag kommt den über 400 Geflüchteten aus der Ukraine zugute, die Zuflucht in der Brunnenstadt gefunden haben. „Es geht darum, den ukrainischen Familien möglichst schnell, unbürokratisch und pragmatisch zu helfen, wo staatliche Unterstützung an ihre Grenzen kommt. Vielen Dank an die Lions Oberursel für diesen wichtigen und beeindruckenden Beitrag und das große Engagement bei der Spendensammlung“, erklärte Bürgermeisterin Antje Runge bei der Spendenübergabe. Von der Spendenbereitschaft der Oberurselerinnen und Oberurseler zeigte sich Lions Club Präsident Bernd Püttmann begeistert: „Wir waren von der positiven Resonanz des Spendenaufrufs und dem Verkauf der gelben ‚Ukraine-Bändchen‘ während des Brunnenfestes sehr beeindruckt. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern und Lions-Mitgliedern, die die diversen Aktivitäten zur Erzielung dieses stolzen Betrages unterstützt haben.“





Unter dem Motto „Lions rockt Vauban“ veranstaltete der **Lions Club Saarlouis** über sein Hilfswerk „Lions Hilfe Saarlouis“ am ersten Mai-Wochenende ein Rockkonzert vor der historischen Kulisse des Ravelin V in Saarlouis. Die rund 500 Besucher wurden von den „Kings of Floyd“ auf eine musikalische Reise durch die Hits der erfolgreichsten Phase von Pink Floyd mitgenommen. Mit musikalischer Extraklasse, hervorragendem Stage-Design und großartigem Sound begeisterten die „Kings of Floyd“ das Publikum und riefen die nahezu perfekte Illusion eines Pink-Floyd-Konzertes hervor. Bereits zuvor hatten die als Vorband engagierten Rock-Localmatadoren von „The Séparée“ den Zuschauern mit rauem Sound und weicher Melodik kräftig eingheizt. Das Konzert diente gleich in doppelter Hinsicht einem guten Zweck: Zum einen hatten die Lions

zahlreiche „Dankeschön-Freikarten“ an ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der vom Lions Club Saarlouis unterstützten Organisationen ausgegeben, zum anderen konnte ein Überschuss von rund 8.500 Euro erzielt werden, der ausschließlich Projekten zugunsten von Kindern zugutekommt. Lions-Präsident Holger Fischer und Herbert Jacob vom Lions-Hilfswerk zeigten sich dementsprechend zufrieden: „Mit Hilfe unserer Jugendorganisation **Leo-Club Saarlouis roi soleil** und unseren Freunden vom **Lions Club Saar-Nied** haben wir ein großartiges Projekt gestemmt. Unser Dank gilt allen fast 100 Helferinnen und Helfern um Orgaleiter Gerd Corea, unserem Schirmherrn Oberbürgermeister Peter Demmer und den vielen Sponsoren und Medienpartnern, die dieses musikalisch und wohl-tätig inspirierende Event ermöglicht haben!“

Der **LC Heidenheim-Steinheim** übergab bei einem Empfang im Café Samocca eine Spendensumme von 16.900 Euro. So viel Geld war 2022 durch den Verkauf des Adventskalenders zusammengekommen. Insgesamt waren es in 20 Jahren schon mehr als 250.000 Euro. Der Club unterstützt mit seinen Spenden die Arbeit folgender Institutionen: ZUSAM-Laden Giengen, Caritas Wohnungslosenhilfe, Tafelladen W 52 Heidenheim, „Sommer im Park“ Heidenheim, Hospiz St. Barbara Heidenheim, Verein zur Förderung des Behindertensports Ugental, „Kinder und Kunst“ Heidenheim, Kulturverein Königsbronn, Königin-Olga-Schule Heidenheim, Verein „G-Recht“ Heidenheim, Theaterfreizeit für ukrainische Kinder im Naturtheater, HSB-Sporttheater, HSB-Baseball „Heideköpfe“, Nattheimer Behindertengruppe. Lions-Präsident Wolfgang Röhl ermunterte die Anwesenden, auch in diesem Jahr wieder Spenden- und Projektanträge zu stellen. Gerade Institutionen, die bisher noch nicht mit Spenden bedacht wurden, sollen sich melden. Oberbürgermeister Michael Salomo dankte dem Club als Schirmherr des Adventskalenders für die Netzwerkarbeit. Diese Aktivitäten gehen nach

seinen Worten weit über den Verkauf des Adventskalenders in der kalten Jahreszeit hinaus, worauf er mit seiner launigen Bemerkung „Kalte Nase, heißes Herz“ anspielte. Die Spendenempfänger hakten sich bei den Mitgliedern des LC Heidenheim-Steinheim unter, vor der Stadtbibliothek umringt von den Stelzenläuferinnen des Sporttheaters. Ganz rechts im Bild Lions-Präsident Wolfgang Röhl (r.) und Oberbürgermeister Michael Salomo.



Die Maiwanderung führte den **Lions Club Laacher See** durch das wunderschöne Naturschutzgebiet Nettetäl zur Burg- ruine Wernerseck bei Ochtendung. Am Ziel erwartete uns der Burgenspezialist Günther Gries mit einer hochinteressanten Führung durch die malerische Burganlage. Er berichtete über die Geschichte und Besonderheiten dieses etwa 700 Jahre alten Bauwerks. Die Burg Wernerseck ist eine

der letzten gotischen Burgen, die in diesem Stil errichtet wurden, weil sich bald nach ihrer Fertigstellung der Burgenbau durch die Weiterentwicklung der Kanonenteknik deutlich veränderte. Nach der Besichtigung und einem Rundgang wurde der Club von Hubert und Christel Breitbach, unserem Präsidenten und seiner Gattin, im Burghof zu einem perfekt zusammengestellten Picknick eingeladen. Unser Burgführer und

gleichzeitig Restaurator dieses alten Bauwerks erhielt zum Abschluss eine Spende für die enormen Kosten der Instandhaltung „seiner“ Ruine. Diese rundum gelungene Wanderung wäre auch für andere Clubs ein lohnendes Ziel. Clubwanderungen dieser Art sind immer eine deutliche Bereicherung des Clublebens mit anderen guten Möglichkeiten, die ein klassischer Clubabend mit Vortrag nicht bieten kann.





„In der Projektwoche Zirkus erleben 450 Kinder der Grundschule Scheeßel-Hetzwege eine heile bunte Zirkuswelt“, umschreibt Zirkuschefin Sonja Quaiser das Vorhaben. „Sie werden gefordert, müssen was leisten und zusammenhalten und sich schließlich als Artisten vor hunderten Zuschauern präsentieren.“ Tatsächlich ist das runde Zirkuszelt bis auf den letzten Platz besetzt. Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde wollen erleben, was die Grundschüler in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. Und sie erleben die Kinder als Clown, Zauberer, Fakir, Drahtseiltänzer, Bodenakrobaten, Ansager oder gar auf dem Trapez. Eine tolle Idee, fand Lions-Präsident Michael Wegner vom **LC Scheeßel** und hatte damit sofort ein offenes Ohr bei seinen Clubmitgliedern, die einstimmig dafür waren, die Projektwoche mit einer namhaften

Summe zu unterstützen. Lions-Mitglied und Zahnarzt Dr. Tilo Helmschmied sagte ohne zu zögern die Restsumme zu, die nach Förderung durch den Schulförderverein noch fehlte. Helmschmied: „Von den gespendeten 1500 Euro ist die Hälfte von unseren großzügigen Zahngoldspenden unserer Patienten. Wir haben als MVZ Am Meyerhof (Zahnärzte in Scheeßel) diese 750 Euro verdoppelt, um so die Lücke für die Finanzierung der Projektwoche zu schließen. „Tiere gibt es im Zirkus Quaiser nicht mehr“, berichtet Sonja Quaiser. „Wir gehen einen anderen Weg“, betont sie. Das freute Tierfreund Tilo Helmschmied: „Gerade einen Zirkus ohne Tiere finde ich absolut zeitgemäß, so wird den Kindern kein falsches Bild der Tiere vermittelt.“ Bis zu 25 Schulen besucht der Zirkus seit rund

20 Jahren jährlich, jede Woche finden zwei bis drei Vorstellungen statt. Die Klassen proben am Tag und führen abends auf. Dann heißt es: „Manege frei!“. „Die Kinder werden ermuntert, sich was zu trauen“, ist sich Meike Nerding-Ehlbeck sicher. „Es passt gut zu unserem Motto ‚Starke Schule - Starke Kinder!‘“, betont sie. „Die Kinder erleben den Zirkus so nur einmal im Leben.“ Auch für die Lions ist die Zirkus-Projektwoche ein Blick in eine andere Welt. „Die Kinder haben Spaß und können neue Erfahrungen sammeln, die sie in vielerlei Hinsicht bereichern“, findet Tilo Helmschmied. Michael Wegner ergänzt: „Bei solchen gelungenen und runden Aktionen zum Thema Bildung sind wir immer gerne dabei!“ Auf dem Foto: Vertreter der Schule, des Schulfördervereins und der Lions mit Zirkus-Familie Quaiser.



Der **Lions Club Landshut** unterstützt die Begegnungs- und Kulturprojekte des Hauses International. Die Lions-Mitglieder Prof. Dr. Klaus Timmer und Bartholomäus Lainer haben 2.500 Euro an Geschäftsführerin Annelies Huber und die Projektleiter Katharina Largé (Café grenzenlos), Paola Garofalo (Internationales Frauencafé) und Florian

Käding (Rochuskapelle) überreicht. Mit dem Café international betreibt das Haus International einen Begegnungsort für Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte. Konzerte, Ausstellungen und Vorträge bieten kontinuierlich Einblicke in andere Kulturen. Als sozialpädagogisch geleitete Projekte gibt es zusätzlich alle zwei Wochen das Internationale Frauencafé am Freitagvormittag und seit Mai wieder jeden Mittwochabend das Café grenzenlos, ein wöchentliches Treffen mit Geflüchteten. Hochwertiges Kulturprogramm bietet das Haus International Jahr für Jahr mit Konzerten, Ausstellungen und Filmabenden an der Rochuskapelle. Die Open-Airs sind auch Teil des Landshuter Kulturfestivals. „Das Haus International leistet seit Jahrzehnten einen unverzichtbaren Beitrag zur Völkerverständigung in unserer Heimat. Dieses vielfältige Engagement fördern wir sehr gerne, damit weiterhin das Miteinander der Kulturen gestärkt wird“, sagte Klaus Timmer. Unter dem Motto „Landshuter helfen Landshutern“ unterstützt der Lions Club Landshut seit mehr als 60 Jahren soziale Hilfsprojekte, kulturelle Initiativen sowie Bildungs- und Umweltaktionen vor Ort. Freuen sich über die Spende: Bartholomäus Lainer (Lions Club), Annelies Huber (Geschäftsführerin Haus International), Katharina Largé (Café grenzenlos), Florian Käding (Rochuskapelle), Paola Garofalo (Internationales Frauencafé) und Klaus Timmer (Lions Club) (v. l.).



Ein nachhaltiges Naturschutzprojekt hat der **Lions Club Wesermünde** jetzt verwirklicht. Auf einer Fläche von 1.200 Quadratmetern, die im Besitz der Gemeinde Beverstedt ist, haben die Lions-Mitglieder und freiwillige Helfer 24 Obstbäume alter Sorten gepflanzt und mit 100 Heckenrosenbüschen umrahmt. Die Kosten in Höhe von rund 2.200 Euro hat der Lions Club übernommen. „Das ist eine großartige Gemeinschaftsaktion. Wir freuen uns, dass die

Lions sich für dieses Naturschutzprojekt die Gemeinde Beverstedt ausgesucht haben“, betonte Bürgermeister Guido Dieckmann. „Wenn die Bäume Früchte tragen, werden sie mit einem gelben Band gekennzeichnet, damit die Bürgerinnen und Bürger wissen, dass sie diese kostenlos und ohne Rücksprache ernten können“. Dies war das dritte Naturschutzprojekt, das der Lions Club auf den Weg gebracht hat.



Das Bigband-Festival war ein sehr gelungener Abend, zu dem wir, der **LC Husum**, unseren Teil beitragen konnten. Zwar nicht musikalisch, aber mit der Klaviatur des Marketings, um Menschen in und um Husum auf diesen Abend in der Aula der Theodor-Storm-Schule (TSS) hinzuweisen und den Kartenverkauf zu fördern. Das war erfolgreich: Ein ausverkauftes Haus mit 350 Gästen und 30 Absagen der Abendkasse zeigten, dass die Motivation funktioniert hatte. Drei Bigbands (Fotos) mit drei Dirigenten schafften es, ihr Publikum so zu begeistern, dass intensiver Beifall und stehende Ovationen keine Ausnahmen waren, sondern den Abend kennzeichneten. Jazz, Funk, Pop rissen alle ebenso mit wie Rock und Soul. Da wunderte

es niemanden, dass einige gemeinsame Zugaben der Bands den Abend erst um gegen 23 Uhr ausklingen ließen. Es war auch das Zusammenspiel von Generationen: Die TSS BigBand als typische Band der Kulturschule TSS (Dirigent Julian Gunkel), die Beatfactory (Jan Kanehl) und die Nordic BigBand (Momme Boe) der MusicAcademy als Gruppen, in denen musikbegeisterte Erwachsene ihr Hobby pflegen. Und sicher mit einer Fortsetzung wieder ein großes Publikum erfreuen werden. Denn die Premiere wollte testen, wie ein solches Event akzeptiert wird. Als rundum gelungenes Konzert-Experiment wurde es tatsächlich der Auftakt zu einer Serie in den kommenden Jahren.





Auf dem Golfplatz Altenstadt mit Freundinnen und Freunden golfen und Gutes tun. Dieser Einladung des **Lions Club Frankfurt Eschenheimer Turm** folgten am 14. Mai 72 Golfer. Auf dem 14. Lions-VP-Bank-Charity-Golfturnier sammelte der Club 12.000 Euro Spenden für die Kinderkrebshilfe Frankfurt und für ein Stadtteilprojekt in Frankfurt. Hauptsponsoren waren die VP Bank und der Golfclub Altenstadt. Der Verein Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt betreibt ein Familienzentrum bei der Uniklinik, in dem 30 Familien und 60 Kinder betreut werden. Um Abstand von

überstandenen Therapien zu gewinnen, hat der Verein spezielle Angebote entwickelt. An Schüler von 12 bis 16 Jahren richtet sich ein Projekt der Zubaka gGmbH, die ihren Stadtteil in Frankfurt besser kennenlernen und so neue Freizeit- und Bildungsangebote entdecken sollen. Nach dem Turnier wurden die Preise für die Sieger und die Projekte überreicht.

Auf dem Foto: Jonas Hund (VP Bank), André Berger (1. Platz), Ersin Soykandar (Lions) mit Elisa, Alessa und Maxim, Constantin Zenker (1. Platz), Markus Rott (Golfplatz Altenstadt) (v. l.).

Der Distrikt-Governor des Lions Clubs, Jochen Häger, besuchte den jungen **LC Verl** am Abend der Präsidenten-Übergabe. Er bedankte sich im Namen der Lions-Organisation für die vielfältige und erfolgreiche Arbeit. Im Rahmen seiner Visitation hatte er eine besondere Ehrung für ein Gründungsmitglied des Clubs parat: Christian Klotz (r.), Sekretär des Clubs, der vor seiner Zeit im Lions Club Verl bereits in Bielefeld bei den Lions aktiv war, wurde mit der dem Melvin Jones Fellow Award der internationalen Lions Organisation ausgezeichnet. Diese selten verliehene Auszeichnung ist nach dem Gründer der Lions-Organisation benannt.



Erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Schwetzingener Lions Clubs, des **LC Churpfalz** und des **LC Schwetzingen**, im Rahmen der „Special Olympics World Games in Berlin“: Beim so genannten „Host Town-Tag“ der Stadt Schwetzingen, der Mitte Juni im Vorfeld der Special Olympics stattfand, halfen Mitglieder beider Clubs bei der Bewirtung der Mannschaft aus Jamaika. Bei einem Grillfest, dem „German Barbecue“, stärkten sich die Athletinnen und Athleten für das weitere sportliche und kulturelle Willkommensprogramm am Host Town-Tag. Vizepräsidentin Andrea Baisch – gleichzeitig Pressesprecherin der Stadt Schwetzingen und im dortigen Organisationsteam für das Host Town Programm – hatte die schöne Activity initiiert. „Es war ein besonderes Erlebnis für uns Lions, diese großartigen Athletinnen und Athleten kennenzulernen und beim gemeinsamen Essen mit ihnen in Kontakt zu kommen. Wir wünschen der jamaikanischen Delegation viele sportliche Erfolge in Berlin und viele unvergessliche Momente hier bei uns in Deutschland“, so Baisch.





Im April hat der **LC Braunschweig** die Erlöse aus der Weihnachtskugel 2022 von insgesamt 15.600 Euro an die begünstigten Institutionen ausgeschüttet: die Braunschweiger Vereine „Parkbank“ und „LIBERO - Hilfe für das Kind mit Krankheiten des Nervensystems“ sowie den Ortsverband Braunschweig des Kinderschutzbundes. Jede Institution erhielt in der Galerie Jaeschke einen Scheck über 5.200 Euro. Der Vizepräsident des LC Braunschweig, Dirk Gronert, betonte, dass sich alle drei Organisationen dem Wohl von Kindern und ihren Familien verpflichtet fühlen und Aufgaben erfüllen, die über die staatlichen Möglichkeiten hinaus reichen. Inzwischen

wurden in acht Jahren etwa 40.000 Weihnachtskugeln verkauft und rund 20 in aller Regel regionale Projekte mit insgesamt 185.000 Euro gefördert. Dank gilt allen Beteiligten, dem Braunschweiger Handel, der Braunschweiger Wirtschaft und vielen einzelnen Menschen, die unsere immer unterschiedlichen Weihnachtskugeln vertreiben, kaufen, verschenken ...

Auf dem Foto: Sigrid Charles (Libero), Kerstin Fuchs (Libero), Dirk Gronert (VP LC), Heike Malek (Parkbank) Detlef Ohlms (LC) Olaf Jaeschke (LC), Lisa Schnepel (Kinderschutzbund) Gunnar Klenke (LC) (v. l.).



Bei bestem Muttertagswetter machten sich über 40 Old- und Youngtimer, verstärkt durch einige reine E-Fahrzeuge, auf den Weg von der „Heimlichen Liebe“ im Essener Süden durch das Land des Niederrheins bis zum Archäologischen Park in Xanten und am Nachmittag durch das Münsterland mit Zwischenstopp an der Zeche Haniel in Bottrop, wieder zurück nach Essen.

Gegen 17 Uhr waren alle Fahrzeuge wieder wohlbehalten an der „Heimlichen Liebe“ angekommen. Im Rahmen der Abendveranstaltung konnte Dr. Michael Heinemann, der Vorsitzende des Fördervereins des **Lions Clubs Essen-Ruhr**, einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro an Dr. Henning Muth, den Projektleiter des Kinderschutzbundes Essen, überreichen. Der Lions Club fördert damit gezielt die Aktion „Spielen verbindet!“ und somit die Spielangebote für Kinder mit zum Teil eigens entwickelten Spielmodulen. Die Spielkultur und die Belebung von städtischen Spielräumen werden durch die Aktion unterstützt. Prof. Dr.-Ing. Wilfried Clauß, Clubmaster des Lions Clubs, fasst den erfolgreichen Tag zusammen: „Unsere Rallye war eine tolle Veranstaltung und unser gemeinsames Engagement kommt den Kindern unserer Stadt zugute!“

Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
in der Regel erreichbar dienstags 14 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenz Ausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 13. August 2023

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und
zweimal online im Jahr

Erscheinungstermine 2023

07.09.2023, Red.-Schluss: 13.08.2023; 22.09.2023,
Red.-Schluss: 22.08.2023; 27.10.2023, Red.-Schluss:
27.09.2023; 15.12.2023, Red.-Schluss: 15.11.2023



Druckauflage

43.500
2. Quartal 2023
Preisliste 51A ab 21.06.2023

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klages (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers

International President Brian Sheehan, USA; Immediate Past International President, LCIF Chairperson Douglas X. Alexander, United States; International First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; International Second Vice President Fabricio Oliveira, Brasil; International Third Vice President A. P. Singh, India

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Ben Apeland, USA; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; **Barbara Grewe, Germany**; Jeff Changwei Huang, China; Timothy Irvine, Australia; Ronald Eugene Keller, USA; Gye Oh Lee, Republic of Korea; Robert K.Y. Lee, USA; Ramakrishnan Mathanagopal, India; Manoel Mesias Mello, Brasil; Ahmed Salem Mostafa, Egypt; James "Jay" Coleman Moughon, USA; Chizuko Nagasawa, Japan; Mahesh Pasqual, Republic of Sri Lanka; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Vihavainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, USA.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efrén Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; Deb Weavering, United States; John W. Youney, United States.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2022/2023:
Jürgen Waterstradt, j.waterstradt@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2022/2023:
Stefan Gumbert, stefan.gumbert@web.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:
Burkhard Stibbe,
md-schatzmeister@lions.de

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Daniel Isenrich, d.isenrich@lions.de

**Stiftungsvorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend:**

Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüschi, f.rueschi@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 99154-74,

Fax (0611) 99154-83,

stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

clubbedarf@lions.de

Buchhaltung:

buchhaltung@lions.de

Kommunikation:

kommunikation@lions.de

IT Services:

it@lions.de

Veranstaltungen:

veranstaltungen@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferent Lions-Quest:

Laurent Wagner, l.wagner@lions.de

Leiterin Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Jetzt über den QR-Code spenden:

oder mit wenigen Klicks online:
<https://stiftung.lions.de/spenden>



**MUSIK
FEST
SPIELE
KÖNIGS
WINKEL**

SCHIRMHERRIN
CLAUDIA ROTH

**WAGNER
WALKÜRE**

28.9. – 3.10.2023



© GUDRUN GEIBLINGER

**FESTSPIELHAUS
NEUSCHWANSTEIN**

OPERA SOFIA

DIE WALKÜRE

Opera Sofia

KLASSIK KONZERTE

Schumann Quartett
Henschel Klavier Trio
Hansjörg Albrecht
Christoph Poppen und
Musiker aus Marvão

FESTKONZERT

Lothar Zagrosek
Margarita Oganessian
Opera Sofia

Veranstalter: Königswinkel Kultur gGmbH

WWW.MUSIKFESTSPIELE-KOENIGSWINKEL.DE

Tickets: Hotline +49 (0) 8362 5077-777